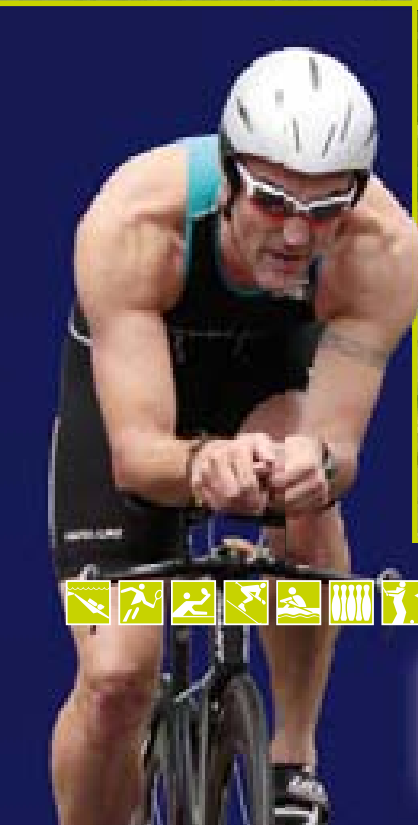
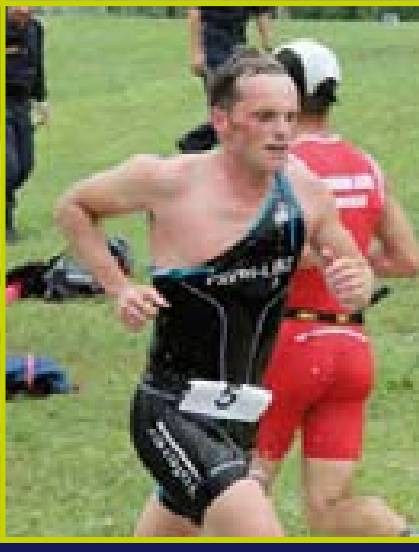
JAHRBUCH Linz 2012

POLIZEISPORTVEREINIGUNG LINZ/DONAU





BUNDESPOLIZEI MEISTERSCHAFTEN 2012 OÖ

Der neue Audi A3 Sportback.

Weiter voraus.

Sportlich, vielseitig und progressiv – der neue Audi A3 Sportback überzeugt auf den ersten Blick. Die Leichtbautechnologie Audi ultra verhilft zu wegweisend niedrigem Gewicht, unterstützt so die Effizienz und sorgt für ein agiles Fahrverhalten. Mit dem optionalen Audi connect tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der vernetzten Mobilität – und profitieren von den zahlreichen Audi connect-Diensten, durch die Sie immer aktuell und zeitnah informiert sind.

Jetzt bestellen und weiter voraus sein.

KNEIDINGER CENTER

4150 Rohrbach, Gewerbeallee 24, Telefon 07289/8951
4040 Linz-Dornach, Freistädterstr. 336a, Telefon 0732/248080
www.kneidinger-center.at E-Mail: kneidinger@autohaus.at

Kraftstoffverbrauch gesamt in l/100 km: 3,8 – 5,6. CO_2-Emission in g/km: 99 – 130. Symbolfoto.

Schon wieder eine besondere Innovation von elektrabregenz. Die **Side by Side Kühl-Gefrierkombination SBSQ 4460** überzeugt mit maximaler Frische, voller Flexibilität und dem größten Kühlteil in dieser Klasse. Mit 605 Litern Bruttonutzinhalt, vier separaten Türen und 80 cm breiten Abstellflächen aus Sicherheitsglas bleiben keine Wünsche offen. Außerdem absolut cool: Die 77 Liter fassende Flexi Zone verwandelt sich auf Knopfdruck vom Kühl- in ein Gefrierteil und umgekehrt. Zudem halten Temperaturbereiche um 0°C und blaues Licht Obst und Gemüse länger frisch.

www.elektrabregenz.com

POLIZEISPORTVEREINIGUNG LINZ

JAHRBUCH 2012

Impressum	
Herausgeber	Polizeisportvereinigung Linz · 4020 Linz, Nietzschestraße 33
Redaktion:	Thomas Haderer, Obmann
Medieninhaber:	Aumayer Druck & Verlag
Titelbild:	Fotos von jenen Disziplinen, die bei den Bundespolizeimeisterschaften Sommer 2012 von der PSV Linz ausgerichtet wurden. Fotos: Rockenschaub
Layout / Druck:	Aumayer Druck & Verlag, 5222 Munderfing · www.aumayer.co.at Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Der Vereinsvorstand / Die Sektionsleiter 3
Vorwort des Präsidenten 4
Vorwort des Obmannes 5
Gedenken an unsere lieben Verstorbenen 6
Protokoll der Generalversammlung 7
90 Jahre Polizeisportvereinigung Linz 11
Sektion Bogensport 17
Sektion Faustball 25
Sektion Fischen 27
Sektion Foto 37
Sektion Fußball - F-SPK Linz 43
SV Funkstreife 1970 55
Sektion Golf 63
Sektion Kanusport 77
Sektion Leichtathletik 78
Sektion Motorsport 79
Sektion Radsport 87
Sektion Reiten und Fahren 92
Sektion Schilauf 97
Sektion Schießen – Sportschießen / Großkaliber 103
Sektion Schießen – Praktisches Pistolenschießen 107
Sektion Sportkegeln 112
Sektion Tauchen 115
Sektion Tischtennis 119
Sektion Triathlon 121
Sektion Wandern 132
Ein Jahr PSV Linz in Bildern 138
Pressespiegel 144

Ehrenpräsidenten

Polizeidirektor i.R. Dr. Josef Stark
ChefInsp. i.R. Kons. Herbert Offenberger

Das Präsidium

Präsident:	Dr. Walter Widholm
Vizepräsident:	Johann Schnell
Obmann:	Thomas Haderer
Obmann-Stellvertreter:	Reinhard Memic
Sportleiter:	Ing. Peter Mack
Kassier:	Klaus Dosti
Kassier-Stellvertreter:	Dietmar Harbauer
Schriftführerin:	Andrea Hirz
Pressereferent:	Franz Rockenschaub
Rechnungsprüfer:	Josef Pointner
Rechnungsprüfer:	Thomas Lech
Rechtsbeirat:	Mag. Dr. Bernhard Wolkerstorfer
Beiräte:	Karl Pogutter, Erwin Spenlingwimmer, Anton Wachsenegger, Heinz Oberauer

Die Sektionsleiter

Sektion Bogensport:	Mag. Michael Tischlinger	Tel. 0664/8168900
Sektion Faustball:	Robert Hackl	Tel. 0664/4120480
Sektion Fischen:	Grl Stefan Rumersdorfer	Tel. 0664/4227929
Sektion Foto:	Dr. Chris. Hinterobermaier	Tel. 0732/604030
Sektion Fußball:	Grl Rüdiger Wandl	Tel. 0699/11622333
SV Funkstreife 1970:	Grl Eberhard Kurz	Tel. 0699/10034400
Sektion Golf:	Brigadier Karl Pogutter	Tel. 059133/451000
Sektion Kanusport:	DI Klaus Berger	Tel. 0732/65 39 83
Sektion Motorsport:	Grl Christl Pangerl	Tel. 0664/1824477
Sektion Radsport:	Grl Helmut Peyrl	Tel. 0660/5298051
Sektion Reiten/Fahren:	Grl Adolf Lepka	Tel. 0664/4411220
Sektion KK-Schießen:	Kurt Ganglmair	Tel. 0732/34008108
Sektion PPS-Schießen:	Manfred Einramhof	Tel. 0664/2229692
Sektion Schilauf:	Grl Thomas Haderer	Tel. 0664/2806528
Sektion Schwimmen:	BezI Michael Wolfschlucker	Tel. 0650/6272072
Sektion Sportkegeln:	Grl Gerhard Hufnagl	Tel. 0699/12417142
Sektion Tauchen:	Grl Robert Heher	Tel. 0664/8168866
Sektion Tennis:	Mag. Günther Gschwendtner	Tel. 0699/11442760
Sektion Tischtennis:	Richard Raab	Tel. 0650/6535150
Sektion Triathlon:	Peter Labmayer	Tel. 0650/9838300
Sektion Judo:	derzeit noch keine neue Sektionsleitung	
Sektion Leichtathletik:	derzeit noch keine neue Sektionsleitung	
PSV-Sekretariat:	Grete Taubinger	Tel. 0732/795833

Büro: Di 14.00-17.00 Uhr, E-mail: office@psv-linz.at

Dr. Walter Widholm
Präsident

Vorwort

Geschätzte Leserin, werter Leser!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, so auch das Sportjahr der Polizeisportvereinigung Linz.

Auch heuer hat die PSV Linz wiederum viele Veranstaltungen organisiert und ausgerichtet; dies zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten. Dafür gilt den Verantwortlichen mein Dank.

Gratuliert muss den SportlerInnen werden, die bei den verschiedenen Wettbewerben Medaillenränge erreicht haben. Sie sind ein würdiges Aushängeschild für unsere große Sportfamilie.

Herausragendes Ereignis war natürlich die 90-Jahrfeier der PSV Linz im Neuen Rathaus der Stadt Linz. Das schöne Ambiente, die künstlerischen und sportlichen Darbietungen, die sympathische und kompetente Moderation, der Rückblick von Präsident Herbert Offenberger, sowie die Ehrung von Sportlern und langjährigen Mitgliedern bildeten ein stimmiges Ganzes und verliehen dem Abend eine würdige und abwechslungsreiche Note. Ich bedanke mich bei all jenen, die organisiert und mitgewirkt haben, allen voran Obmann Thomas Haderer und seinen Mitstreitern.

Ich wünsche mir in diesem Zusammenhang viele weitere schöne Jahre für die PSV Linz!

Abschließend darf ich Ihnen, geschätzte Leserin, werter Leser, und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2013 wünschen, vor allem Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen.

Herzlich Ihr
Dr. Walter Widholm
Präsident

Vorwort

Geschätzte Leser und Freunde des Polizeisports!

Thomas Haderer
Obmann

Dieses Sportjahr hatte zwei Höhepunkte, Bundespolizeimeisterschaften Sommer in Linz und den Festakt, 90 Jahre PSV-Linz. Die BPM war ein großer Erfolg, es waren mehr als 1000 PolizistInnen an diesen Spielen beteiligt. So konnten die Judokerin Marlies Priesner, die Golferin Silvia Andorfer und der Triathlet Mag. Christian Birngruber einen Bundesmeistertitel feiern. Großes Lob vom ÖPolSV und der Frau Bundesministerin Mag.a Johanna Mikl-Leitner. Leider finden die Sommerspiele aufgrund eines Sparerlasses des BM.I nur mehr alle zwei Jahre statt.

Ein noch größerer Erfolg für die PSV war der Festakt im Festsaal des Neuen Rathauses zu 90 Jahre Polizeisportvereinigung Linz, zu dem zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Polizei und dem Bereich Sport kamen. Es wurden noch zahlreiche Landesmeisterschaften von der PSV ausgerichtet und es konnte der eine oder andere Landesmeistertitel geholt werden.

Auch heuer mussten wir von einigen Kollegen viel zu früh Abschied nehmen; Engelbert Niedermayer – Sektion Triathlon, Stefan Kern - Pressefotograf, Ernst Wimmer – Sektion Foto und Rudolf Spitzer – Sektion SV Funkstreife 1970.

Eine große Freude bringt auch die neue Sektion Wandern. Geführt bzw geleitet von unserem Vizepräsidenten Johann Schnell. Es waren die Plätze im Bus bei allen fünf Wanderungen bis auf den letzten gefüllt. Hans ließ nichts dem Zufall über und machte sich die Mühe, die Tour zuvor zu gehen, alleine oder bereits mit einer Gruppe. Für 2013 stehen wieder einige schöne Wanderungen an.

Auch heuer konnten wir wieder zahlreiche neue Mitglieder in den einzelnen Sektionen begrüßen und sehen dem Wahljahr 2013 sehr positiv entgegen. Bei der im April stattfindenden Generalversammlung wird der Vorstand neu gewählt. Ich stelle mich dieser Wahl sehr gerne.

In diesem Sinne darf ich mich bei allen Vorgesetzten jener zuständigen Dienststellen bedanken, welche die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen, um deratige Veranstaltungen organisieren und solche Erfolge feiern zu können.

Abschießend darf ich allen Mitgliedern der PSV, allen Angehörigen, Freunden und Gönnern der PSV-Linz, ein friedvolles Weihnachten sowie ein gesundes, glückliches und erfolgeiches Neues Jahr 2013 wünschen.

Thomas Haderer
Obmann

Ein ehrendes Gedenken
allen Verstorbenen,
im Dienst oder durch
Unfälle ums Leben
gekommenen Sportlern,
Mitgliedern und
Funktionären der
Polizeisportvereinigung Linz

Protokoll

über die am 24.05.2012 ab 18:00 Uhr im Festsaal der BPD Linz, Nietzschestraße 33, 4020 Linz, stattgefundene Generalversammlung.

Anwesend: Bogensport, Fußball, PSV-Funkstreife, Funkstreife, Judo, Kegeln, Faustball, PPS, Reiten & Fahren, Schi, Golf, Wandern, Tischtennis. Motorsport
Entschuldigt haben sich Robert Heher (Tauchen), Peyrl Helmut (Rad), Gschwendtner Günter (Tennis), Anton Wachsenegger, Offenberger Herbert
unentschuldigt: Fischen, Triathlon, Kanusport, LP-Schießen

1.
Die Begrüßung erfolgt um 18:00 Uhr durch unseren Obmann Thomas Haderer.
Thomas ersucht um eine Gedenkminute für die verstorbenen Engelbert Niedermayr und Stefan Kern.
Nachdem 2/3 der Sektionsleiter anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2.
Es wurden keine Einwände gegen das Protokoll der Generalversammlung 2011 erhoben, womit dieses genehmigt wurde.

3.
Gestern wurde Engelbert Niedermayr zu Grabe getragen. Er war ein jahrelanges erfolgreiches Mitglied der Sektion Triathlon. Die Triathleten haben ihm die letzte Ehre erwiesen und sind in den neuen Trainingsanzügen Spalier gestanden. Der Sport hatte einen sehr hohen Stellenwert im Leben für Engelbert.
Stefan Kern ist ebenfalls verstorben. Kern war jahrelang Pressereferent in der PSV und auch im ÖPolSV.

Wir können auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken. Die Sommermeisterschaften in Villach 2011 waren ein sehr großer Erfolg. Mehr als 60 Athleten von uns nahmen teil.
Die beiden Sektionen Bogensport und Tennis sind im Aufwind. Erste Landesmeisterschaft in Bogensport wurde durchgeführt. Die Sektion Tennis wird heuer ein Turnier austragen. Sie haben auch einen großen Zuwachs an Mitgliedern. Die Sektion Kanusport hat sich voriges Jahr abgemeldet und ab heuer gibt es aber erfreulicherweise diese Sektion wieder mit dem gleichen Vorstand. Neuer Sektionsleiter bei der Sektion SV-Funkstreife ist Eberhard Kurz.
Mit dem Verleger (Fa. Aumayer) für unsere Zeitung sind wir sehr zufrieden. Sie kommt auch in der Bevölkerung sehr gut an. Exemplare liegen in der Poststelle im 1. Stock zur freien Entnahme auf.
Vom 3. – 5. Juli 2012 findet die Bundespolizeimeisterschaft in Linz statt. Die PSV-

Andrea Hirz
Schriftführerin

Tagesordnung:

1) Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2) Genehmigung des Protokolls der Zentralsportausschusssitzung 2011
3) Bericht des Obmannes
4) Bericht des Sportleiters
5) Bericht des Kassiers
6) Bericht der Kassenkontrolle und Entlastung des Kassiers
7) Ansprache des Präsidenten Polizeidirektor HR Dr. Walter Widholm
8) Kooptierung des zweiten Rechnungsprüfers – Thomas Lech
9) Ehrung verdienter Sportler, Funktionäre sowie der Mitglieder
10) Behandlung von Anträgen
11) Allfälliges

Linz wird daran natürlich mit vielen Sportlern teilnehmen! Es werden auch die Sportarten Fußball, 40+, Golf, MTB und Triathlon von uns ausgerichtet. Unter www.bpm2012.at ist alles Wichtige dazu ersichtlich.
Am 16.10.2012 findet die Generalversammlung vom ÖPolSV im Festsaal der BPD-Linz statt. Im Zuge dessen wird am Abend die 90 Jahre PSV-Linz – Feier mit einem Festakt im Festsaal des Magistrates Linz stattfinden. Eingeladen dazu sind alle Sektionsleiter samt Begleitung und die zu Ehrenden. Beiträge für die Festschrift bitte bis Ende Juni an die Firma Aumayer schicken!
Das Denkmalamt will das Bootshaus unter Denkmalschutz stellen. Am 25.6.2012 findet ein Besichtigungstermin mit Mag. Leitner und einem Architekten des BDA statt. Die bereits erhaltenen 50.000,- Euro vom Magistrat für die Renovierung müssen einstweilen wieder zurückbezahlt werden. Das Geld vom Land bleibt.
Dank an alle Sektionen für ihre erbrachten Leistungen und gleichzeitig die Bitte die Berichte wieder rechtzeitig an den Verlag schicken!

4.
Sportleiter Peter Mack spricht über den schweren Verlust durch den Tod von Engelbert Niedermayr – es ist uns nicht nur ein guter Sportler sondern auch ein guter Freund verloren gegangen!
Auch das vergangene Jahr gab es wieder hervorragende Leistungen durch unsere Sportler.
Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Marlies Priesner. Sie erreichte bei der Europameisterschaft der Exekutive den tollen 5. Platz! Weiters wurde sie Landes- und Bundesmeisterin in der Klasse unter 63 kg. Dank an Marlies für diese Erfolge für die PSV-Linz.
Auch eine tolle Leistung für die PSV erbrachte Gisela Povacz als Vizelandesmeisterin beim Orientierungsreiten 2011.

5.
Der Kassier – Klaus Dosti – berichtet uns über ein positives Bilanzjahr 2011. Die Ein- und Ausgaben halten sich die Waage. Er zählt die verschiedenen Ein- und Ausgaben aus und berichtet über eine sorgfältige Finanzgebarung des Vereines!

6.
Dies kann unser Rechnungsprüfer Josef Pointer nur bestätigen und bittet um die Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes. Dieser wird einstimmig von der Generalversammlung (ohne Gegenstimme) angenommen!

7.
Präsident Polizeidirektor HR Dr. Walter Widholm begrüßt alle Teilnehmer der diesjährigen Generalversammlung recht herzlich und bedankt sich bei allen Sportlern aber auch bei den Funktionären für die großartigen Leistungen, die vergangenes Jahr für die PSV-Linz erbracht wurden!
Gleichzeitig wünscht er für das kommende Sportjahr viel Erfolg bei der Teilnahme an den verschiedenen Meisterschaften!

8.
Kooptierung eines zweiten Rechnungsprüfers in Person von Thomas Lech. Dies wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.
Gratulation an Thomas Lech!

Punkt 10
wird vorgenommen. Es gibt keine Anträge die behandelt werden könnten.
Es wird auch Punkt 11 vorgenommen:
Thomas berichtet, dass unser Vizepräsident Johann Schnell in seiner Pension sehr umtriebig ist. Er möchte zwar keine eigene Sektion „Wandern" gründen und nur ein paar Wanderung im Jahr veranstalten. Mittlerweile bietet er aber schon jedes Monat eine tolle Wanderung an. Die nächste in die Ötschergräben ist schon ausgebucht. Im Juli geht es auf die Wurzeralm und im August ist wieder eine Wanderung rund um Linz angesagt. Die Termine werden immer auf der PSV Homepage bekanntgegeben!
Alle Sektionen sind recht herzlich eingeladen mitzuwandern!

Der Präsident des OÖ Triathlonverbandes, Helmut Kaufmann übermittelt herzliche Grüße des Triathlonverbandes und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Sektion Triathlon und der PSV-Linz!

Reinhard Memic als Vereinsbusbeauftragter erinnert aus gegebenem Anlass an die Eintragung beim Torjournal, wenn jemand mit dem Bus fährt! Auch wird der Bus immer wieder schmutzig und nicht aufgetankt zurückgestellt. Also reinigen und volltanken und dann erst zurück an seinen Platz !!!! Und letztendlich bei Privatfahrten die Bezahlung innerhalb von 14 Tagen nicht vergessen!!
Das Protokoll kann auf der Homepage der PSV-Linz nachgelesen werden!

9.
Folgende Sportler, Funktionäre und Mitglieder wurden geehrt:

Sportler:
Ing. Helmut Simon wurde das goldene Vereinsabzeichen für seine 20-jährige Leitung der Sektion Judo verliehen!
Frau Gisela Povac und Frau Marlies Priesner wurden für besondere sportliche Leistungen und Erfolge die Vereinsabzeichen in Bronze verliehen.

Funktionäre:
Das Vereinsabzeichen in Silber erhielten Dietmar Hofbauer, Dr. Reinhard Dziekan, Dr. Kurt Lichtl und Helmut Zuschrader für besondere Leistungen für den Verein.

Das Vereinsabzeichen in Bronze erhielten Alfred Santner, Josef Linninger, Wolfgang Schöggl, Friedrich Wittmann und Manuela Kammerer, ebenfalls für besondere Leistungen für den Verein.

Mitglieder:
30-jährige Mitgliedschaft bei der PSV Linz:
Eder Josef aus Leonding, Hinterobermaier Christian aus Linz, Kaufmann Helmut aus Bad Hall, Lepka Adolf aus Grieskirchen, Riener Alfred aus Linz, Schützenhofer Josef aus Ternberg, Simon Helmut aus Linz, Wittmann Friedrich aus Alkoven, Zukrigl Alfred aus Linz

40-jährige Mitgliedschaft bei der PSV Linz:
Friesenecker Gottfried aus Niederneukirchen, Hinteregger Leopold aus Marchtrenk, Hofstätter Wolfgang aus Linz, Kellermayer Heinz aus Linz, Koren Walter aus Linz, Stark Josef aus Linz

Ende um 19:15 Uhr

Danke für's Kommen und alles Gute für's neue Jahr - und kummts guad heim.

SWIETELSKY

Baugesellschaft m.b.H.
4020 Linz, Edlbacherstraße 10,
☎ 0732/6971-0
Filiale Brücken- u. Hochbau

www.swietelsky.com

Auf uns können Sie bauen!

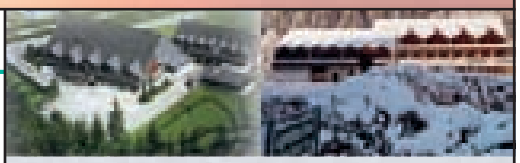
BVS-BRANDVERHÜTUNGSSTELLE
FÜR OBERÖSTERREICH
REG. GENOSSENSCHAFT M.B.H.

Über 60 Jahre im Dienste Ihrer Sicherheit

- Beratung durch Experten in allen Brandschutzfragen
- Sachverständigendienste für Gemeinden, Exekutive und Gerichte sowie für Bau- und Gewerbeverfahren
- Brand- und Explosions-Ursachenermittlung
- Ausbildung und Information

BVS-Hotline
0732 / 7617-350
www.bvs-ooe.at

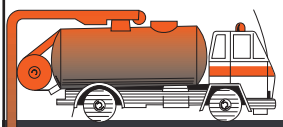
Anschrift: A-4017 Linz, Petzoldstraße 45
Internet: www.bvs-ooe.at, e-mail: office@bvs-ooe.at



Grünau im Almtal
Gerhard Possart-Haus

Das Gerhard Possart-Haus in Grünau im Almtal liegt in einer der schönsten Gegenden Oberösterreichs. Das Haus eignet sich besonders für Schulveranstaltungen, wie Schi-, Projekt- oder Landschulwochen. Es bietet aber auch einen idealen Rahmen für Seminare.

Information und Buchung:
Christlicher Volks- und Arbeiterbildungsverein
4013 Linz, Humboldtstraße 24, Tel. 0732/662851-14,
strobl@ooe-ooeab.at, www.possart-haus.at



STURMBAUER (0732) 78 1000

Service für KANAL und ABFALL

www.sturmbauer.at
A-4060 Leonding, Aichbergstr. 31

- Kanal- u. Abflußreinigung
- Abscheiderreinigung/-wartung
- Kanal-TV- u. Dichtheitskontrolle
- Grubendienst ▪ Öltankreinigung

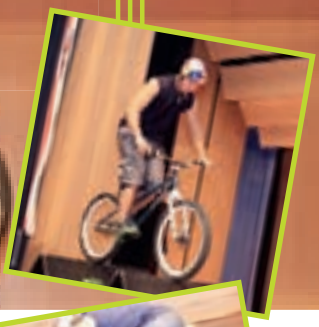
Wochenend NOTDIENST!

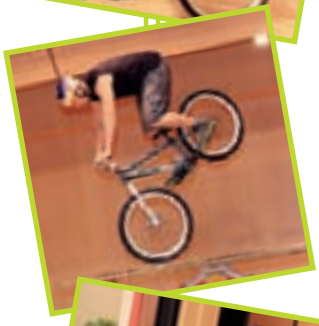
ABFLUSS ODER KANAL VERSTOPFT?

Jubiläum

90 Jahre Polizeisportvereinigung Linz

Trial Biker Kraus Petr – nationaler Champion im Bike Trial





Am 16.10.2012 um 18:15 Uhr eröffnete das Brass Quintett der Polizeimusik OÖ unter der Leitung von Othmar Engelder den Festakt. Der LT1 Moderator Wolfgang Irrer begrüßte die anwesenden Ehrengäste; Vizebgm Christiana Dolezal, LAbg Mag. Bernhard Baier, LSD Alfred Hartl, ASVÖ Präsident Konsulent Siegfried Robatscher, ASVÖ OÖ Präsident Konsulent Herbert Offenberger, PSV-Linz Präsident Dr. Walter Widholm, Leiter des BZS OÖ Oberst Erwin Spenlingwimmer, ÖPolSV Präsident Willibald Liberda, LPD GenMjr Andreas Pilsl, ÖAMTC Präsident Mag. Dr. Martin Helml, Präsident des OÖ Schützenverbandes Manfred Einramhof, VD der VÖB-Direkt OÖ Heinz Kieninger, VD der Wiener Städtischen Silvia Hermann und vom Sportfachgeschäft Fa. Roth aus Gallneukirchen, Josef Roth.

Ein ausführlicher Rückblick über 90 Jahre PSV-Linz wurde vom Ehrenobmann und ASVÖ OÖ Präsidenten Konsulent Herbert Offenberger gebracht.

Seitens der PSV-Linz durch Präsident Dr. Walter Widholm wurden 15 langjährige Mitglieder geehrt. Das älteste Mitglied ist HR Dr. Otto Altmanninger, 1925 geboren und seit 66 Jahren Mitglied bei der PSV-Linz.

Der ASVÖ OÖ Präsident Konsulent Herbert Offenberger ehrte ebenfalls langjährige Funktionäre mit dem Ehrenzeichen in Bronze, die Sektionsleiter für Reiten & Fahren Adolf Lepka, für Kleinkaliberschießen Kurt Ganglmair, für Tischtennis Richard Raab und Robert Heher für Tauchen. In Gold wurden geehrt der Sektionsleiter für Faustball, Robert Hackl, Dr. Christian Hinterobermaier, Sektion Foto und Thomas Haderer als langjährige Funktionäre.

Sportler wurden geehrt mit Gold, Alois Bumberger 4-facher Staatsmeister und in Silber Manfred Hölzl 2-facher Staatsmeister alle im Bereich der Fotografie. Daniela Rechberger für ihre 2 Staatsmeistertitel, 17-fache Landesmeistertitel über die Sprint-und Kurzdistanz in Duathlon und Triathlon in Silber und Katharina Povacz wurde Vize-Europameisterin mit der österr. Mannschaft, Staatsmeisterin und 4. bei der Mannschaft WM in Portugal und dies alles im Orientierungsreiten. Das Bundesehrenzeichen in Gold wurde

Vorstand der PSV - Linz

dem Paddler und Leichtathleten Alfred Zechmeister für seine Leistungen vom Präsidenten des ASVÖ Konsulent Siegfried Robatscher verliehen.
2 Talkrunden unter dem Titel Sport sowie Politik und Polizei. Der dreifache Weltmeister und fünffache nationale Champion im Bike-Trial aus Tschechien, Petr Kraus und die Schuhplattlerinnen aus Engerwitzdorf unter der Leitung von Andrea Schwarz hatten ihre Auftritte.
Nach der Landeshymne gab es noch dankende und lobende Worte vom Obmann. Er bedankte sich bei seinem gesamten Team für die geleistete Arbeit. Die zweitwichtigsten Worte an diesem Abend waren, „das Buffet ist eröffnet."

Thomas Haderer
Obmann

Talkrunde Politik-Polizei

PSV Linz Präsident Dr. Walter Widholm und ÖPolSV Präsident Willibald Liberda

ASVÖ OÖ Präsident Konsulent Herbert Offenberger und Vizebgm. Dr Christiana Dolezal

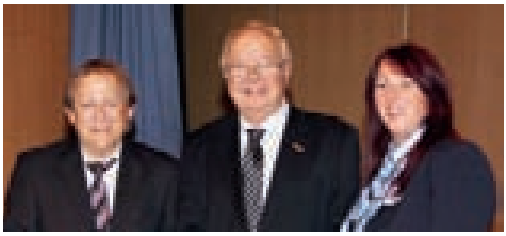
Talkrunde Sport

Spesenfrei
Das Konto
zum
0,-
Tarif
SPARDAbank
Eine Bank wie ein Freund
www.diesparda.at

LIVA
Hier wird's Ereignis!
Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH, Untere Donaulände 7, 4010 Linz, Tel. 0732/7612-0, Fax 0732/7612-2069
www.liva.at – www.brucknerhaus.at – www.klangwolke.at – www.livasport.at – www.posthof.at – www.kuddelmuddel.at

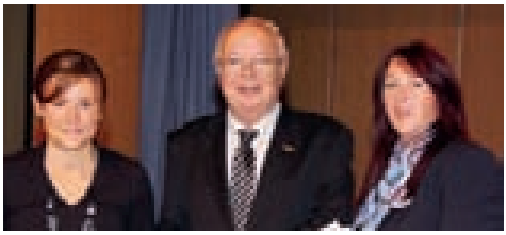
Ehrenzeichen des ASVÖ OÖ in Gold als Funktionär und Sportler, x-facher Staatsmeister in der Fotografie, Dr. Christian Hinterobermaier

ASVÖ OÖ Präsident Konsulent Herbert Offenberger, Alfred Zechmeister, ASVÖ Präsident Konsulent Siegfried Robatscher



Ehrenzeichen des ASVÖ OÖ in Gold für Funktionär Robert Hackl - Sektion Faustball

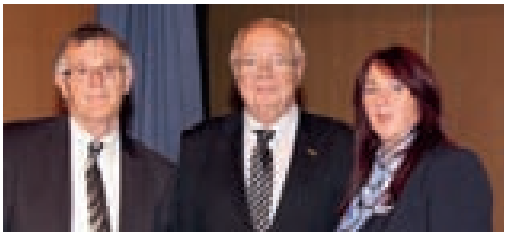
Ehrenzeichen des ASVÖ OÖ in Gold für Funktionär Thomas Haderer - Obmann



Ehrenzeichen des ASVÖ OÖ in Silber an Duathlon Staatsmeisterin 2010 und 17-fache OÖ Landesmeisterin im Duathlon und Triathlon Daniela Rechberger

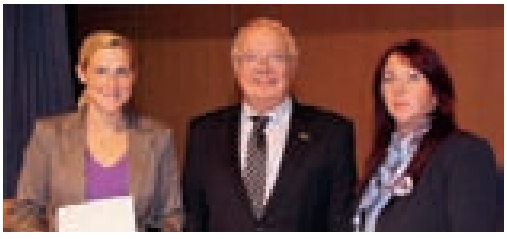
Ehrenzeichen des ASVÖ OÖ in Bronze für Funktionäre von l.n.r.: Richard Raab - Sektion Tischtennis, Adolf Lepka - Sektion Reiten und Fahren, Kurt Ganglmair - Sektion Kleinkaliber

Ehrenzeichen des ASVÖ OÖ in Gold an 4-fachen Staatsmeister in der Fotografie Alois Bumberger



Ehrenzeichen des ASVÖ OÖ in Silber an 2-fachen Staatsmeister in der Fotografie Manfred Hölzl

Sekretärin Barbara Stadler und Schriftführerin Andrea Hirz

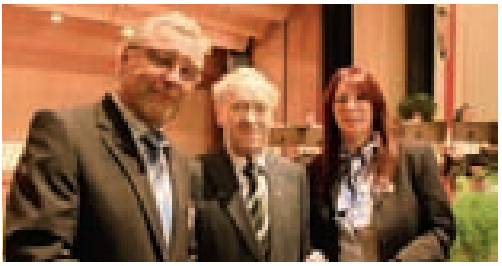


Ehrenzeichen des ASVÖ OÖ in Silber an Vizeeuropameisterin und Staatsmeisterin im Orientierungsreiten Katharina Povacz

Horst Bauer

Josef Schiller

Rolf Steiner



Josef „Pepi“ Pischlöger

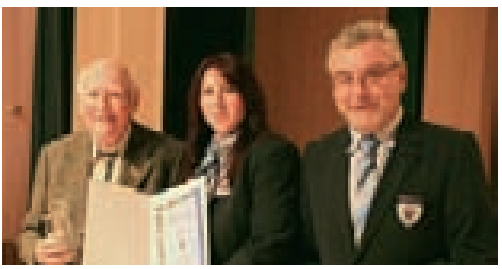
Manfred Mühlbacher

ADir Friedrich Kapfer

Konsulent Alfred Herrmann

Günther Hauer

Stephan Haiden



Johann Edlinger

Friedrich Baumüller

Ehrung langjähriger PSV Mitglieder:
Otto Altmanninger

Ziehharmonika-Spielerin Kerstin mit ihren Schuhplattler-Kolleginnen aus Engerwitzdorf

2 Jahre Sektion Bogensport Jahresrückblick 2012

Michael Tischlinger
Sektionsleiter

Doris Tischlinger absolviert die Ausbildlung zur Übungsleiterin im Bogenschießen

In der Zeit von 5. bis 8. Jänner 2012 fanden sich 30 ambitionierte Bogenschützen aus verschiedenen Vereinen in Kirchschlag Breitenstein zusammen, um sich zum Übungsleiter ausbilden zu lassen.
Die Leitung des Kurses hatten Urte Paulus, Gunther Stangl und Martin Ptacnik vom ÖBSV. Neben zahlreichen Theoriestunden gab es auch ausführlichen Praxisunterricht. Eine Menge Themen, wie Sicherheit beim Bogenschießen, Aufbau einer Trainingseinheit, Materialkunde und vieles mehr wurden sehr ausführlich behandelt.

Großes Augenmerk legten die Trainer auf das Erlernen des Standardschusses, der zunächst in der Theorie und dann so lange praktisch geübt wurde, bis er jedem in Fleisch und Blut übergegangen war. Ich weiß nicht, wie oft ich den Ablauf wiederholt habe, bis er halbwegs saß. Immer und immer wieder,...
Blindschießen, sowie rechts und links schießen standen ebenso auf dem Programm. Der Spaß kam aber nicht zu kurz, denn die Trainer hatten auch schon fast akrobatische Übungen für uns. Den Bogen hinter den Kopf halten und lösen, im Sitzen, oder aus der Bauchlage heraus schießen. Gegen Abend, als sich die ersten Ermüdungserscheinungen zeigten, ging es dann mit Wettkampfspielen erst so richtig los.

2.Polizeilandesmeisterschaft 2012

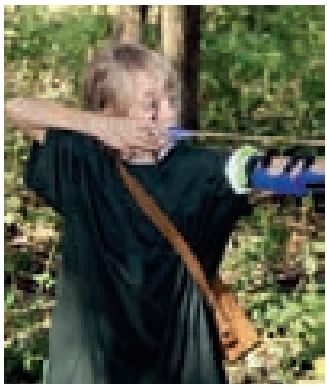
154 SchützInnen bei der Eröffnung Alharting

Lauf-, Staffel- und Schnelligkeitsspiele mit dem Bogen. Danach meinten die Trainer schmunzelnd: „Na? Standardschuss haben wir da aber keinen einzigen gesehen." Wir waren froh, dass sich niemand verletzt hat und in lustiger Stimmung ging es zum Abendessen. Am Ende des Kurses gab es einen schriftlichen Test, sowie eine praktische Prüfung, die alle sehr gut meisterten. Ich für meinen Teil, habe sehr viel gelernt und vor allem Urte war mir ein Vorbild. Sie stand für großartiges Wissen, beneidenswerte Disziplin, und das Ganze noch mit Freude und Spaß vereint. Jetzt wo es mir offiziell gestattet ist mein Wissen auch an andere weiterzugeben, werde ich gemeinsam mit Horst Katzmaier in den Sommerferien drei Kinderbogenkurse abhalten. Nähere Infos dazu, sowie das gesamte Jahresprogramm 2012 von Breitenstein findet ihr hier:
www.bogensport-breitenstein.jimdo.com/

Doris Tischlinger, PSV Linz

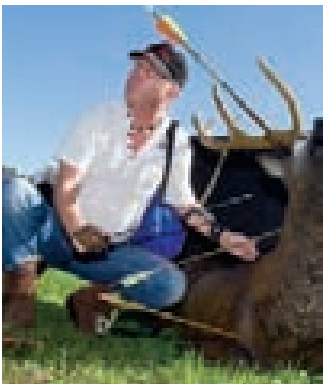
Juni 2012 - Infostand beim Offiziersschießen

Als junge Sektion müssen wir auch immer noch ein wenig Werbung in eigener Sache machen und dazu eignete sich das Offiziersschießen 2012 (am 15. Juni) - ausgerichtet vom OÖ Bundesheer - in Alharting ausgezeichnet. Ausgerüstet mit 3 D Tieren, Zielscheiben, Bögen und Zubehör und natürlich PSV- und Breitenstein-Transparenten ging es auf nach Leonding.
Bernhard, Horst, Peter und Michael konnten sich über mangelndes Interesse nicht beklagen. An die 100 Besucher ließen sich in die „Kunst des Bogenschießens" einführen und löcherten die mitgebrachten Ziele und anwesenden Sektionsmitglieder. Fachgespräche über das Material (Bögen und Pfeile), Turniere und persönliche Erfahrungen rund um das Bogenschießen, hielten uns bis zum späten Nachmittag auf Trab.

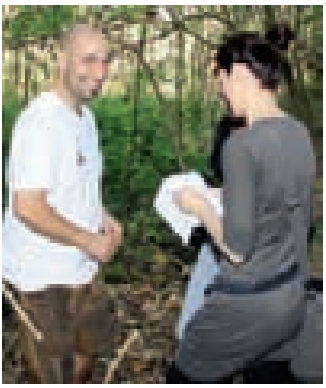


Auch für Kinder geeignet

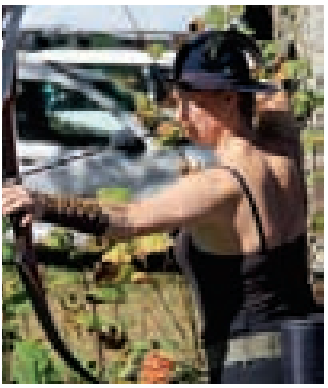
Andrea mit dem Primbogen



Alle am Tier



Berni beim Interview mit der „Oberösterreicherin“



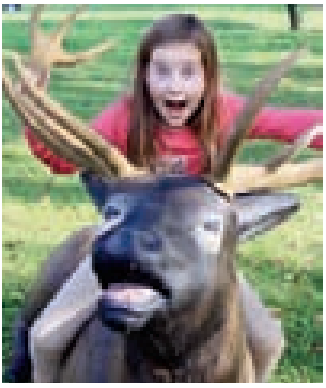
Da wirds ganz schön warm…!

Das geht nur im Knien ..!

Der Höhepunkt der Saison: 2. Polizeilandesmeisterschaft im 3 D Bogenschießen und zugleich 1. Charity Bogenturnier mit einem Erlös für die Kinderkrebshilfe von € 4.000,-

Am 6. Oktober 2012 fand am Gelände der Schießanlage Alharting, Hainzenbachstraße das 2. PSV/Breitenstein Kombi 3D Turnier und die 2. OÖ Polizei Landesmeisterschaft im Bogenschießen statt. Heuer wurde nach einer Idee von Bernhard (Badegruber) das Turnier als Charity Turnier ausgeschrieben und durchgeführt. Der Gesamterlös sollte zur Gänze dem Verein Kinderkrebshilfe Oberösterreich gespendet werden.
So war es dann auch : dem Obfraustellvertreter Dr. Paul Sonnleitner konnte der (symbolische) Scheck in der Höhe von € 4.000,- übergeben werden.

Wie im letzten Jahr konnten die 154 Bogenschützen/Innen bei „Kaiserwetter“ (22 Grad im Schatten) und langschläfertauglichen Zeiten um 11.00 h den ersten Schuss abgeben.
Horst (Katzmaier) und Peter (Steiger) hatten es wieder einmal geschafft: das einzigartige Gelände wurde durch die einfallsreiche und durchaus anspruchsvolle 28er Runde (alle Tiere wurden extra für diesen einen Tag von Breitenstein nach Leonding geschafft) zu einem Erlebnisparcour. Die tagelangen Mühen die unsere guten „Geister“ auf sich nahmen, haben sich bezahlt gemacht. Alle Teilnehmer waren – wenn



Den Hirsch hab ich

Der Bogenköcher in Aktion

Der steckt fest im Baum

Eröffnung Alharting 2012

Eröffnung Alharting mit Preisen

Die Organisatoren

Eine kleine Pause bei der Trefferaufnahme

Ganz schön weit –
Doris vor dem Schuss

Ein paar Leiberl

Die Haderers beim Schuss

Genügende Pfeile habe ich!

Getroffen!

Gerda vor dem Schuss

Schützengruppe Alharting

Jetzt aber erst recht!

Köcher einmal anders

Klaus hilft beim Abtransport

Manchmal trifft man nur den Baum

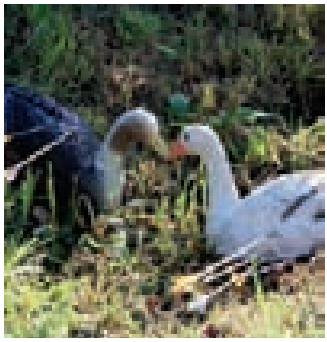
Maurerwirt bei der Ausschank

Michael vor dem Schuss

Originelle Schützenkappe

Polarfuchs als Sonderpreis

Schützin beim Zielen



„Getroffene“ Gänse

Guten Appetit

auch hie und da überrascht - begeistert. Sowohl der Gorilla (mit Stahlhelm) als auch der davonlaufende Bär hinter dem Baum (hier wurde extra von Horst ein Baum in einen Sonnenschirmständer verpflanzt), verlangten den Schützen alles ab. Bergab und bergauf ging es im militärischen Gelände von einem Ziel zum anderen. Am Pistolenstand, im Schützengraben, überall dort, wo normalerweise nur „scharfe“ Schüssen abgegeben werden, durften wir an diesem Tag unsere Pfeile „verfeuern“. Nach ca. 4 Stunden war der erste Teil vorbei. Die Starter konnten sich anschließend in der warmen Herbstsonne ausruhen und bei der Gourmetküche des „Maurerwirtes“ Hirschragout mit Semmelknödel genießen. Sowohl das Flu-Flu Schießen (Wurfscheibenschießen) als auch der Geschwindigkeitstest fanden großen Anklang. Der „Renner“ war jedoch der Schuss auf den 72 m entfernt stehenden Polarfuchs. Das als goldener Schuss angepriesene Ziel brachte über € 400,- in die Spendenkasse. Der glückliche Gewinner konnte das Tier schließlich nach zwei „goldenen“ 18er Treffern mit nach Hause nehmen. Da auch genügend Getränke (von Sponsoren zur Verfügung gestellt) vorhanden waren, wurde der herrliche Tag genutzt und einige Gäste blieben bis zum Einbruch der Dunkelheit.

Der Turniertag wird sicherlich allen Schütz/Innen in Erinnerung bleiben. Das herrliche Wetter, die tolle Atmosphäre und der finanzielle Erfolg für die Kinderkrebshilfe leisteten dazu ihren Beitrag.

An dieser Stelle soll allen guten „Geistern“ insbesondere Berni, Horst und Peter - die für den Parcours verantwortlich zeichnen - Gerhard Bichler - der als Ansprechpartner vom Militär fast Tag und Nacht für uns zur Verfügung stand und dem Militärkommando Oberösterreich - aber auch den Sponsoren und Unterstützern der Getränkefirma Brunner, Sport Eybl und natürlich dem „Maurerwirt“ Günter Maurer herzlichst gedankt sein. Ohne Euch wäre die Ausrichtung in dieser Qualität und Dimension

Hans auf dem Weg zum 3. Platz PSV

Hat er ihn?

Horsti mit Gast

nicht möglich gewesen. Als Landesmeister dürfen wir bei den Damen Bettina Plötzender (blauer Pflock) und Bianca Marko (roter Pflock) und bei den Herren Thomas Haderer gratulieren.
Den Termin für das nächste „Bundesheer“ Turnier am ersten Samstag im Oktober – der 5. Oktober 2013 – kann schon vorgemerkt werden.
Weitere Fotos vom Turnier http://events.dieoberoesterreicherin.at/uebersicht?id=211
http://bogensport-breitenstein.jimdo.com/galerie/1-charity-turnier-alharting-2012/

Oktober 2012 – 4. Linzer Stadtmeisterschaft im Limonikeller

Am 27.Oktober 2012 fand in den Gängen des Limonikellers die 4. Linzer Stadtmeisterschaft im Bogenschießen statt. Dieses „einmalige“ Erlebnis konnte im unterirdischen Stollenwerk von Linz genossen werden. 28 Tiere warteten auf die ca. 100 Bogenschützen - darunter natürlich auch die PSV Linz. Doris und Michael stellten sich der völlig ungewohnten aber nicht weniger interessanten Herausforderung. Bei konstanten 13 Grad Celsius und schwacher Beleuchtung (teilweise Fackellicht) erwarteten uns Spinnen, Fledermäuse, Adler und viele andere Tiere. Nach ca. 2,5 Stunden war der Stollen bezwungen.
Ab 17.00 Uhr konnten die Schützen bei der Siegerehrung im SVM Stüberl auf die Bekanntgabe ihrer Platzierungen warten.
Für die PSV Linz ein erfolgreicher Tag: Michael Tischlinger belegte in der Langbogenklasse den 4. Platz. Doris Tischlinger belegte den 2. Platz bei den Damen und wurde somit Vizestadtmeisterin. Gratulation!

Herzliche Gratulation allen Vereinsmitglieder für ihre Erfolge im abgelaufenen Jahr 2012.

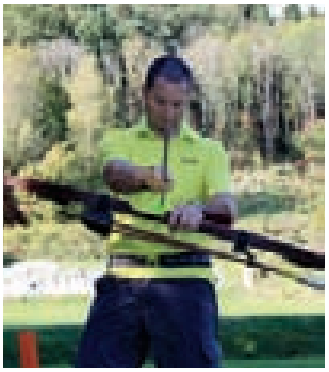
Was bietet die Sektion Bogensport:
Als junge und ambitionierte Sektion freuen wir uns über jedes neue Mitglied. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene sind uns herzlichst willkommen. Bernhard bietet uns durch seine perfekte Infrastruktur am Breitenstein – Bogenhalle, zwei Parcours (Anfänger- Fortgeschrittene, ab Frühjahr 2012 Kinderparcours), Einschussplatz, Bogenshop (mit fachmännischer Betreuung durch Benni, Berni und Horst), Bogenverleih, Bogenwerkstatt (zum Bogen -und Pfeilebauen), angeschlossenes Seminarhaus mit Möglichkeit zur Übernachtung und nicht zuletzt dem „Vereinslokal“ Waldhäusl – ideale Trainingsvoraussetzungen.
Einfach melden oder vorbeischauen.
http://www.drei-b.at/

http://www.psv-linz.at/sektionen/Bogensport/index.php

Mag. Michael Tischlinger
Sekionsleiter Bogensport

Alles ins Blatt!

Wo ist er denn hin?



Wie geht das jetzt?

Thomas auf dem Weg zum Sieg

Bezahlte Anzeige

Spaß mit Köpfchen!

YOUNG @ CLEVER!

Das Oö. Jugendschutzgesetz
www.jugendschutz-ooe.at

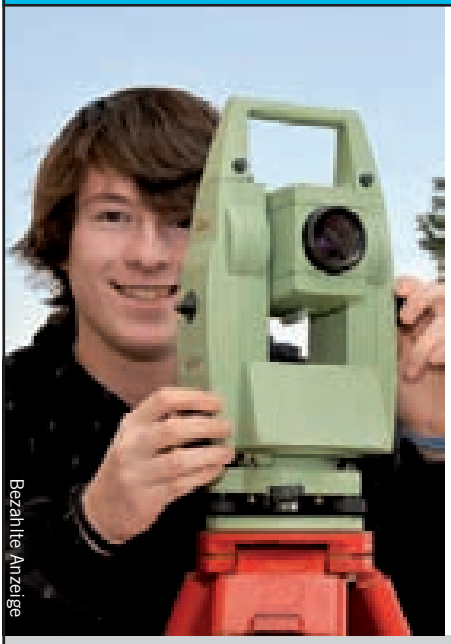
Der Schutz der Jugend muss in unserer Gesellschaft ein wichtiges Anliegen sein. Ich danke der Exekutive für die gute Zusammenarbeit bei der Kontrolle. Mir ist aber auch bewusst, dass die dazu nötigen Ressourcen nicht ausreichend vorhanden sind.

LAND OBERÖSTERREICH

JugendReferat ooe-jugend.at

JUGEND-SCHUTZ IST DEIN SCHUTZ!
Eine Initiative von LH-Stv. Josef Ackerl

Bezahlte Anzeige



Stadt Linz - zweitgrößter Lehrlingsausbildner in Linz!

„Jugendliche brauchen Chancen auf Ausbildungsplätze, um Perspektiven für die Zukunft zu haben."

Für die Stadt Linz ist es daher laufend ein besonderes bildungspolitisches Anliegen, Jugendlichen die Möglichkeit für eine Ausbildung zu geben. Im Herbst 2012 wurden somit **108 neue Lehrlinge** bei der Stadt und den städtischen Unternehmen aufgenommen.

Stadtrat
Johann Mayr
Personalreferent

Landeshauptstadt Linz

Linz verändert

Sektion Faustball

Rückblick 2012

Robert Hackl
Sektionsleiter

Nach der regen Trainingsbeteiligung in der Halle starteten wir Anfang Mai zuversichtlich in die Freiluftsaison. Zahlreiche Verletzungen und Krankheiten dezimierten jedoch die Anzahl der Aktiven soweit, dass wir eine Trainingsgemeinschaft mit den Senioren von Chemie Linz eingingen, um überhaupt ein sinnvolles Training über die Sommermonate gewährleisten zu können. Weitere faustballerische Aktivitäten fielen somit heuer leider dem geringen Personalstand zum Opfer.
Wie im Jahr 2011 nahm auch heuer wieder ein Teil der Faustballsektion an der Segelregatta „End of season sail“ vom 25. – 28. Oktober 2012 in Biograd (Kroatien) teil. Leider hatten aufgrund der schlechten Wetterprognose im Vorfeld noch einige Crews ihre Nennung zurückgezogen, daher waren heuer nur 10 Boote am Start. Da unsere versprochene Yacht (Bavaria 50) kurzfristig für die gleichzeitig in Biograd stattfindende Bootsmesse benötigt wurde, erhielten wir als Ersatz eine Bavaria 45 C mit dem Namen „Aiolos“. Bei den ersten Tests am Donnerstag mussten wir feststellen, dass diese komfortable Yacht mit breitem Rumpf wegen des kleinen Vorsegels bei schwachem Wind speziell auf Vorwindkurs kaum

Bavaria 45 Cruiser

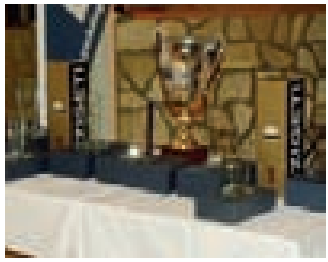
2. Wettfahrt

PSV-Linz Crew

Skipper Dietmar Gringinger und Robert Hackl

Geschwindigkeit aufnahm. Am ersten Wettkampftag wurde als erste Wettfahrt ein Zeitsegeln durchgeführt, bei dem die Faustballer der PSV-Linz den 9.Rang belegten. Das zweite Race war eine Orientierungswettfahrt mit Start vor der Hafeneinfahrt von Biograd. Bei 15 Knoten Wind aus südöstlicher Richtung mussten wir um die Südspitze von Pasman, zwischen den Inseln Zizanj und Gangaro durch, weiter an der Südseite der Insel Sit vorbei Richtung Ziel, das an der Nordseite der Insel Lavdara eingerichtet wurde. Bei dieser Fahrt gelang uns ein sehr guter Start. Durch geschickte Manöver und ausgezeichnete Wenden lagen wir nach cirka 2/3 der Strecke auf dem 6. Platz. Leider flaute der Wind gegen Ende der Wettfahrt etwas ab. Da kam wieder die Schwäche der „Aiolos“ zum Tragen und wir mussten kurz vor dem Ziel noch zwei Konkurrenten passieren lassen. Nach der Zieldurchfahrt ging es weiter nach Sali auf der Insel Dugi Otok, wo wir im Hafen bei Kesselgulasch und Bier die Nacht verbrachten. Am folgenden Tag wurde das dritte Rennen von Sali zurück ins 20 Seemeilen entfernte Biograd ausgetragen. Aufgrund wechselnder Winde von „fast nix“ bis 28 Knoten lieferten wir uns packende Duelle mit den anderen Teilnehmern um sie dann wieder ziehen lassen zu müssen, sie wieder einzuholen und dann doch nur den 8. Platz zu belegen. Die Ränge Neun, Acht und Acht ergaben schließlich auch den achten Endrang in der Gesamtwertung. Die Siegerehrung fand in Tkon auf der Insel Pasman statt, wo wir bei einem herrlichen Buffet und toller Live-Musik die Veranstaltung ausklingen ließen und mit anderen Teilnehmern Erfahrungen austauschten und Seemannsgarn spannen.

Hans Oberhumer, Roland Bruckmayr sen.+jun.



Sektion Fischen

2012 – Eine kurze Fischersaison…

Stefan Rumersdorfer
Sektionsleiter

Irgendwie schien das heurige Fischerjahr nicht so recht in Schwung zu kommen. Die herrschenden Wetterkapriolen im Frühjahr, dann diverse private Umstände usw. begleiteten uns fast das ganze Jahr über. So dauerte es bis in den Spätherbst hinein, bis wir wieder die üblichen Fangfotos auf unserer Homepage veröffentlichen konnten. Ungeachtet dessen war es aber wieder ein erfolgreiches Sektionsjahr mit einigen Veranstaltungen.
Nächstes Jahr feiern wir das 5 Jahres-Jubliäum unserer Sektion Fischen und da werden wir uns ganz besonders anstrengen und es so richtig „krachen lassen“. Es sei mir eine kleine Vorschau auf 2013 erlaubt: wir werden im Mai unsere 1. Auslandsreise nach Spanien durchführen. Weiters werden wir die Spanferkelgrillerei wiederholen. Auch eine Ausflugsfahrt ist wieder geplant. Richtung Pielachtal soll es gehen, mit Einkehr beim Huchen-Pepi. Die regelmäßigen Bewerbe werden ebenso wieder veranstaltet und ich bin mir sicher, dass noch einiges dazukommen wird. Auch bei den Weihnachtsgeschenken für unsere Mitglieder wird unser Kassier nächstes Jahr wieder tiefer in die Tasche greifen.
Ihr seht schon, wir sind voller Tatendrang und haben uns viel vorgenommen. Letztendlich liegt es aber an der Mitwirkung der Mitglieder.
Hier ein Rückblick über die abgelaufene Saison:

Weihnachtsfeier 2011

Am Freitag, den 9. Dezember 2011 veranstalteten wir im Volkshaus Dornach unsere Weihnachtsfeier. Ich durfte einen Großteil unserer Mitglieder, viele in Begleitung ihrer Damen, an diesem Abend begrüßen. Nach einem gewohnt vorzüglichen Essen wurden von unseren beiden guten Feen, Johanna & Birgit, die Lose für die Tombola verkauft. Fast wurden sie wieder zu wenig. Die Preise konnten sich

Pokalfischen Energie AG – Stausee Neufelden

Am Samstag, 16. Juni 2012, veranstaltete die Energie AG ihr diesjähriges Pokalfischen am Stausee Neufelden. Insgesamt 25 Petrijünger nahmen bei herrlich heißem Wetter daran teil. Die Wasserbedingungen waren ganz gut. Relativ viel Wasser im Stausee - kein Absenken des Wasserspiegels während der Veranstaltung. Gefischt wurde von 06:00 - 11:00 Uhr. Die anwesenden PSV-Fischer landeten alle durchwegs im guten Mittelfeld. Bester PSV-Fischer war Hametner Daniel. Das Fischen insgesamt gewonnen hat Costiuc Andreas von der Energie AG mit einem Fanggewicht von 2990 g. Die PSV-Fischer: Hametner Daniel (9.), Brunner Wolfgang (11.) Wundsam Johanna (12.) Itzlinger Alexander (13.), Wundsam Gottfried (18.) und Hörandner Willi (19.). Mauerkirchner Helmut und ich gingen leider leer aus.

auch wieder sehen lassen. Zahlreiche Gutscheine der Fa. Weitgasser bzw. Treffi's Angelshop, 1 Friseurgutschein der Fa. Bacher im Wert von € 40, 1 Delikatessenkorb der Fa. Surace, 2 Vision Fliegenruten von der Fa. Hurch Flyfishing, mehrere Bücher usw. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Sponsoren. Ein kurzer fotografischer Jahresrückblick der Veranstaltungen durfte auch nicht fehlen. Natürlich bekamen die begleitenden Damen wieder eine kleine Aufmerksamkeit. Für die Mitglieder kauften wir heuer Abroller der Fa. Jenzi, versehen mit unserem Sektionslogo in Form eines 3D-Aufklebers. Diese wurden an die bei der Weihnachtsfeier anwesenden Mitglieder verteilt. Ich denke es war wieder ein geselliger und amüsanter Jahresabschluss.

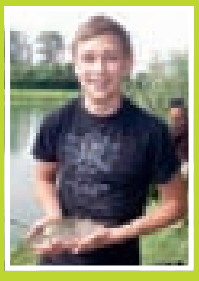
Freundschaftsfischen PSV in Unterschaden

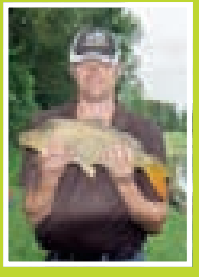
Insgesamt 24 Petrijünger trafen sich am Samstag, 23.6. zu unserem diesjährigen PSV-Freundschaftsfischen in Unterschaden am Gewässer des FIB Leonding. Bei idealem Fischerwetter ging es nach der Standplatzauslosung um 07:00 Uhr los. Nach einer Stunde ohne Biss hatte ich schon eine böse Vorahnung über den weiteren Verlauf dieses Vormittages. Ich blieb aber guter Dinge, denn ich bin schon den Samstag davor beim Pokalfischen völlig abgebrannt; so kann es ja auch nicht sein. Wieder ohne jeglicher Rutenreaktion packte ich um 12:00 Uhr alles zusammen. Denn von der nahegelegenen Versorgungshütte strömte unheimlich gut, nach gegrilltem Fleisch riechender Rauch zu uns. So ließen wir uns das gegrillte Fleisch mit Birgit's Kartoffelsalat und als Nachspeise Johanna's Ribiselschnitten schmecken. Dass ich

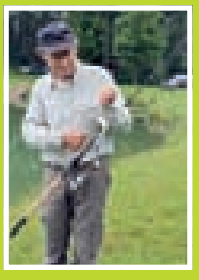
Hier die Ergebnisliste:

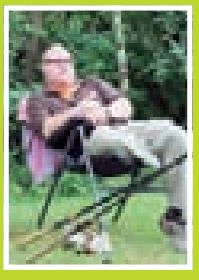
1. Richter Christian
   633 Punkte
2. Hametner Daniel
   313 Punkte
3. Mauerkirchner Helmut
   306 Punkte
4. Reisinger Thomas
   202 Punkte
5. Wundsam Johanna
   112 Punkte
6. Wögerbauer Reinhard
   102 Punkte
   Itzinger Alexander
   102 Punkte
8. Griesbacher Toni
   96 Punkte
9. Wundsam Gottfried
   35 Punkte

15 Personen kamen nicht in die Wertung.





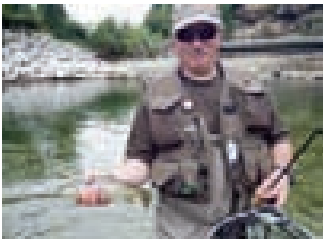




als „Schneider” diesmal nicht alleine war, konnte meine Enttäuschung nur gering mildern. Aber dem Richter Christian, als würdigen Sieger, bin ich es wirklich vergönnt zumal ER jetzt den kleinen Wanderpokal (siehe Foto) ein Jahr lang am Nachtkästchen abstauben darf. Herzlichen Dank an die Mannschaft des FIB Leonding für die sehr gute Bewirtung und natürlich an Birgit & Johanna für ihre Unterstützung. Ich denke, trotz des geringen Fangerfolges war es eine gelungene Veranstaltung an einem wirklich schönen Gewässer.

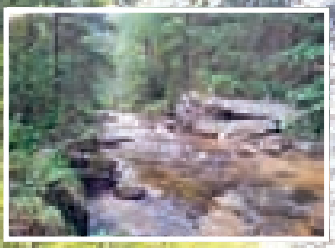
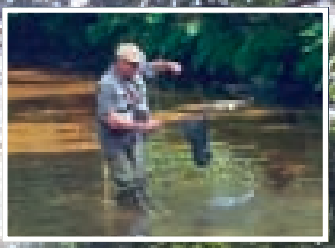
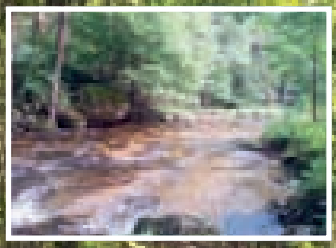
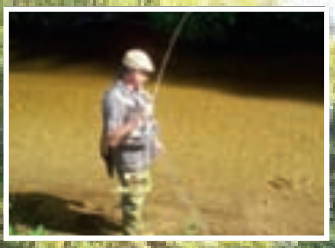
Spanferkelschmaus

Am Samstag, 7.7.2012 ließen sich insgesamt 21 Mitglieder der Sektion Fischen ein herrlich zubereitetes Spanferkel wahrlich auf der Zunge zergehen. Knödel, Kraut und Kartoffelsalat als optimale Zuspeise. Nach kurzer Verdauungsphase noch einen Kaffee mit einem köstlichen Bauernkrapfen und natürlich einem kl. Schnapserl, oder zwei. Ihr seht schon, uns hat es an nichts gefehlt. Die Idee zu dieser Spanferkelgrillerei kam von „Knödel-Ulli” (er hat uns ja letztes Jahr die herrlichen Marillenknödel in der Wachau ermöglicht). Ulli und Pröll Christian übernahmen auch die gesamte Organisation und den Getränkeeinkauf. Das Wichtigste aber - es hat allen wirklich geschmeckt und es blieben sogar noch ein paar Euronen in der Vereinskasse. Spanferkel mag ja nicht jedermanns Sache sein - aber diese Sau war echt ein Wucht. Dass das Wetter wieder so perfekt mitgespielt hatte, rundete einen äußerst gemütlichen und geselligen Nachmittag hoch über Steyregg ab. Ich bin sicher, dass wir diese Veranstaltung zu einem Fixpunkt im Vereinsjahr machen. Danke nochmal an Ulli und Christian sowie natürlich an die überaus freundliche Betreuung durch die Bauersfamilie.



Fliegenfischer-Wochenende in Windischgarsten

Von 24.-26. August 2012 (Fr-So) war wieder einmal unser gemeinsames Fliegenfischer-Wochenende in Windischgarsten angesagt. Nachdem wir den Vorjahrestermin leider absagen mussten, war ich froh, dass wir es heuer wieder geschafft haben, zumal dieses Wochenende immer wieder sehr gemütlich und gesellig ist und es meiner Meinung nach auch eine schöne Fischerei ist. Die ganze Organisation übernahmen dankenswerterweise wieder Birgit und Thomas. Und wieder einmal war alles perfekt. Das Wetter leicht bewölkt aber warm - kein Tropfen Regen, das Wasser glasklar - vielleicht ein wenig zu klar. Dass man die Teichl, den Dambach und die Pießling nicht mit der Traun bzw. der Steyr vergleichen kann und sollte, ist ja bekannt. Auch wenn der Fischreichtum mehr sein könnte, es ist trotzdem eine schöne Fischerei in unberührter Natur. Es wurden einige, schön gezeichnete Bachforellen und von Kurt sogar zwei Äschen (46 + 47cm) überlistet. Nach einem hervorragenden Abendessen ließen wir den Tag auf der Terrasse bei einem Stamperl Zirbengeist ausklingen. Die Bewirtung von Heidi und Franz Moser war wieder einmal erstklassig. Schon alleine wegen dem vorzüglichen Essen ist dieses Wochenende für mich einfach Pflicht. Wenn der Franz mit seinen Jägersgeschichten loslegt, dann steht einem urig gemütlichen Abend nichts mehr im Weg. Am Sonntag ging es nach dem Frühstück wieder nach Hause, mit dem Versprechen an die Fam. Moser nächstes Jahr wieder zu kommen.

Trockenfliegenfischen in der Naarn

(ein Bericht von Karl Flick)

Seit längerer Zeit hatte ich schon eine Einladung meines Freundes Lang Reinhard, ihn doch mal in die Naarn zu begleiten. Ein kurzer Anruf und der Termin stand. Herrlichstes Spätsommerwetter und Temperaturen um die 25 bis 30 Grad.

Gegen Mittag traf ich bei Reinhard ein und wir fuhren anschließend ins Naarntal im unteren Mühlviertel.

Die Tageskarte für die Strecke von Günter Schnöller hatte Reinhard bereits für mich besorgt und so sahen wir einem schönen Nachmittag entgegen.

Traumhafte Landschaft, glasklares Wasser, Herz was willst du mehr?

Reinhard hatte bei der Hinfahrt schon geschwärmt und mich auf ein „Indianerfischen", welches ich jedoch vom schönen „Kösslbach" gewohnt bin, vorbereitet.

Man musste ganz vorsichtig waten und immer in Deckung bleiben, da sonst die zahlreichen Jungfische (Eigenaufkommen) sofort flussaufwärts flohen und die größeren Fische warnten.

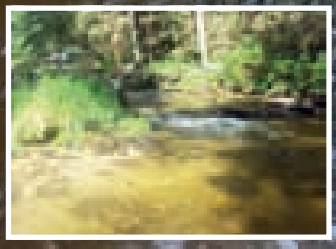
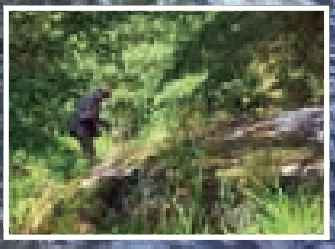
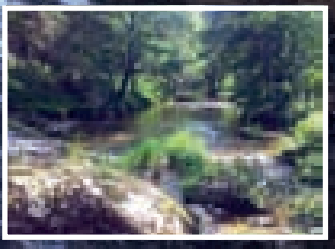
Wir fischten mit Gespließten von Reinhard in Klasse 3 und Längen von 1,60 bzw. 1,80 Meter und konnten viele herrlich gezeichnete, kampfstarke Bachforellen bis zu 40 cm fangen.

In der Naarn sollen auch herrliche Saiblinge und Äschen zu Hause sein, jedoch hatten wir an diesem Tag nicht das Glück welche zu fangen.

Nachdem Fliegenfischen hungrig und durstig macht, machten wir uns schließlich auf den Weg zur Schutzhütte Ruttenstein. Dort trafen wir den Gewässerpächter Gerhard Schnöller und einige andere Gleichgesinnte. Bei gutem Essen (Mohnnudeln sind sehr zu empfehlen) und einem Radler - man muss ja leider noch mit dem Auto nach Hause fahren - wurden Erfahrungen ausgetauscht und auch der Schmäh kam nicht zu kurz.

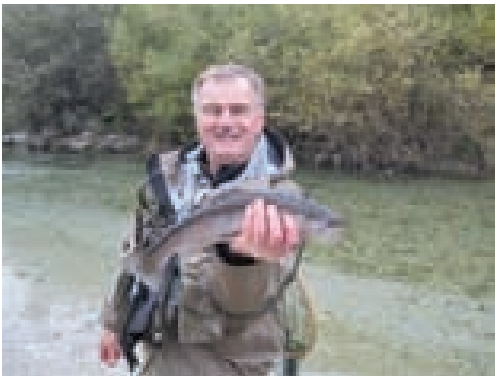
Alles in allem war es ein Traumtag und ich hoffe bald wieder in diesem herrlichen Gewässer meine Fliegen präsentieren zu dürfen.

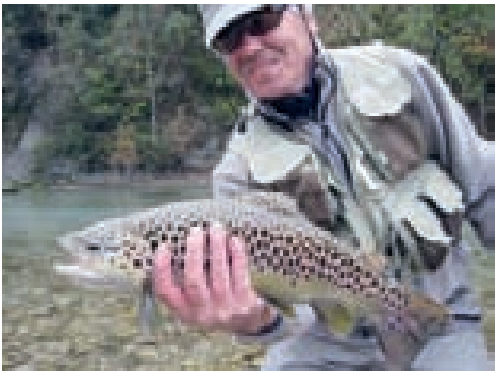
Ein herzliches Dankeschön an Reinhard!!!

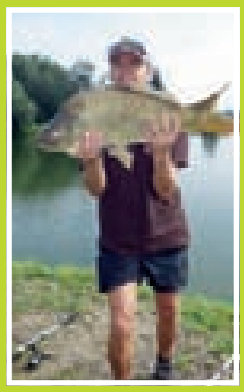




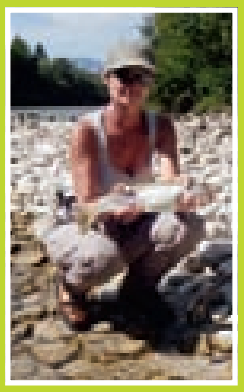
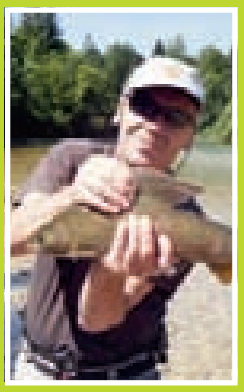
„ALM-Rausch“

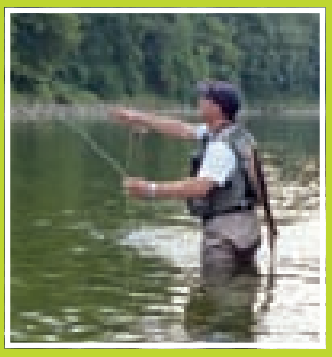
In einen richtigen „Rauschzustand” fischten sich Ende Oktober einige PSV-Mitglieder in der Alm. Erwin, Karl, Toni, Rudi und auch Kurt machten dieses schöne Gewässer so richtig unsicher. Fast jeder Wurf war ein Treffer und die Fänge konnte sich sehen lassen. Schöne Regenbogen über 50 cm waren keine Seltenheit, auch Seeforellen wurden überlistet. Die Petrijünger strahlten mit den Fischen um die Wette zumal ja wieder alle Flossenträger zurückgesetzt wurden. Sicher ein schöner Saisonabschluss, zumal es wetterbedingt langsam Richtung Winter ging.

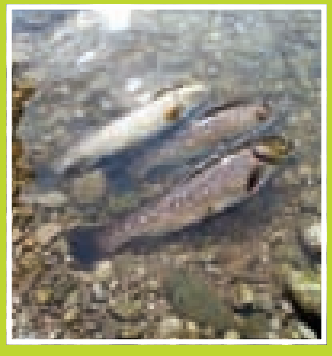










Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Mitgliedern für die Teilnahme an den diversen Veranstaltungen und für die Zusendung der zahlreichen Fotos. Bedanken möchte ich mich auch wieder einmal bei meinem Stellvertreter, unserem Kassier, Gottfried, der auch heuer wieder zahlreiche Sponsoren an den Haken brachte. Danke natürlich auch an die Sponsoren und Gönner unserer Sektion.
Ein großes Dankeschön spreche ich Jürgen Lonsing und seinem Team von der Dornacher Stub'n aus, welcher uns das ganze Jahr bei den monatlichen Stammtischen so herrlich kulinarisch betreut. Auf Haubenniveau beim Fischerstammtisch zu speisen hat schon was Besonderes. Danke!!

Ich wünsche allen Mitgliedern der PSV-Linz und ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2013 - vor allem Gesundheit.

Petri Heil!!
Stefan Rumersdorfer
Sektionsleiter

Danke an unsere treuen Sponsoren

- **GLS Bau und Montage GmbH**
- **Strabag**
- **G. Hinteregger & Söhne**
- **Leyrer + Graf Baugesellschaft**
- **Alpine**
- **Hurch fly-fishing**
- **Ploier + Hörmann**
- **Porr**
- **Sareno Ges.m.b.H. & Co KG**
- **Angerlehner**
- **Allbau**
- **Leopold Leitner**
- **Hemmelmair**
- **Treffis Anglershop**
- **Weissel**
- **Dornacher Stub'n**
- **Surace Classico**
- **Hitthaller**

Nehmen Sie das
Glück in die Hand!

Täglich von 11.00 – 3.00 Uhr:
Roulette, Black Jack,
Poker, Spielautomaten

Serviceline: + 43 (0) 50 777 50
casinos.at facebook.com/casinosat

www.giwog.at

GIWOG

Wiederbebauung Harter Plateau - Letzter Bauabschnitt/Planung

GIWOG Sicher wie Gewohnt!

z.B. alle Fenster im Erdgeschoss und alle Wohnungseingangstüren serienmäßig in der Widerstandsklasse II

GIWOG | Welser Straße 41 | 4060 Leonding | T 050 8888

Entgeltliche Einschaltung

WIR ENTSORGEN'S IHNEN!
KNAPPE PREISE – VOLLE LEISTUNG.

AVE

AVE – Alles aus einer Hand.
Sammlung – Verwertung – Entsorgung
AVE Österreich GmbH, A-4063 Hörsching, Flughafenstr. 8
Telefon: 050 283 420, Fax: 050 283 4210, E-Mail: hoersching@ave.at

www.ave.at
Ein Unternehmen der AVE Energie AG Umwelt

Sektion Foto

Jubel und Jubiläum?

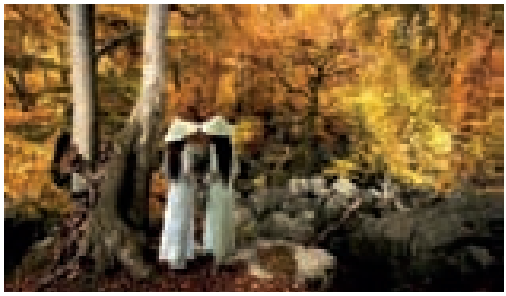
Dr. Chris Hinterobermaier
Sektionsleiter

Das Vereinsjahr 2012, das auch als neunzigjähriges Bestandsjahr des Vereins begangen wurde, hat sich einmal mehr als ein Jahr der Prolongierung des Erfolges der Fotosektion dargestellt.

Der immer größer werdende Kern der aktiven und motivierten Mitglieder erfuhr durch die Erfolge der Spitzenkönner der Sektion neuen Schwung, was sich in diversen Aktivitäten und neuen Erfolgen widerspiegelt. Was in vielen langen Klubabenden mit zahlreichen Bilddiskussionen und Verbesserungsvorschlägen seinen Ausgang nahm, fand auch die verdiente Beachtung bei den Landes- und Staatsmeisterschaften im Jahr 2012. Vor allem die erreichte Breite an Qualitätsfotografie beeindruckte die Juroren dieser beiden heimischen Veranstaltungen. Ein großes Kompliment an alle Kollegen, auch dafür, dass sie sich mit so viel Elan und Freude der unbedingt notwendigen Weiterbildung am Computer widmen – heute eine unabdingbare Voraussetzung am Weg zum Erfolg!
Fazit: die Fotosektion der PSV-Linz hat weiter an Anziehungskraft gewonnen und gilt in der Fotoszene Österreichs als eine erste Adresse in Sachen Spitzenfotografie.

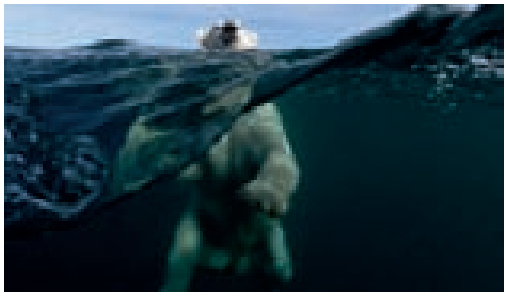
Doch galt es 2012 auch zwei langjährige Mitglieder der Sektion zu betrauern. Nach langem, schweren Leiden verstarb im Mai Stefan Kern, der seit 1985 Mitglied der Sektion war und auch Heinz Wimmer hat uns für immer verlassen. Er war unser längstdienendes Mitglied, gewann bereits 1972 die erste Medaille bei einer ÖSTM für die Fotosektion und war wie Stefan ein stets humorvoller und hilfsbereiter Stützpfeiler unserer Sektion.

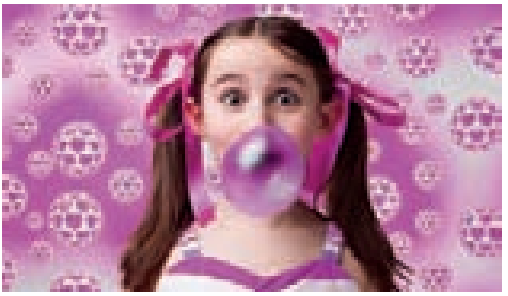
Die mit Abstand größte Wirkung nach außen freilich hat die Etablierung eines Fotowettbewerbes geschaffen, der 1992 bei Null startete und in der Folge Fotogeschichte geschrieben hat: der AUSTRIAN SUPER CIRCUIT. Nach zehn guten Jahren mit Hasselblad wurde ab 2005 ein neuer name giving partner gefunden. Die Trierenberg Holding, ein weltweit tätiger Papierveredelungskonzern mit Sitz in Traun, hat dem Wettbewerb neue optimale Rahmenbedingungen ermöglicht.
Der bisweilen an die Grenzen des Zumutbaren gehende Einsatz der Mitglieder für diesen Wettbewerb findet seinen Lohn in der weltweiten Beachtung des Bewerbes als dem Gradmesser für perfekte Fotokunst. Viele Freundschaf-

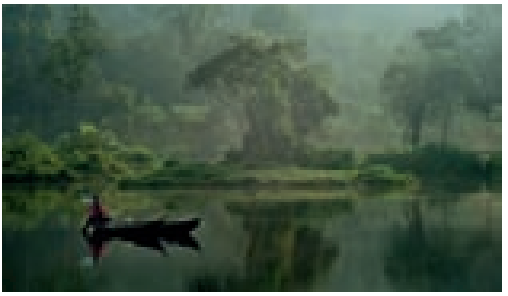


ten über Länder, Kontinente und Rassen sind in den letzten Jahren geknüpft worden, die Fotosektion wurde international bekannt und selbst in Australien und China weiß man mit dem geheimnisvollen Kürzel PSV-Linz mittlerweile etwas anzufangen! Gerne möchten wir an Hand des von uns alljährlich durchgeführten Wettbewerbes, aus dem übrigens auch die hier gezeigten Aufnahmen des Hauptpreisträgers Christophe Gilbert aus Belgien stammen, illustrieren, wie viel Mühen vonnöten sind, einen solchen globalen Erfolg ins Leben zu rufen.

Mit tausenden Einreichungen aus 109 Staaten wurde 2012 unsere Belastbarkeit einmal mehr aufs Äußerste strapa-



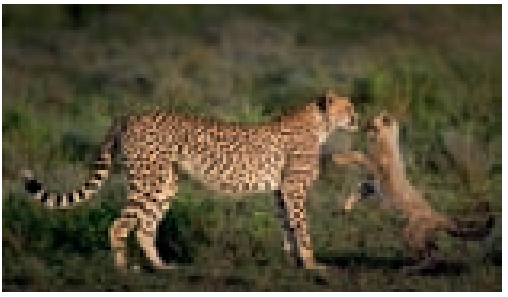


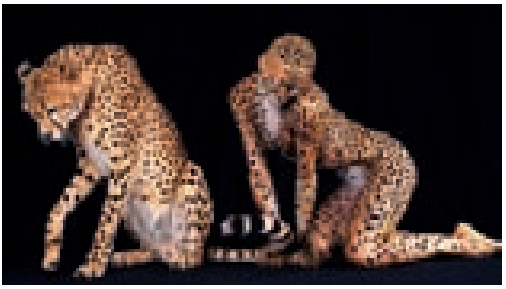


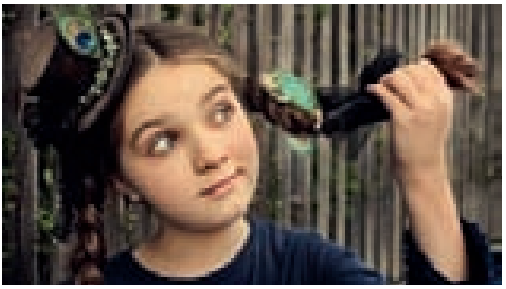
ziert. Nur ein ausgeklügeltes Computersystem erlaubt es, alle Einsendungen am Ende des Bewerbes wieder in die richtige Verpackung zu retournieren und damit zu gewährleisten, dass jeder Teilnehmer seine Werke unversehrt zurückerhält. Die besondere Attraktivität des Wettbewerbes machen zwei Dinge aus: einerseits Sach- und Bargeldpreise in Höhe von € 20.000, die für Amateurfotografen, Profis und Künstler gleichermaßen einen besonderen Anreiz darstellen. Und andererseits das 560-seitige Katalogbuch, das im Topdesign in Kunstdruckqualität eine Auswahl von rund 2.000 der besten Arbeiten zeigt. Dieser Almanach des aktuellen internationalen Fotoschaffens ist eine umfassende Ideenbank für die Fotofreunde in aller Welt und eine erstklassige Visitenkarte der Fotosektion.

Ein Bewerb in dieser Dimension lässt sich nur durch Sponsoring finanzieren. Die Partner dieses Großevents sind neben dem Land OÖ und der Stadt Linz aus der OÖ-Wirtschaft der Namensgeber Trierenberg Holding – ein weltweit tätiger Papierveredelungskonzern mit Sitz in Traun – als Hauptsponsor. Mit der Energie AG, FMT, Uniqa, Brau Union, BMW Motoren, Raiffeisenlandesbank, Vialit Asphalt, Bank Austria, Schenker, Arinco, Tiefenbacher, Traussner Bau, Malerei Niederleitner, MFT, Tischlerei Jungreithmayr und Estermann Druck sind wichtige Unternehmen und Körperschaften aus Oberösterreich federführende Partner und Sponsoren dieses Fotokunstgroßevents.

Die PSV-Linz hat wie in den letzten Jahren keinen Zuschuss zu diesem Wettbewerb geleistet, insoweit wurde durch den Wettbewerb einmal mehr





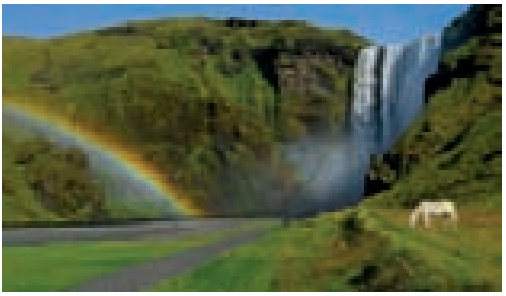


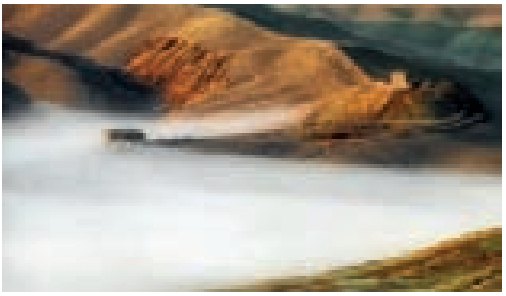
das Vereinsbudget in keinerlei Weise belastet.
Der Grand Prix des Wettbewerbes ging heuer an den polnischen Fotografen Leszek Paradowski.

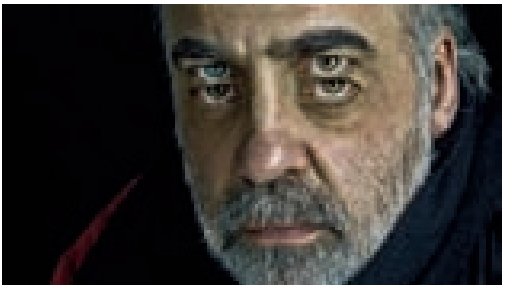
Der Jahrgang 2012 des Wettbewerbes war erneut ein besonders kreativer und ideenreicher Mix aus analogen und digitalen Bildschöpfungen. Mehr noch: die Bilder dieses Wettbewerbes sind einfach anders! Hier geht es um Fotos, die alle Zeit der Welt haben. Fotos, die danach verlangen, mehr als nur flüchtig überflogen zu werden. Fotos, in deren Farben, Formen und Stimmungen man sich verlieren kann. Fotos, die uns ob ihrer optischen und künstlerischen Qualität im Kopf haften bleiben.
Das Feld der besten Einreichungen zum Wettbewerb ist breit gefächert: Meisterwerke der weltbesten Naturfotografen, die aussehen, als wären sie zufällig als Schnappschuss ganz nebenbei entstanden und doch monatelange Vorbereitungen im Tarnzelt erforderlich machten. Reisebilder, die den Betrachter ohne Flugticket und Hotelgutschein rund um den Globus führen. Landschaftsaufnahmen im denkbar besten Licht. Aktfotografie jenseits von „Sex sells“. Sport- und Actionfotografie voll Kraft und Dynamik. Portraitaufnahmen von Gesichtern, deren Intensität man nicht mehr vergisst.

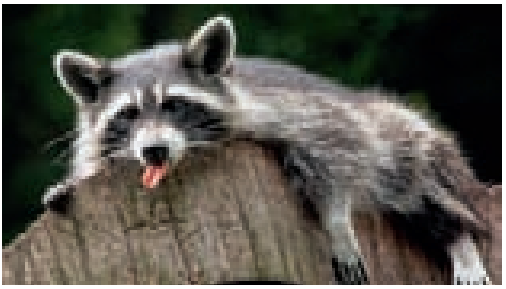
Linz stand im November 2012 wieder ganz im Zeichen der Fotokunst: von 3. – 25.11. zeigte die Sektion die besten Arbeiten des Wettbewerbes erneut im Neuen Rathaus der Stadt Linz

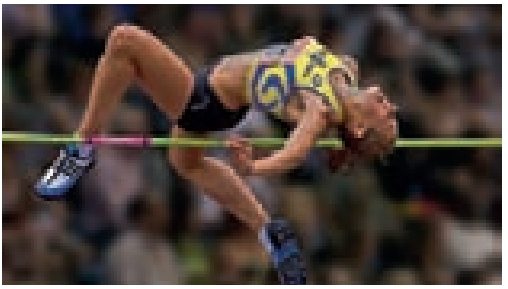
Ebenso schon traditionell wurden „Die besten Dias der Welt 2012“ in einer multimedialen



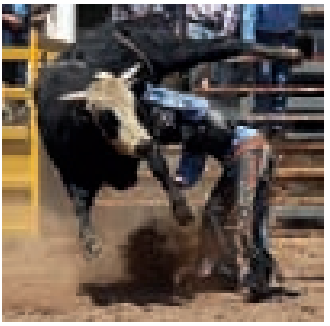






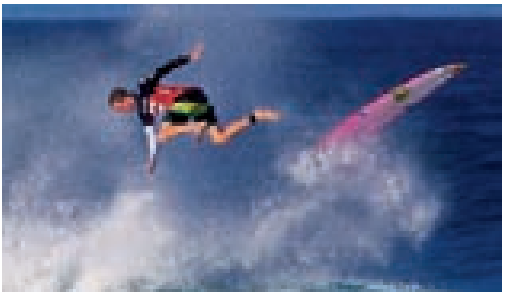


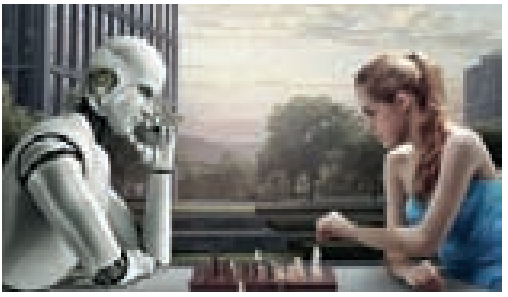
Diaüberblendshow am gewohnten Einsatzort im Festsaal des Neuen Rathauses der Stadt Linz präsentiert. Neue Trends und Tendenzen der Fotografie quer um den Erdball waren zu bewundern, das breite Spektrum der Fotografie ist zwischen atemberaubenden Naturaufnahmen, Topportraits, den auffälligsten Aktaufnahmen und den schönsten Landschaften der Welt angesiedelt.



Vor, während und hinter all diesen Highlights stehen tausende freiwillige Arbeitsstunden, die in bewundernswerter Weise vom Team der Fotosektion geleistet werden. Ich möchte an dieser Stelle all jenen, welche die Fotografie lieben und dafür ihre Kraft und ihren Idealismus zur Verfügung stellen, ganz herzlich danken. Ich bin zuversichtlich, dass auch weiterhin die positive Arbeit der Sektion Foto auf das Interesse und das Wohlwollen der Verantwortlichen der PSV-Linz wie der Öffentlichkeit stoßen wird.

Dr. Chris. Hinterobermaier
Sektionsleiter





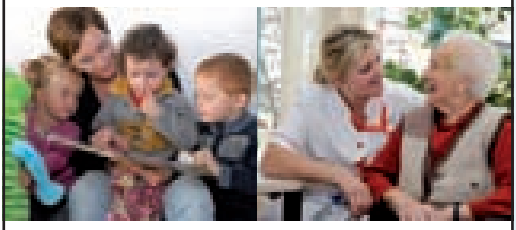
Illustrationen: Bilder aus dem TRIERENBERG SUPER CIRCUIT 2012

LIWEST
Ein Kabel Alle Medien

Lieber gleich das volle Programm:
Kabel -TV, Internet und Telefon.

Kostenlose Hotline 0800 94 24 24 oder www.liwest.at

Sozialstadt Linz



„Die Stadt Linz bietet jungen und älteren Menschen mit ihren zahlreichen Einrichtungen ein umfangreiches und in jedem Fall leistbares Sozialangebot."

Franz Dobusch
Bürgermeister

www.linz.at/soziales

Linz verändert

www.sparkasse-ooe.at

Erfolg zählt.
Im Sport genauso wie im Geldleben.

SPARKASSE Oberösterreich

Bezahlte Anzeige

Sektion Fußball

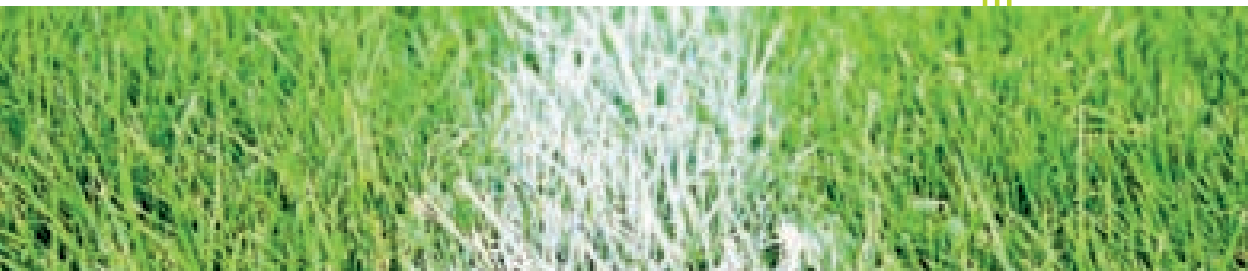
Rückblick 2012

Rüdiger Wandl
Sektionsleiter

Spiel SPK 40+ - FC Justizwache

Am 02.05.2012 startete unsere 40+ Auswahl mit einem Spiel auf Großfeld gegen die Altersgenossen der Justizwache, dem regierenden Justiz-Bundesmeister, in die Saison.
In der ersten Halbzeit verletzte sich der Gästetormann beim ersten gefährlicheren Torschuss. Er musste durch die einzige Kollegin in Reihen der Justizwache ersetzt werden. Wer nun glaubt, dass der FC Justizwache deshalb geschwächt wurde, irrt.
Die Gästetorfrau konnte eine Großchance von Paul Neumaier, er kam alleinstehend aus sechs Meter vor dem Tor zum Kopfball, bravourös abwehren und machte auch bei den weiteren Torschüssen einen sehr sicheren Eindruck.
Auch unser Tormann, Eberhart Kurz, konnte sich bei mehreren Chancen der Gäste auszeichnen. Kurz vor der Pause war jedoch auch Eberhart machtlos und der FC Justizwache ging mit 1-0 in Führung. Nach der Pause machte der FC Justizwache den vorerst stärkeren Eindruck, doch Mag. Christian Schweighofer vom Bundesasylamt gelang der nicht ganz unverdiente Ausgleich. Durch den Ausgleich beflügelt, konnte unsere 40+ mehrere gute Chancen heraus spielen, die jedoch allesamt vergeben wurden.
Nach einem Foul an „Mittelfeldmotor" Markus Kaltenböck, konnte Walter Schlucker den dafür verhängten Freistoß unhaltbar zum 2 - 1 verwerten.
Unsere Mannschaft sah schon wie der sichere Sieger aus, als es drei Minuten vor dem Schlusspfiff der FC Justizwache doch noch zum Ausgleich kam.

Kader SPK 40+:
Eberhart Kurz, Walter Schlucker, Manfred Sachsenhofer, Thomas Plechinger, Joachim Wagner, Markus Kaltenböck, Jürgen Hochstöger, Siegried Zehethofer, Robert Jetzinger, Paul Neumaier, Alexander Kliemstein, Christian Hauer, Paul Greiner, Reinhard Asanger, Mag. Christian Schweighofer, Harald Seifert;



Spiel SPK 40+ gegen Berufsfeuerwehr Linz

Eine Woche nach dem Spiel gegen die Justizwache stand die PSV 40+ Mannschaft den Senioren der Berufsfeuerwehr Linz gegenüber. Spieldauer 2 x 35 Minuten auf einem 16er Spielfeld mit Kleinfeldtoren.
In der ersten Halbzeit lief das Spiel wie auf einer schiefen Ebene gegen das von Eberhard Kurz gehütete Tor der PSV40+. So dauerte es nicht lange und die Berufsfeuerwehr führte mit 2-0 (2. bzw. 19. Spielminute). Von unserem Gegner wurde Chance um Chance herausgespielt, die Spieler der Feuerwehr scheiterten jedoch entweder an Eberhard oder an der eigenen Chancenauswertung.
Der erste konstruktive Angriff brachte auch gleich den Anschlusstreffer. Nach einer Maßflanke von Paul Greiner, konnte Christian Schmidt in Minute 27 völlig unbedrängt, unhaltbar einköpfen. Das war aber auch die einzig nennenswerte Aktion unserer Mannschaft in der ersten Hälfte und es blieb zur Pause beim Spielstand von 1-2.
Nach der Pause ein völlig veränderter Spielverlauf. Unserer Mannschaft gelang es den Gegner in dessen Spielhälfte einzuschnüren und eine gute Torchance nach der anderen herauszuspielen. In der 50. Spielminute war es dann soweit und Markus Kaltenböck gelang der verdiente Ausgleich. Die Mannschaft ließ nicht locker und Robert Jetzinger erzielte in der 59. Spielminute die 3-2 Führung.
4 Minuten später der Ausgleich aus dem Nichts. Ein scheinbar haltbarer Schuss glitt dem durch die tiefstehende Abendsonne geblendeten und bis dahin fehlerfrei agierenden Eberhard durch die Finger ins Tor - Ausgleich 3-3!
Unsere 40+ ließ sich jedoch durch dieses „Missgeschick" nicht aus dem Konzept bringen

und spielte weiter druckvoll nach vorne, was sich bezahlt machte. In der 69. Spielminute konnte Robert Jetzinger mit seinem zweiten Treffer auf 4-3 erhöhen. Unmittelbar vor dem Schlusspfiff konnte Alex Gliemstein noch auf 5-3 erhöhen. Ein durchaus, dem Spielverlauf in der zweiten Hälfte gerecht werdender, verdienter Sieg!

Kader:
Eberhard Kurz, Robert Jetzinger, Rainer Bergmayr, Paul Greiner, Markus Kaltenböck, Christian Schweighofer, Christian Pangerl, Jürgen Hochstöger, Alex Kliemstein, Christian Schmidt, Thomas Plechinger

Spiel SPK 40+ - Senioren Schlierbach

Am Mittwoch, 06.06.2012 spielte unsere 40+ Auswahl auf Kleinfeld gegen die Senioren aus Schlierbach. Das Spiel, bei dem eine Vielzahl von Chancen vergeben wurden und eigentlich zweistellig gewonnen werden hätte müssen, endete mit einem 7 – 2 (Halbzeit 2 – 1) Sieg für unsere Auswahl.

Torschützen:
Asanger, Plechinger, Wagner 2, Schmidt, Zehethofer, Eigentor;

Kader SPK 40+:
Eberhart Kurz, Walter Schlucker, Manfred Sachsenhofer, Thomas Plechinger, Joachim Wagner, Jürgen Hochstöger, Siegfried Zehethofer, Reinhard Asanger, Mag. Christian Schweighofer, Christian Schmidt

SPK 40+ - Schlierbach

Manfred 'Canavaro' Sachsenhofer

Reinhard Asanger

Thomas Plechinger

Walter Schlucker

Bundespolizeimeisterschaften 2012 - Fußball Kleinfeld 40+

Das Kleinfeld Fußball Turnier 40+ wurde am 04.07.2012 (Vorrunde) und 05.07.2012 (Finalrunde) am Stadion-Nebenfeld „Auf der Gugl“ ausgetragen.

Bei sommerlich heißen Temperaturen nahmen folgende 12 Mannschaften an der Bundespolizeimeisterschaft teil: Wien, Burgenland, Niederösterreich, Salzburg, das Bundeskriminalamt, Vorarlberg sowie je zwei Mannschaften aus Kärnten, der Steiermark und aus Oberösterreich. Gespielt wurde in zwei Sechser-Gruppen, die Spielzeit in der Vorrunde betrug 15 Minuten.

Bundesmeister 2012 - Kleinfeld Fußball 40+ - Mannschaft Steiermark 2

In der Gruppe A setzte sich Titelverteidiger Burgenland relativ souverän durch, lediglich das erste Spiel gegen Kärn-

2. Platz Mannschaft Burgenland

3. Platz Mannschaft OOE 1

Endstand Vorrunde Gruppe A:				
	+	-	%	P
1. Burgenland	13	1	+12	13
2. Steiermark 1	3	1	+2	8
3. Kärnten 2	4	2	+2	6
4. Wien	3	8	-5	6
5. BKA	4	9	-5	4
6. Oberösterreich 2	3	9	-6	4

Endstand Vorrunde Gruppe B:				
	+	-	%	P
1. Steiermark 2	4	0	+4	11
2. Oberösterreich 1	4	2	+2	9
3. Salzburg	3	3	0	6
4. Vorarlberg	5	6	-1	5
5. Niederösterreich	6	8	-2	4
6. Kärnten 1	4	7	-3	3

ten 2 endete 0:0, die weiteren Spiele wurden klar gewonnen. Äußerst unglücklich agierte die Mannschaft Oberösterreich 2, bereits gewonnen geglaubte Spiele gingen aufgrund individualer Fehler knapp verloren und so bleib nur der sechste und letzte Gruppenrang.
Knapper und weitaus spannender ging es in der Gruppe B zu. Aufgrund starker Abwehrleistungen fielen nur wenige Tore, gleich 5 Spiele endeten 0 - 0, wodurch der Gruppensieg erst in den letzten Spielen entschieden wurde. Letztendlich setzte sich die Mannschaft Steiermark 2 knapp vor der ebenfalls ungeschlagenen Mannschaft Oberösterreich 1 um den Einzug ins Finale durch.

Finalrunde:

Die Finalrunde wurde am 05.07.2012 ausgetragen, die Spielzeit betrug 20 Minuten. Wie bereits in der Vorrunde waren alle Spiele äußerst ausgeglichen. So endeten nicht weniger als vier Spiele remis und mussten durch 9-Meterschießen entschieden werden. Im Spiel um den 11. Platz verlor die Mannschaft Oberösterreich 2 nach einem 2 – 2 das Penaltyschießen mit 7 – 6.
Im Spiel um Platz 3 setzte sich die Mannschaft Oberösterreich 1 knapp mit 1 - 0 ge-

Endstand :

1. Steiermark 2
2. Burgenland
3. Oberösterreich 1
4. Steiermark 1
5. Kärnten 2
6. Salzburg
7. Vorarlberg
8. Wien
9. BKA
10. Niederösterreich
11. Kärnten 1
12. Oberösterreich 1

v. l.: Obst. Bruno Sulzbacher, Bgdr. Willibald Liberda , Torschützenkönig Joachim Poandl (Burgenland), bester Torhüter Bernhard Friessnegger (Kärnten 2), GI Rüdiger Wandl und GenMjr. Franz Gegenleitner;

Mannschaft OÖ 2: stehend v. l.: Schwaiger, Hauer, Schmidt, Mayrhofer, Sachsenhofer, Plecr, Asanger; hockend v. l.: Gillmayr, Seifert, Kurz, Zehethofer, Kröppelbauer, Mag. Schweighofer

Mannschaft OÖ 1: stehend v. l.: Jetzinger, Rumerstorfer, Kainz, Pangerl, Greiner, Lech; hockend v. l.: Schlucker, Kaltenböck, Traxler, Wagner, Plechinger.

gen Steiermark 1 durch. Den entscheidenden Treffer erzielte „Jolly Joker" Robert Jetzinger. Im Finale standen sich Titelverteidiger Burgenland und Steiermark 2 gegenüber. Das ausgeglichene Spiel, mit vergebenen Großchancen auf beiden Seiten, endete torlos 0 - 0. Nach einem spannenden Penaltyschießen setzte sich Steiermark 2 mit 5 – 4 durch und holte sich somit den Bundesmeistertitel.

Zum besten Tormann wurde Bernhard Friessnegger von der Mannschaft Kärnten 2 gewählt, bester Torschütze wurde Joachim Poandl aus dem Burgenland mit 6 Toren.

Spiel um Platz 11:
Kärnten 1 - Oberösterreich 2
7 – 6 n. P. (2 – 2)
Spiel um Platz 9:
BKA - Niederösterreich
5 – 4 n. P. (2 – 2)

Spiel um Platz 7:
Vorarlberg – Wien
4 – 3 n. P. (1 – 1)
Spiel um Platz 5:
Kärnten 2 - Salzburg
2 - 0
Spiel um Platz 3:
Oberösterreich 1 - Steiermark 1
1 - 0
Finale:
Steiermark 2 - Burgenland
5 – 4 n. P. (0 – 0)

Rüdiger Wandl, GI
Sektionsleiter Fußball PSV Linz

Kleinfeldturnier der Rapidfreunde Linz

Am 04.08.2012 nahm eine Auswahl der PSV Linz 40+ am alljährlichen „Kleinfeldturnier der Rapidfreunde Linz" auf der Sportanlage der PSV Linz teil. Das Turnier, das von meinem SLS Kollegen Horst Schlagintweit hauptverantwortlich veranstaltet wurde, war wie jedes Jahr ein Topevent. Lieber Horst - Dir und deinen Helfern ein herzliches Dankeschön für die viele Mühe und die tolle Organisation! Sportlich lief es eher durchwachsen, unsere Mannschaft belegte, trotz Unterstützung zweier „Jungkicker", mit einer Niederlage, drei Remis und zwei Siegen den 6. Endrang.

stehend v. l.: Rüdiger Wandl, Thomas Rumerstorfer , Mag. Christian Schweighofer, Christian Schmidt, Thomas Plechinger, Joachim Wagner; hockend v.l.: Thomas Lech, Patrick Wandl, Eberhard Kurz, Dominik Lech, Johann Maderthaner;

Jubiläumsturnier „90 Jahre Polizeisportvereinigung Linz“

Am 14.09.2012 veranstaltete die Sektion SPK Fußball anlässlich des 90 Jahr-Jubiläums der PSV Linz ein Fußball Kleinfeldturnier 35+ auf der Sportanlage in der Derfflingerstraße. Am Einladungsturnier nahmen je eine Mannschaft der Berufsfeuerwehr Linz, der Justizwache Linz, der SV Funkstreife 1970 und der PSV Linz teil. Die ebenfalls eingeladene Mannschaft des Österreichischen Roten Kreuzes musste aufgrund Ermangelung an Spielern über 35 Jahren kurzfristig absagen.

Als ausgezeichneter Gastgeber erwies sich die Auswahl der PSV Linz. Stark ersatzgeschwächt, es mussten einige Mannschaftsstützen aufgrund Erkrankung bzw. Urlaub vorgegeben werden, wurden alle drei Spiele klar verloren.

Den Turniersieg holte sich in eindrucksvoller Manier die Mannschaft der Justizwache Linz, die alle drei Spiele gewann. Alle neun Tore der Justizwache wurden von Ex Landesligaspieler Mario Jaksch erzielt.

Ergebnisse			
PSV Linz	1	6	Feuerwehr
SV Funkstreife	0	3	Justizwache
Feuerwehr	3	1	SV Funkstreife
PSV Linz	0	3	Justizwache
SV Funkstreife	2	1	PSV Linz
Feuerwehr	1	3	Justizwache

Siegerehrung 1. Platz Gerhard Brunner u. Brig. i.R. Johann Schnell

Endstand				
	+	-	%	P
1. Justizwache	9	1	+8	9
2. Feuerwehr	10	5	+5	6
3. SV Funkstreife 1970	3	7	-4	3
4. PSV Linz	2	11	-9	0

Wimpeltausch Spiel PSV Linz - Justizwache

1. Platz Justizwache Linz

2. Platz Berufsfeuerwehr Linz

3. Platz SV Funkstreife

4. Platz PSV Linz

6. Landesmeisterschaft Fußball Kleinfeld
2. Landesmeisterschaft Fußball Kleinfeld 40+

Am 18.09.2012 fanden auf der Sportanlage der PSV Linz bei strahlendem Sonnenschein die 6. Polizei Landesmeisterschaft Kleinfeld Fußball und die 2. Polizei Landesmeisterschaft Kleinfeld Fußball 40+ statt. Noch im Juni musste die Meisterschaft zum vorgesehenen Termin aufgrund Schlechtwetters abgesagt werden.

Neben dem Titelverteidiger SIAK BZS OÖ nahmen in der allgemeinen Klasse die PI Landhaus, die PI Hauptbahnhof, Sektor Linz, Linz Süd sowie Auswahlen des Bezirks Vöcklabruck, des Bezirks Urfahr Umgebung und des Bezirks Linz Land teil.
Aufgrund der am selben Tag angesetzten Herbstübung der Einsatzeinheit, mussten die Mannschaften aus Wels/Land und Braunau ihre Teilnahme kurzfristig absagen.
Die Vorrunde der allgemeinen Klasse wurde daher in zwei Vierer-Gruppen gespielt. (Ergebnisse siehe Tabelle.)

Endstand Zwischenrunde:

PI Landhaus – Vöcklabruck
3 – 0
Urfahr/Umgebung – PI Hauptbahnhof
0 – 4
Linz Süd – Linz Land
2 – 3 n. P. (0 – 0)
Sektor Linz – SIAK BZS OÖ
0 - 4

Die Platzierungsspiele endeten wie folgt:
Spiel um Platz 7:
Vöcklabruck – Urfahr Umgebung 2 - 1

Spiel um Platz 5:
PI Hauptbahnhof – PI Landhaus 1 - 0

Spiel um Platz 3:
Linz Süd - Sektor Linz
2 – 1

Vorrunde: Gruppe A	+	-	%	P
1. Linz Süd	9	1	+8	7
2. Sektor Linz	5	1	+4	7
3. PI Landhaus	1	7	-6	1
4. Urfahr Umgebung	1	8	-7	1

Vorrunde: Gruppe B	+	-	%	P
1. SIAK BZS OÖ	10	2	+8	6
2. Linz Land	3	1	+2	6
3. PI Hauptbahnhof	5	4	+1	6
4. Vöcklabruck	0	11	-11	0

Landesmeister 2012 SIAK BZS OÖ

Landesmeister 2012 40+ PI Schärding

Urfahr Umgebung

Vöcklabruck

Sektor Linz

Linz Land

Linz Süd

SPG LKA OÖ - Linz Süd 40+

PI Hauptbahnhof

PI Landhaus

PI Nietzschestraße 40+

SV Funkstreife 1970

Endstand LM Kleinfeld Fußball 40+				
	+	-	%	P
1. PI Schärding	14	3	+11	14
2. PI Nietzschestraße	13	2	+11	14
3. SV Funkstreife 1970	4	13	-9	3
4. SPG LKAOÖ/Linz Süd 40+	5	18	-13	3

Torschützenkönig Daniel Leeb

Siegerehrung Landesmeister

Siegerehrung Landesmeister 40+

Finale:
In der Vorrunde war das BZS OÖ der Mannschaft Linz Land noch mit 0 – 2 unterlegen, im Finale drehte der Titelverteidiger den Spieß jedoch um und führte bis kurz vor Schluss mit 2 – 0. Kurz vor Ende des Spieles kam noch einmal Spannung auf, als Linz Land auf 1 – 2 verkürzte. Doch das BZS OÖ spielte den Vorsprung souverän über die Zeit und konnte somit den Landesmeistertitel erfolgreich verteidigen.
SIAK BZS OÖ – Linz Land 2 - 1
Torschützenkönig wurde Daniel Leeb von der PI Hauptbahnhof mit 5 Toren.
Am 40+ Bewerb nahmen die PI Nietzschestraße, der SV Funkstreife, die PI Schärding und eine Spielgemeinschaft des LKA OÖ und Linz Süd 40+ teil. Diese Spielgemeinschaft bildete sich erst unmittelbar vor Turnierbeginn, da Beamte des LKA aufgrund nächtlicher Festnahmen der EGS dienstlich verhindert waren und wie auch die Kollegen der EGS ihre Teilnahme absagen mussten. Nach einer kurzfristigen Spielplanänderung wurde das 40+ Turnier mit einem reduzierten Starterfeld im Meisterschaftsmodus (jeder gegen jeden) mit Hin- und Rückspiel ausgetragen. Die Entscheidung um den Turniersieg fiel aufgrund der Ausgeglichenheit der teilnehmenden Mannschaften erst im letzten Spiel.
Turniersieger und OÖ Landesmeister 40+ wurde die Mannschaft der PI Schärding nur aufgrund eines geschossenen Tores mehr vor der Mannschaft der PI Nietzschestraße.
Die Siegerehrung wurde vom Obmann der PSV Linz, Grlnsp Thomas Haderer und Sektionsleiter Rüdiger Wandl durchgeführt. Mein Dank als Veranstalter gilt nach den teilnehmenden Mannschaften vor allem unserem Hauptsponsor, der VÖB Direkt, den Schiedsrichtern Horst Schlagintweit, Erwin Wipplinger und Thomas Lech, sowie meinem Organisationsteam, bestehend aus Eberhard Kurz und Heinrich Sommer, ohne die eine Austragung der Landesmeisterschaft unmöglich wäre.

Rüdiger Wandl, Grlnsp
Sektionsleiter

Spielanalyse bei der Mannschaft Linz Süd

Thomas Sporrer

Schiedsrichter Thomas Lech

Schiedsrichter Horst Schlagintweit

Spiel SPK 40+ - Gallneukirchen Senioren

stehend v. l.: Wandl, Gillmayr, Asanger, Plechinger, Sachsenhofer, Schweighofer, Kaltenböck, Lech; hockend v.l.: Schlucker, Hochstöger, Kurz, Wagner, Seifert;

Am 05.10.2012 beendete unsere 40+ Auswahl mit einem Spiel auf Großfeld gegen die Senioren aus Gallneukirchen die Freiluftsaison 2012.
Leider setzte es dabei eine 1 – 4 (1 – 2) Niederlage. Unsere Mannschaft konnte gegen die mit ehemaligen Oberösterreichliga bzw. Landesliga Fußballern besetzte Mannschaft phasenweise gut mithalten und kam

Eberhard Kurz

auch zu einigen Torchancen, die aber leider alle vergeben wurden. So mussten die technische und taktische Überlegenheit des Gegners in der zweiten Halbzeit zur Kenntnis genommen und eine neuerliche Niederlage hingenommen werden. Torschütze für die PSV: Harald Seifert;
Beim Match kam es zu einer Begegnung zweier alter Konkurrenten aus den frühen 90er Jahren, Eberhard Kurz und Klaus Karl, die sich bei einem Trainingslager ihrer damaligen Vereine Union Niederneukirchen und Union Katsdorf in Jesolo kennen lernten. Wie damals spielte unser Torhüter Eberhard in der zweiten Halbzeit mit einer Badehaube, in Erinnerung an das damalige Spiel in Italien. Nach dem Spiel wurden in der Sportkantine bei Weißwürsten, Brezen und Freibier noch einige andere Anekdoten aus der fußballerischen Vergangenheit ausgetauscht. Herzlichen Dank an unseren Gönner Werner Pawlovsky von der Firma Computer Company!

Kader SPK 40+:
Eberhard Kurz, Walter Schlucker, Manfred Sachsenhofer, Erich Gillmayr, Thomas Plechinger, Joachim Wagner, Markus Kaltenböck, Jürgen Hochstöger, Reinhard Asanger, Mag. Christian Schweighofer, Harald Seifert, Johann Maderthaner;

Landesmeisterschaft Fußball - Halle 2012

Am 02.11.2012 veranstalteten die PSV Linz gemeinsam mit dem LPSV OÖ die Landesmeisterschaft im Hallenfußball. Austragungsort war die Sporthauptschule Linz Kleinmünchen. Unter den 13 genannten Mannschaften, nahmen auch vier Linzer Teams, die PI Hauptbahnhof, die PI Landhaus, Linz Süd und Sektor Linz teil.
Die weiteren Mannschaften waren Titelverteidiger IPA Steyr, EGS, Perg, Schärding, Wels Land, Vöcklabruck, Braunau und Linz Land 1 und 2. Die Vorrunde wurde in einer 7er und einer 6er Gruppe gespielt, wobei die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe in der Zwischenrunde um den Einzug ins Finale spielten.
Die Vorrunde brachte nach spannenden und oftmals sehr ausgeglichenen Begegnungen, folgendes Ergebnis: In der Zwischenrunde trafen die Mannschaften IPA Steyr und die PI Landhaus sowie Wels Land und Perg aufeinander, wobei sich jeweils die Gruppenersten der Vorrunde IPA Steyr und Wels Land durchsetzten und sich für das Finale qualifizierten.

Gruppe A				
	+	-	%	P
1. IPA Steyr	11	6	+5	13
2. Perg	11	8	+3	12
3. Linz Süd	11	8	+3	10
4. PI Hauptbahnhof	11	10	+1	10
5. EGS	7	5	+2	8
6. Schärding	5	7	-2	4
7. Linz Land 2	6	17	-11	2

Gruppe B				
	+	-	%	P
1. Wels Land	9	3	+6	10
2. PI Landhaus	7	5	+2	9
3. Sektor Linz	5	6	-1	9
4. Vöcklabruck	5	3	+2	8
5. Braunau	1	6	-5	4
6. Linz Land 1	4	7	-3	2

Ergebnis Zwischenrunde:
IPA Steyr – PI Landhaus 2:0
Wels Land – Perg 3:1

Die Platzierungsspiele endeten wie folgt:
Platz 13:
Linz Land 2
Platz 11/12:
Schärding – Linz Land 1 3:1
Platz 9/10:
EGS - Braunau 4:2
Platz 7/8:
PI Hauptbahnhof – Vöcklabruck 1:0
Platz 5/6:
Linz Süd – Sektor Linz 2:1
Platz 3/4:
PI Landhaus – Perg 2:1 n. P. (1:1)

Finale:
Im Finale standen sich der Titelverteidiger IPA Steyr und die Mannschaft Wels Land gegenüber. Angeführt von einem überragenden Sascha Berger, Kapitän des Bezirksligisten Lembach, ließ die Mannschaft Wels Land nichts anbrennen und setzte sich klar mit 4:2 durch.
Torschützenkönig des Turniers wurde Sascha Hornaus von der PI Hauptbahnhof mit 6 Toren. Als bester Tormann wurde Christian Fedrigotti von der Mannschaft Vöcklabruck ausgezeichnet.
Abschließend ist anzumerken, dass alle 4 Linzer Mannschaften spielerisch einen sehr starken Eindruck hinterließen. Mit ein wenig mehr Spielglück wäre für die eine oder andere Mannschaft auch der Einzug ins Finale möglich gewesen. In jeder der 4 Mannschaften standen sehr gute junge Spieler, mit denen man im nächsten Jahr eventuell eine starke Linzer Mannschaft formen könnte, die bei den Kleinfeld- wie auch bei den Hallen Landesmeisterschaften 2013 um die beiden Landesmeistertitel mitspielen kann.

Rüdiger Wandl
(Sektionsleiter PSV Fußball)

Landesmeister Halle 2012 - Wels-Land

2. Platz IPA Steyr

3. Platz PI Landhaus

Perg

Linz Süd

Sektor Linz

PI Hauptbahnhof

Vöcklabruck

EGS OÖ

Braunau

Schärding

Linz-Land 1

Linz-Land 2

Pokalübergabe an den Landesmeister 2012
v.l. Ewald Hoheneder, Mannschaftskapitän Sascha Berger, Oberst Hubert Bogner, Rüdiger Wandl

SV Funkstreife 1970

Das Jahr 2012 brachte wieder viele erfreuliche Ereignisse mit sich

Neuzugänge bei der SV - Funkstreife 1970

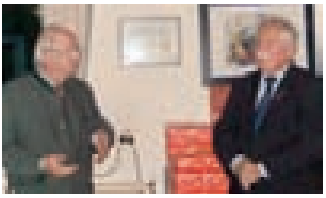
Zum Ende der Transferzeit konnte nach schwierigen Verhandlungen die Verpflichtung von Sachsenhofer Manfred, alias „Minicannavaro", zur SV Funkstreife 1970 unter Dach und Fach gebracht werden. Die „Ablösesumme" bleibt ein Geheimnis. Die Neuverpflichtung wurde an einem geheimen Ort der Öffentlichkeit präsentiert. Sektionsleiter Eberhard Kurz und sein Stellvertreter Christian Schmidt bei der Vorstellung unserer prominenten Verstärkung. Als weitere Neuzugänge können wir Hochstöger Jürgen, Hofstätter Edwin, Krenmayr Walter und Pirngruber Christian bei der Funkstreife 1970 begrüßen.

Eberhard Kurz
Sektionsleiter

Traditionelle Weihnachtsfeier

Am 17.12.2011 fand die schon traditionelle Weihnachtsfeier der SV Funkstreife 1970 im Sportbuffet statt. Die Feier stand besonders im Zeichen des letzten Auftritts unseres Sektionsleiters Fredi Herrmann. In seiner berührenden Weihnachtsansprache ließ er noch einmal die Aktivitäten des Sportjahres Revue passieren. Auch so ein Ehrenmann, wie Alfred Herrmann es ist, kann seine Emotionen nicht verbergen. Mit Tränen in den Augen und verhaltener Stimme setzte der „Langzeitsektionsleiter" nach einer kurzen Pause seine Rede fort. Die 41 Jahre Funktionärstätigkeit sind nicht spurlos an unserem Fredi vorbei gegangen. Nach einer Laudatio durch den ASVÖ Präsidenten Herbert

Sektionsleiter Alfred Herrmann bei seiner Weihnachtsansprache.



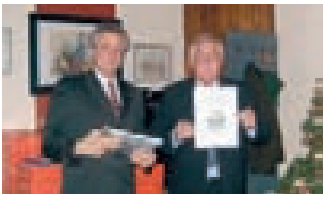
Laudatio durch ASVÖ Präsident Herbert Offenberger.

Friedrich Baumüller (Links) erhielt ASVÖ Ehrenzeichen in Bronze.

Siegfried Pischlöger (Mitte) erhielt ASVÖ Ehrenzeichen in Bronze.

Günther Hauer (Mitte) erhielt ASVÖ Ehrenzeichen in Silber.

Pepi Pischlöger (Mitte) erhielt ASVÖ Ehrenzeichen in Gold.



Weihnachtsgeschenke für Fredi Herrmann.

Eberhard Kurz, Erika Herrmann, Christian Schmidt, Alfred Herrmann

Offenberger und den durchgeführten Ehrungen, kam das „Christkind“. Im Anschluss an die Feierlichkeiten wurde die Tombola eröffnet, die den Kameraden nicht nur Sachpreise sondern auch wertvolle Hauptpreise bescherte. Die sogenannte „Schuhschachtel” mit Inhalt brachte allen Spielern interessante Dinge des täglichen Lebens. Die Feier wurde von unserem Kameraden Gerhard Hufnagl musikalisch umrahmt. Die Unterhaltung endete wie immer erst spät nach Mitternacht.

Altjahreskick

Wie alle Jahre zum bevorstehenden Jahreswechsel trafen sich die Spieler der SV - Funkstreife 1970 am 27.12.2011 im Turnsaal zum sogenannten „Altjahreskick”. Auf besonderen Wunsch von Herrmann Fredi zogen die Spieler nicht wie üblich ihre Fußballbekleidung an, sondern verkleideten sich in Pyjama und Nachthemden. Zum Aufwärmen wurde „Ball über die Schnur gespielt”. Die Technik mit dem übergroßen Ball brachte die Mitwirkenden ganz schön ins Schwitzen. Nach zwei gespielten Sätzen wurde wieder dem „normalen“ Hallenfußball gefrönt. Im Anschluss an die „Kickerei” folgte ein gemütliches Zusammensitzen mit Speis’ und Trank. Dabei übergab Fredi das Zepter an Eberhard Kurz, den neuen Sektionsleiter der SV-Funkstreife 1970. Der erste Neujahreskick fand schon unter der neuen Führung statt.

Bad Aussee, der Mittelpunkt von Österreich

Vom 2. Sept. – 4. Sept. 2012 startete die SV – Funkstreife 1970 unter dem neuen Führungsteam ihren ersten gemeinsamen Ausflug. Die Reise führte in das grüne Herz Steiermark und zum geografischen Mittelpunkt von Österreich nach Bad Aussee. Zum ersten Mal chauffierte uns nicht unser bewährter Heinrich Baumüller, der aus Altersgründen keine Busreisen mehr durchführen konnte. Als neuer Busfahrer fungierte Heinrich Pühringer, der die Fahrt in der gleichen Art und Weise wie sein langjähriger Vorgänger ausübte. Der Name „Heinrich“ bürgt für Qualität. Nach einer zweistündigen Anreise bezogen wir das Quartier im Jugend & Familiengästehaus Bad Aussee.

Bis zur Abfahrt nach Bad Mitterndorf besichtigten wir noch die Bezirksstadt Bad Aussee. Nach dem Stadtbummel ging die Fahrt zum Austragungsort unseres Fußballspieles. Dort eingetroffen wurden wir im „Grimmingstadion“ von Bad Mitterndorf vom Organisator Wolfgang empfangen. Aufgrund des großen Spielerkaders unseres Gegners wurde das Fußballspiel, nicht wie ausgemacht auf Kleinfeld, sondern zu unserem Nachteil auf Großfeld ausgetragen. Zwei Spieler der gegnerischen Mannschaft spielten bei uns mit, die sich aber nicht als Verstärkung erwiesen. In unserer neuformierten Mannschaft fehlten einige neue junge Spieler und dazu kommt noch die fehlende Spielpraxis auf Großfeld. Die Seniorenmannschaft Bad Mitterndorf, Landesliganiveau, war uns in allen Belangen überlegen. Der Schlusspfiff war für uns eine Erlösung. Mit „grimmigem“ Haupt verließen wir das Spielfeld. Das Ergebnis wird in der ewigen Statistik nicht aufscheinen bzw. erwähnt werden. Bei der anschließenden Grillerei war alles wieder vergessen und man sprach bereits über den nächsten Tag.

Im Gästehaus eingetroffen setzten wir uns alle gemeinsam zu Tisch und ließen die Zeit bis zur Nachtruhe ausklingen. Am nächsten Tag waren eine Wanderung und der Besuch des Altausseer-Kiritages vorgesehen. Die Busfahrt führte uns über die neun Kilometer lange Panoramastraße zum Ausgangspunkt. Ein Teil unserer Gruppe

hinten v.l.n.r., Wolfgang Gastspieler, Jürgen Hochstöger, Thomas Hauer, Robert Heher, Christian Schmidt, Gastspieler, vorne v.l.n.r, Andre Stellingreif, Manfred Sachsenhofer, Johann Schnell, Eberhard Kurz, Hermann Forstenlehner.

wanderte zum kristallklaren Augstsee und der andere Teil der Wanderschaft marschierte zur Loser Alm. Bei der Abzweigung zur Loser Alm stiegen Hermann mit seiner Helga, André und Anni zum Gipfelkreuz auf und erblickten eine Gams. Am Ende des Rundweges zum Abstieg zur Loserhütte wurden wir eingeholt, sodass wir gemeinsam in der Hütte ankamen. Zu erwähnen ist die Gehleistung von Fredi seiner Gattin Erika. Dank der einfühlsamen Worte von Robert, Hermann, Christian und seiner Liesi schaffte Erika die Wanderung bis zum Schluss. Die „Spaziergänger“ warteten schon auf der großen Sonnenterrasse zum Genuss heimischer Köstlichkeiten. Nach einer kulinarischen Pause in der Loserhütte kehrten wir in die Unterkunft zurück und wechselten die Wanderbekleidung in ein „trachtiges“ Outfit. Der Autobus brachte uns nach Altaussee zum Kiritag.

In Lederhose und Dirndlkleid schlenderten wir vorerst durch den Standlmarkt und konsumierten in einem Gasthaus einige Getränke. Nachdem die Zeit jetzt reif war, begaben wir uns in Richtung Festzelt. Die Sitzplätze im Freien waren alle besetzt. Im Zelt fanden wir im Eingangsbereich zwei unbesetzte Tischgarnituren, die wir gleich besetzten. Zum Glück brauchten wir uns nicht für Getränke und Essen anstellen, weil uns ein Kellner die Getränke und Henderl servierte. Mit dem Busfahrer haben wir uns einen Treffpunkt für die Rückfahrt ausgemacht, der uns alle in unsere Unterkunft zurückbrachte. Auch

Erika Herrmann am Ende des steinigen Anstieges

Loserfenster

Gruppenfoto mit Ausblick „Loserfenster”

Loseransicht

Gams in Echt

Gipfelstürmer Heinrich, Helga, Anni und Andre, nicht am Foto Hermann

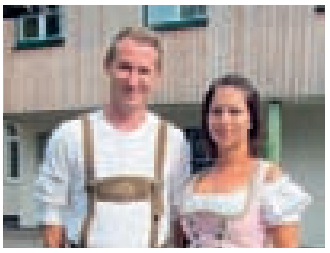
Loserhütte

Einkehr Loserhütte

der letzte Abend gehörte der Gemeinschaft.
Nach dem Frühstück fuhren wir über Liezen nach Linz zurück und alle Kameraden kehrten zum Mittagessen und Ausklang der Reise im Polizeibuffet ein. Bis auf das sportliche Desaster hoffe ich Kameraden, der erste Ausflug war im Sinne der neuen SVF 1970. Danke meiner kleinen aber feinen Reisegruppe die mich mit Rat und Tat unterstützte.

Eberhard Kurz
Der Sektionsleiter
SV Funkstreife 1970

Die Funkstreifler in zünftigen Lederhosen



Neuzugang Jürgen mit seiner Freundin

Unser holländischer Legionär in Tracht

Die Frauen im feschen Dirndlg'wand

Busfahrer Heinrich beim Verzehren einer Spezialität „Henderl"

trachtiges Gruppenfoto

Robert mit dazupassender Pfeife genoss die Stimmung,

Hermann und seine Helga fühlten sich hier sichtlich wohl

Aumayermedia

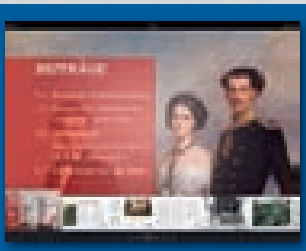
€ 4,99

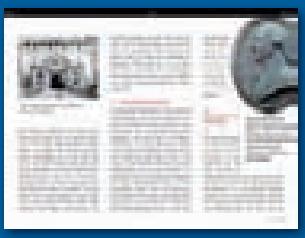
VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT

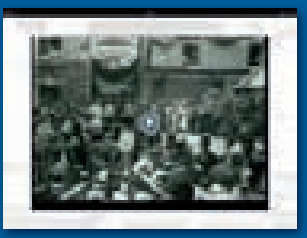
BAYERN UND ÖSTERREICH

Mit über 400 Screens, hunderten Fotos, Audiointerviews und der historischen Dokumentation des Kaiserbesuchs in Braunau 1903 als Video, setzt dieses iPad eBook Maßstäbe.

Beginnend mit einem Rückblick auf die Napoleonischen Kriege spannt dieses Werk einen geschichtlichen Bogen über die Wittelsbacher und Habsburger bis in die Neuzeit. Höhepunkte – wie **Kaiserin Elisabeth („Sisi")** – werden ebenso beleuchtet wie Krisenzeiten.







Peter Baldinger

History Steps

€ 8,99

... als interaktives iBook.

Unter Leitung des Wiener Künsters Peter Baldinger entstand dieses besondere iPad eBook anlässlich der gleichnamigen Intervention Peter Baldingers in der Präsidentschaftskanzlei im Leopoldinische Trakt der Wiener Hofburg, sowie der Ausstellung „Faced Squarely" in der Galerie Elisabeth Michitsch / Wien.

Hohe Auszeichnung für Alfred Herrmann

Am 10.09.2012 wurde der ehemalige sportliche Leiter der Polizeisportvereinigung Linz und langjährige Sektionsleiter der SV Funkstreife 1970 von der Oberösterreichischen Landesregierung ausgezeichnet. Herrn Alfred Herrmann wurde für seine besonders auszeichnungswürdigen Tätigkeiten im Sportwesen der Titel "Konsulent" zuerkannt. Aus diesem Grunde feierte er mit seinen Sportkameraden und Wegbegleitern am 22.09.2012 im Sportbuffet die Auszeichnung mit einem Knödelessen.

Sportlicher Höhenflug

Die neue Mannschaft erreichte am 14.09.2012 beim PSV Linz - Jubiläumsturnier den 3. Platz. Mit sechs Spielern von der Funkstreife 1970 belegte unser Team am 18.09.2012 bei den OÖ Kleínfeld-Landesmeisterschaften 40+ ebenfalls den dritten Platz. Ältester Spieler vom Turnier war der ehemalige Stadtpolizeikommandant von Linz, Brigadier Johann Schnell, mit 62 Jahren. Mit der SV Funkstreife 2012 geht es sportlich wieder aufwärts.

Eberhard Kurz
Der Sektionsleiter
SV Funkstreife 1970

hintere Reihe v.l., Christian Schmidt, Thomas Hauer, Gerald Traunsteiner, Reinhard Asanger, Hermann Forstenlehner, vordere Reihe v.l., Michael Schickermüller, Eberhard Kurz, Johann Schnell, Manfred Sachsenhofer.

Neunzig Jahre Polizeisportvereinigung Linz

Am 16. Oktober 2012 um 18:00 Uhr, fand anlässlich des runden Jubiläums ein Galaabend im Festsaal des Neuen Linzer Rathauses statt.

Durch den Abend führte der bekannte LT1 Moderator Wolfgang Irrer. Bei einem abwechslungsreichen Programm und Ehrungen durch den ASVÖ Präsidenten, Konsulent Herbert Offenberger und PSV Linz Präsidenten HR Dr. Walter Widholm, erhielten langjährige PSV Mitglieder und Spieler der SV Funkstreife 1970 Ehrengeschenke und Urkunden.
Die Sektion Funkstreife war mit einer großen Abordnung vertreten. Im Anschluss der Veranstaltung wurde zum reichhaltigen Buffet geladen.

Ehrung Josef Pischlöger

Ehrung Alfred Herrmann

Ehrung Friedrich Baumüller

Ehrung Rolf Steiner

Ehrung Günther Hauer

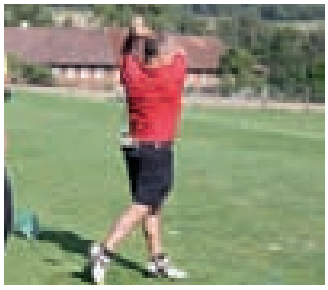
Gemütliche Tischrunden der SV Funkstreife 1970.

Sektion Golf

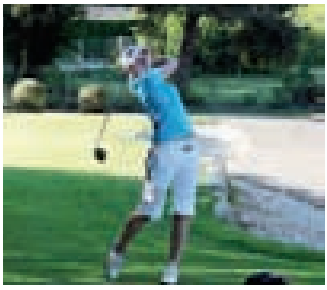
Das war das PSV-Golfjahr 2012

Der Winter hatte uns zwar noch fest im Griff, aber eine neue Golfsaison will gut vorbereitet sein. Aus diesem Grund haben wir das, im letzten Jahr bereits eingeführte Wintertraining, auch für diese Saison übernommen. Am 18. und 23.01.2012 begannen wir bereits mit den ersten Trainingseinheiten unter den Fittichen unseres PGA Golf Pro Wolfgang Perack. Wir nutzen dabei den neu adaptierten Golf-Trainings-Bereich von Steven Vocetti in der ADM Sporthalle Linz Urfahr. Eingehende Schlagstudien und Videoanalysen zeigten hier bereits nach kurzer Zeit ihre Wirkungen und führten teils zu deutlichen Verbesserungen. Es fanden sich dabei bis zu 8 Golfer pro Trainingseinheit ein, auch im Anschluss ihr Wissen über den Golfsport bei den div. Tischgesprächen vertiefen konnten.

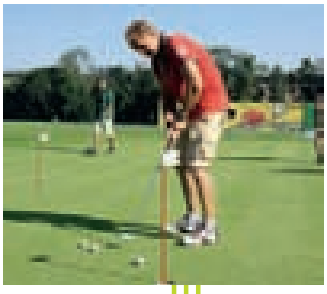
Karl Pogutter
Sektionsleiter



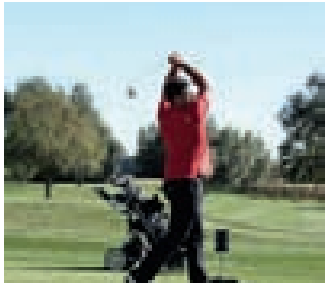
Hermann Rohm – Polizeilandesmeister 2008/2011



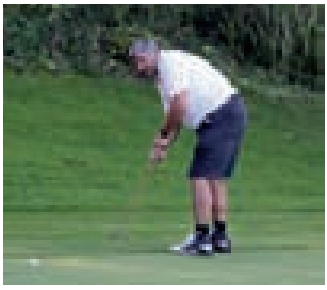
Silvia Andorfer
Polizeilandesmeisterin 2011



Horst Maureder

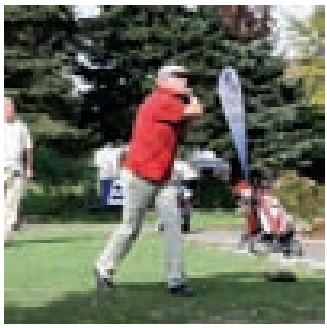


Peter Mack – Vize-Polizeilandesmeister 2011

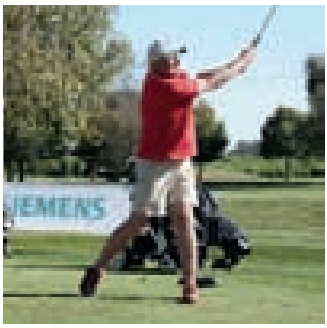


Gerhard Steininger

Hannes Wahlmüller
Polizeilandesmeister 2009

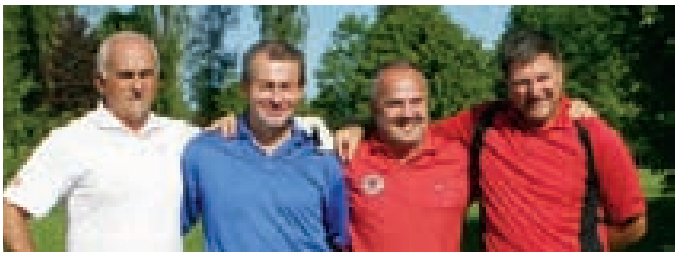


Sektionsleiter Karl Pogutter



Gerhard Wahlmüller
Polizeilandesmeister 2010

Siegerehrung mit
Hermann Rohm



Flight - Hirsch / Kirchner / Rohm / Mack

Am 10. und 11.05.2012 konnten wir bei den NÖ Polizeilandesmeisterschaften im GC Swarco Amstetten – Ferschnitz bereits das im Wintertraining Erlernte in die Tat umsetzen. Diese Meisterschaft wurde gemeinsam mit den 1. Österr. Finanz Bundesmeisterschaften im Golf ausgetragen. Mit am Start waren auch 4 PSV Golfer unserer Sektion. Brigitte Windhager als Teilnehmerin bei den Bundesmeisterschaften der Finanz musste leider wegen einer starken allergischen Reaktion auf einen Insektenstich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen und konnte am 2. Turniertag nicht mehr antreten und somit das Turnier auch nicht beenden.

Mit Hermann Rohm als 3. in der Nettogruppe A Gäste / 3. Brutto Gäste hatte jedoch wieder ein PSV-Golfer seine Finger im Spiel und einen Podiumsplatz erspielt. Markus Danninger verpasste als Brutto 2. bei den Gästen den Sieg und damit auch den Tagessieg nur knapp. Peter Mack als 4. Teilnehmer konnte Brutto den 8. Rang in der Gästeklasse erzielen.

Weiter ging es mit der am 21. und 22.05.2012 stattgefundenen jährlichen Organisationstagung (Sektionsleitertagung) aller österr. Polizei Golfsektionen. Am Beginn der Tagung stand die Platzerkundung im GC Linz St. Florian, welcher als Austragungsort für die diesjährigen Polizei Bundesmeisterschaft auserkoren worden war. Dabei wurde als neueste Innovation die elektronische Teetime-Reservierung mit digitaler Anzeigetafel am Tee 1 vorgestellt, welche eine sehr moderne Alternative zur standardmäßigen Ballspirale darstellt. Im Folgenden wurden am Platz dann die wichtigsten Kriterien für entscheidende taktische Spielmaßnahmen, in Bezug auf die Platzbeschaffenheit, (Schwierigkeitsgrad, Greenqualität, Bunker u.s.w.) besprochen und auch vor Ort diskutiert bzw. praktiziert. Im Anschluss an diese praktischen Übungen wurde in den Clubräumlichkeiten die alljährliche Tagung der Sektionsleiter abgehalten. Als Themenschwerpunkte kristallisierten sich die Termingestaltungen und Organisationen der einzelnen Polizei-Landesmeisterschaften, sowie die Austragung der Österr. Mannschaftsmeisterschaft heraus. Für die Durchführung der Mannschaftsmeisterschaft wurde nun angeregt, diese nicht in der Haupturlaubszeit anzulegen, da die Beschickung in dieser Zeit wegen der Urlaubsquoten nicht gewährleistet werden können. Es kam teilweise auch zu hitzigen Wortgefechten zwischen den Sektionsleitern der einzelnen Mitgliedsvereine. Die detaillierten Anliegen wurden teilweise beim gemeinsamen Open End wieder aufgegriffen und sehr eingehend und wirkungsvoll besprochen.

Teilnehmer der Jahresorganisationstagung mit Clubmanager Michael Moser (Bildmitte) – GC Linz St. Florian

Der zweite Tag der Tagung führte uns in den nahe gelegenen Golfpark Metzenhof. Hier wurde als Thema die Fehlervermeidung bei der Planung / Organisation / Austragung / Nachbehandlung eines Wettspieles nach Stableford im Zusammenhang mit der praktischen Anwendung im Turnieralltag behandelt. Dabei konnten sich alle Teilnehmer von der einzigartigen Beschaffenheit des GC Golfpark Metzenhof überzeugen und auch entsprechende Erfahrungen sammeln.

Überrascht wurden wir auch mit der Bekanntgabe der Gründung der neuen Sektion Golf der PSV-Graz (Sektionsleiter Bernd Brunner) wodurch sich die Anzahl der Mitgliedsvereine mit einer Golfsparte auf 10 erhöht. Alle Mitgliedsvereine stehen unter der gemeinsamen Internetplattform www.polizeigolf.at zur Verfügung und können so einfach aufgerufen werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir noch einen besonderen Dank an die beiden Manager des GC Linz St. Florian – Michael Moser und GC Golfpark Metzenhof – Robert Leitner aussprechen, welche uns bei dieser Veranstaltung sehr zuvorkommend aufnahmen und unterstützten.

Mit der diesjährige OÖ. Polizei Landesmeisterschaft am 05.06.2012 im GC Donau / Feldkirchen kam dann auch für die PSV Linz die diesjährige Golfsaison so richtig in Schwung. Da bei diesem Turnier auch Gäste zugelassen waren, nahmen 70 wackere Golfer, trotz eher schwieriger Wetterbedingungen - starker Wind mit einigen Regentropfen - die Mühe auf sich und schwangen ihre Geräte. Mit dabei waren auch 18 golfbegeisterte Polizeibedienstete aus ganz OÖ.

Nach erfolgtem Kanonenstart und ca. 5 1/2 stündiger Spielzeit konnte sich Silvia Andorfer (BZS OÖ) mit einem Gesamtscore von 29 Bruttopunkten den OÖ Polizei Landesmeistertitel sichern. Als Bruttosieger der Herren konnte sich Hermann Rohm (PI Lenaupark) mit 24 Bruttopunkten durchsetzen. Bei den Gästen war unser Sponsor Florian Stadler (Golfzone) mit 31 Bruttopunkten knapp vor unserem weiteren Sponsor Franz Zinhobler (Autohaus Zinhobler) 30 BP eine Klasse für sich und konnte sich den Bruttosieg sichern.

In den Nettogruppen der Polizeiwertung konnte sich in der Nettogruppe A Johann Floss (LKA OÖ) 36 NP vor Peter Mack (SPK Linz FB4) 33NP und Gerhard Wuschko (PI Rohrbach) 30 NP durchsetzen. Bei den Gästen gelang Bernhard Lang (GC Donau) mit 37 NP vor Holger Hubmann (GC Liebenau) und Andreas Janschitz (Gailtalgolf Kärnten) 36 NP der Durchbruch.

Bei der Nettogruppe B der Polizeiwertung konnte Franz Hauhart (PI Landhaus) 36NP vor Johannes Puchner (LLZ OÖ) 35NP und Andreas Ferstl (PI Steinerkirchen) 29 NP den obersten Podestplatz erklimmen. Bei den Gästen gelang dies Stefan Koll (GC Donau) 39 NP vor Karl Peter Daferner (GC Lengenfeld) 38 NP und Peter Gahleitner (Golfacademy Seefeld) 36NP.

Die Nettogruppe C holte sich zum wiederholten Mal Josef Amtmann (LPK OÖ) 36NP vor Franz Pirngruber (LPK OÖ) 29 NP. Für die Gäste war Franz Schober (GC Bergergut) mit 38 NP vor Jasmin Kosik (GC Stärk Linz) und Karina Egle (GC Donau) 35 NP erfolgreich.

Wie üblich wurden auch die Zusatzwertungen „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“

Sieger der Sonderwertungen – Brig. SPK Pogutter/ Andorfer /Egle / Fritz / Gahleitner

Sieger Netto A Polizei – Brig. SPK Pogutter / Austerhuber / Floss / Mack / Organisator Rohm

Sieger Netto B Gäste – Brig. SPK Pogutter / Lang / Daferner / Gahleitner / Organisator Rohm

Sieger Bruttowertungen – Brig. SPK Pogutter / Stadler / Organisator Mack / Andorfer PLM 2012 / Rohm

Sieger Netto A Gäste – Brig. SPK Pogutter / Hubmann / Janschitz / Organisator Rohm

Sieger Bruttowertung Polizei – Brig. SPK Pogutter / PLM 2012 Andorfer / Herrenklasse Rohm

Sieger Netto C Polizei – Brig. SPK Pogutter / Amtmann / Pirngruber / Organisator Rohm

Sieger Netto C Gäste – Brig. SPK Pogutter / Kosik / Schober / Organisator Rohm

Sieger Netto B Polizei – Brig. SPK Pogutter / Puchner / Hauhart / Steininger / Organisator Rohm

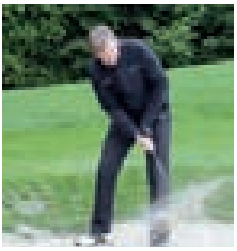
Glücksengerl Silvia Andorfer / Org. Mack / Gewinnerin des verlosten E-Trolley Renate Lichtenschein / Org. Rohm

Flight Stärk / Kaiser / Pirngruber / Weyermüller

Kirchner / Gartner

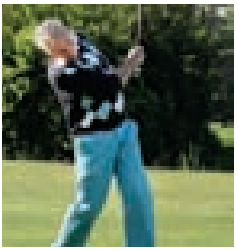
Flight Austerhuber / Fournier / Zinhobler / Pühringer

Flight Schartmüller / Kosik / Wimmer / Kugelgruber



Josef Amtmann

Nachbesprechung der Runde im Clubhaus



Gartner Karl

ausgespielt. Für die Damen wurde die Wertung „Nearest to the Pin“ am Green 9 gesteckt, welche sich Silvia Andorfer sichern konnte. Bei den Herren gelang der näheste Schlag zur Fahne Hans Eduard Fritz am Green 13. Für den „Logest Drive“ wurde bei den Damen das Fairway 17 auserkoren. Karina Egle konnte sich hier mit dem längsten Abschlag durchsetzen. Bei den Herren war das Fairway 12 das Maß aller Dinge. Hier gelang Peter Gahleitner der längste Abschlag.

Im Zuge des abschließenden Meisterschaftsdinners im Clubhaus des GC Donau wurden die Sieger vom neuen Stadtpolizeikommandanten und Sektionsleiter der PSV-Sektion Golf, Brigadier Karl Pogutter, geehrt und mit unseren speziellen Golftrophäen und Greenfeegutscheinen der OÖ.Golfclubs ausgezeichnet. Wie bei unseren Polizeilandesmeisterschaften bereits üblich wurde anschließend an das Meisterschaftsdinner und die Siegerehrung eine Verlosung von Sachpreisen für alle anwesenden Teilnehmer vollzogen. Dabei wurden nur hochwertige Sponsorengeschenke, wie Gutscheine (Golfzone), Degustationsmenü (Schlossrestaurant Hillinger), Gourmet Klassiker - Surf & Turf (Casino Linz) und als Hauptpreis ein E-Trolley (PSV) vergeben. Als glückliche Gewinnerin des E-Trolley wurde Renate Lichtenschein von unserem Glücksengel und Polizeilandesmeisterin Silvia Andorfer gezogen. Wir gratulieren allen Gewinnern recht herzlich.

Ein besonderer Dank gilt hier natürlich auch all unseren Sponsoren als auch dem hervorragenden Club-Team rund um den Manager des GC Donau Philip Smith, die uns bei dieser Veranstaltung tatkräftig unterstützten, sowie den Greenkeepern, unter der Führung von Harald Faldner, die den Platz in einen Top Zustand gebracht hatten. Ohne diese Unterstützung wäre unsere Veranstaltung nicht in dieser Form möglich.

Als Highlight in diesem Golf-Jahr wurde das Landespolizeikommando OÖ vom BM.I mit der Durchführung der Polizei Bundesmeisterschaft beauftragt, weshalb die Sektion Golf der PSV Linz als Spartenverantwortlicher die Austragung des Golfturnieres übertragen bekam und damit auch für die Durchführung verantwortlich zeichnete. Für die mediale Aufmerksamkeit konnten wir ebenfalls einen entscheidenden Beitrag liefern. Beitrag im ORF – Oberösterreich Heute 04.07.2012 – noch zu sehen in der ORF TVThek – www.orf.at

Polizisten lochen gerne ein

Bei mediterraner Hitze fanden dann im GC Linz Sankt Florian die Bundespolizeimeisterschaften im Golfen statt. Seitens der Organisation konnten wir dazu einen der schönsten Golfplätze Oberösterreichs für die Austragung gewinnen. Der GC Linz St. Florian ist einer von 12 Leading Golf Courses Austria, welche zu den schönsten Plätzen Österreichs gehören. Nicht umsonst hat der Golfclub Linz seine Auszeichnung erhalten: schönstes Platzdesign, entsprechend hohes Niveau und eine gepflegte Clubkultur.
92 Teilnehmer, darunter vier Frauen, spielten zwei Mal die 18 Löcher, Zählspiel nach Stableford mit voller Vorgabe „vorgabewirksam“. Im Sekretariat willkommen geheißen, wurden die Spieler und Spielerinnen nach ihren Anmeldungen mit kleinen Stärkungen versorgt. Das Wasserreservoir wurde von allen Golfern aufgestockt, um nicht während des Spiels auszutrocknen.
Herrmann Rohm, Stellvertreter der Polizeiinspektion Linz-Lenaupark, gab noch unmittelbar vor dem Start dem ORF OÖ ein TV-Interview. Mit einer Aussage – auf die Frage des Redakteurs „Ob Polizisten Golf spielen, weil sie da öfters einlochen können“ – machte er sich dann nicht nur unter den Golfern legendär: „Jeder locht doch gerne ein… vor allem beim Golfen.“
Nach dem Kanonenstart ging es dann endlich los. In Vierer Flights starteten die Sportlerinnen und Sportler auf den anspruchsvollen Golfplatz.

Hole in One

Bei einem wunderschönen Par 3, bergauf über zwei Teiche mit Springbrunnen zu einem erhöhten Grün gelang es einem PSV Golfer den 4. Juli 2012 für sich unvergesslich zu machen. Leopold Haider, BM.I, vom Linzer GC Luftenberg gelang am Loch 7 ein Hole in One! Nicht nur er selbst war überrascht und hocherfreut, sondern auch sein Flight und alle Turnierteilnehmer, denn Leopold lud dann sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Feier des Tages auf ein Seiterl Bier ein.

Leopold Haider– Hole in One, Loch 7

Der Ablauf und die Organisation funktionierten tadellos, dank der arbeitsintensiven Vorbereitungen durch das Organisationsduo der Sektion Herrmann Rohm und Peter Mack. Unterstützt wurden die beiden an den drei Spieltagen von unserer Pressesprecherin und Junggolferin Simone Mayr und vier Schülern des BZS/SIAK OÖ, die die Golfer bei der Halfway-Labestation bedienten. Ein kurzes Ausrasten im Schatten, kühle Getränke und ein kleiner Imbiss – dann setzten die Sportler ihr Spiel voller Elan fort. Auch unsere Helferlein durften dank des Golfclubmanagers Michael Moser eine kurze Schnupperstunde auf der Driving Range genießen… wo schon das eine oder andere Golftalent entdeckt wurde.

Bundesmeister =
Sieger der Bruttowertung
Kaufmann Thomas – PSV Wien
Andorfer Silvia – PSV Linz

Netto A:
1. Stopaining Klaus
   LPS Stmk.
2. Schroffner Hanspeter
   LPSV Salzburg
3. Pöttler Helmut, PSV Wien

Netto B:
1. Del Medico Alois
   PSV Wien (Pens.)
2. Weninger Johann, LPSV NÖ
3. Steininger Gerhard, OÖ

Netto C:
1. Laundl Werner
   LPSV Kärnten
2. Lienhart Edmund
   LPSV Stmk.
3. Steiner Heimo
   LPSV Kärnten

Die Siegerehrung mit Sektionsleiter Golf, Stadtpolizeikommandanten Brigadier Karl Pogutter, fand den krönenden Abschluss in der Überreichung der Preise. Schließlich endete der Tag mit einem ausgezeichneten Menü im GC St. Florian.

Bilder und Ergebnisse stehen auf der HP www.psv-linz.at/golf/ zur Ansicht zur Verfügung.

Alle Sieger der BPM 2012 in OÖ beim GC St. Florian

Bundesmeister & Sieger der Bruttowertung: Thomas Kaufmann (PSV Wien) u. Silvia Andorfer (PSV Linz)

Netto A: Klaus Stopaining (LPS Stmk.), Hanspeter Schroffner (LPSV Sbg), Helmut Pöttler (PSV Wien)

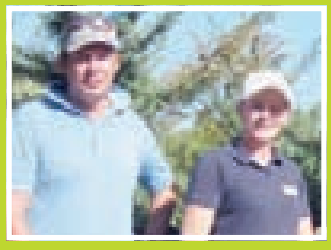
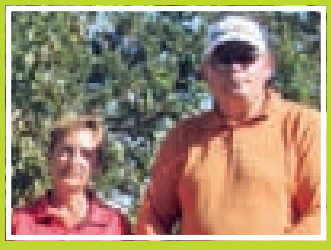
Netto B: Alois Del Medico – PSV Wien (Pens.), Johann Weninger (LPSV NÖ), Gerhard Steininger (OÖ)

Netto C: Werner Laundl (LPSV Kärnten), Edmund Lienhart (LPSV Stmk.), Heimo Steiner (LPSV Kärnten)

Hermann Rohm beim legendären Interview mit ORF – Polizisten lochen gerne ein …. Beitrag Oberösterreich Heute vom 04.07.2012

PSV-Golf Organisatorenteam Mack / Rohm

Natürlich wurden auch die Polizeilandesmeisterschaften der anderen Bundsländer bzw. Mitgliedsvereine beschickt.
So auch die Wiener Polizei Landesmeisterschaften am 20. und 21.08.2012 im GC Süssenbrunn. Vom PSV Linz Golfteam waren auch hier wieder einige Teilnehmer mit vollem Eifer am Start. Hermann Rohm, Luca Mack und Peter Mack vertraten die Golfsektion und konnten an zwei sehr heißen Golftagen die Fahnen unserer Sektion hoch halten. Luca Mack musste zwar am ersten Turniertag wegen eines Hitzekollapses die Runde vorzeitig beenden, konnte jedoch am 2. Turniertag wieder eine passable Leistung abliefern. Hermann Rohm sicherte sich den Sieg in der Nettogruppe A der Gäste und Peter Mack war beim Longest Drive erfolgreich.
Bei den diesjährigen steirischen Polizei Landesmeisterschaften im GC Gut Freiberg konnte leider nur Hermann Rohm die PSV Golfsektion vertreten. Er musste leider dem schwierigen Platz seinen Tribut zollen und konnte sich mit einer durchschnittlichen Leistung nur im Mittelfeld platzieren.
Am 21.09.2012 nahm das PSV Golf Team mit Hermann Rohm und Peter Mack unterstützt von NÖ LPSV Sektionsleiter Harald Kirchner die Tiroler Polizei Landesmeisterschaft im GC Seefeld in Angriff. Dieser Golfplatz ist durch seine Lage bereits ein einzigartiges Erlebnis und absolut eine Reise wert. In der tollen Gebirgswelt rund um Seefeld umgeben vom Alpinen Panorama kann man sich sogar mit den schwierigen Bedingungen des Platzes anfreunden und gegebenenfalls das nicht so berauschende Spielergebnis in den Hintergrund stellen. Ein wahres Golferlebnis für jeden Golfenthusiasten. Aber auch hier konnte die PSV Golfgemeinde bestehen und stellte mit Hermann Rohm den Bruttosieger in der Gästeklasse. Harald Kirchner konnte sich den Nettosieg der Gäste sichern. Peter Mack erfreute sich am Panorama und nahm die mittelmäßige Leistung dadurch sehr gelassen hin.
Von den Tiroler Meisterschaften ging es gleich direkt zu den Salzburger Polizei Landesmeisterschaften im GC Eugendorf, welche in Kooperation mit dem Heeressportverein Salzburg am 22.09.2012 ausgetragen wurden. Bei teilweise strömendem Regen und eher unwirklichen Verhältnissen bekam die Aussage „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ eine ganz andere Bedeutung. Es blieb auch trotz entsprechender Kleidung kaum ein Kleidungsstück, speziell die Unterbekleidung, trocken. Die spielerischen Leistungen blieben hier eher im Hintergrund, wurden aber durch den Gala-Abend mit großer Tombola in der Schwarzenberg Kaserne wieder voll und ganz wettgemacht. Der Reinerlös der Veranstaltung wurde einem Kinderdorfprojekt zur Verfügung gestellt. Ein großes Lob gilt hier den Verantwortlichen für die Durchführung dieser Veranstaltung. Die entsprechenden Bilder können im Internet unter dem Link http://

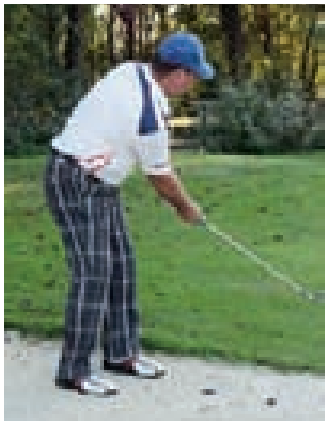
www.wriedlsperger.magix.net/album#/alle-alben/ abgerufen werden.
Da sich die Saison 2012 bereits wieder seinem Abschluss zu neigte, wurde am 06.10.2012 im GC Stärk Linz Pichling unser erstes Police & Friends Turnier mit interner VM als Saisonabschlussturnier veranstaltet. 46 Kollegen und Golffreunde der PSV Linz Golf Sektion konnten sich bei strahlendem Herbstwetter an einem traumhaften Golftag erfreuen.
Als Highlight des Turniers wurde von den Organisatoren des Turniers für ein „Hole in One" auf Loch 9 eine Traumreise im Gegenwert von € 3.000,-- als Preis ausgesetzt. Leider hatte kein Spieler an diesem Tag das entsprechende Lochglück, weshalb der Preis auch nicht übergeben werden konnte.
Ausgezeichnete Platzverhältnisse führten jedoch trotzdem zu teilweise sehr guten Spielergebnissen. So holte sich Höfler Johann (GC Stärk Ansfelden) mit 32 Bruttopunkten den Gesamtsieg vor Rohm Hermann (GC Stärk Linz) welcher damit PSV-Linz Golf Vereinsmeister 2012 wurde.
In der Nettowertung der Gruppe A siegte Hermann Rohm (PSV) vor Humer Franko (Gast) und Peter Mack (PSV). Die Nettowertung der Gruppe B konnte sich Steininger Gerhard (PSV) vor Leitinger Christian (Gast) und Hilpold Josef (Gast) sichern.
Bei der Nettowertung der Gruppe C war Hötschl Thomas (Gast) nicht zu schlagen und verwies Amtmann Josef (PSV) und Lindorfer Christian (Gast) auf die Ränge.
Auch für jene, welche an diesem Tag nicht für Top Leistungen sorgen konnten, hatte die Organisation ein kleines Trostpflaster bereit. Sonja Stärk und Leopold Helmut durften sich über einen Polizeibären freuen, auch wenn der Score nicht nach ihrem Wunsch verlief.
Leider mussten wir uns auch von der nunmehr seit über 20 Jahre agierenden Golfplatzwirtin Eva verabschieden, welche mit Saisonende ihren verdienten Ruhestand antritt. Ein überreichter Polizeibär wird ihr jedoch weiterhin ein treuer Gefährte im weiteren Lebensabschnitt sein. Nach einem ausgezeichneten Buffet klang der Abend noch bei dem einen oder anderen Gläschen aus.
Ein herzlicher Dank gilt auch noch unserem Turniersponsor Thomas Bauer (Fa. Rational), welcher uns die Durchführung dieses Turniers ermöglichte.

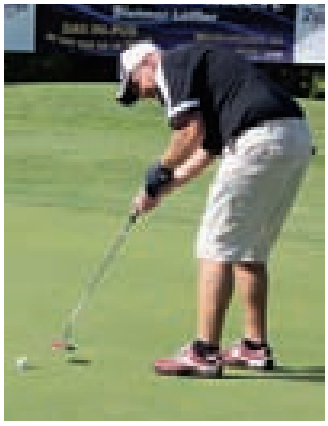
Silvia Andorfer - Nettosiegerin

Team OÖ – 3. Rang

Als Abschluss der Polizeimeisterschaften wurden am 10. und 11.10.2012 die 2. Österr. Polizei Mannschaftsmeisterschaften Golf im GC Donnerskirchen / Bgld. unter der Organisation von Obst. Erhart Rainer, ausgetragen. 16 Mannschaften fanden den Weg zum Neusiedlersee und erfreuten sich an einem perfekt aufbereiteten Platz. Die Tücken des Platzes flößten jedoch bereits bei der Besichtigung allen entsprechenden Respekt ein. Jede Spielbahn war von Wasser bzw. Schilf gesäumt und die entsprechend engen Spielbahnen zeigten deutlich ihre Zähne. Auch die stets durch Bunker abgesicherten sehr schnellen Grün´s hatten es in sich.

Am 1. Turniertag wurde zur Ermittlung der Reihung ein entsprechendes Zählwettspiel durchgeführt, wo sich das eine oder andere Drama abspielte. In diesem Spiel muss der Ball solange gespielt werden, bis er im Loch eingeputtet wurde. Hier holte sich der ein oder andere Spieler fürchterliche Schlaganzahlen für die Ge-





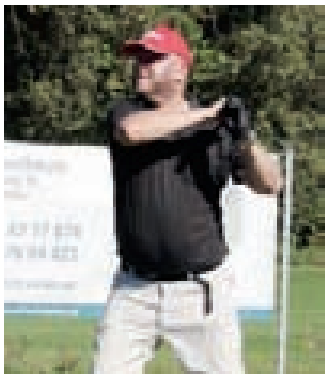
Spiel um Platz 1			
PSV Wien 1			**LPSV Steiermark 1**
Gratzl / Kirchenberger	0	1	Brunner / Kaufmann R.
Kaufmann Th.	1	0	Stopainig Klaus
Pöttler	1	0	Gudrnatsch
	2	**1**	

Spiel um Platz 3			
PSV Linz 1			**PSV Wien 2**
Rohm / Mack	1	0	Hirsch / Gloser
Andorfer	1	0	Heck
Wahlmüller	1	0	Weninger
	3	**0**	

Spiel um Platz 5			
LPSV Kärnten			**LPSV Niederösterreich**
Dullnig / Laundl	1	0	Waldinger / Pleyel
Krenn	0	1	Kirchner
Stietka-Ogris	1	0	Kaufmann
	2	**1**	

Spiel um Platz 7			
PSV Schwechat			**Finanz 1**
Schmitl / Köstinger	1	0	Kraill / Riedel
Vyskocil	0	1	Kasper
Pressl	0	1	Kirisits
	1	**2**	

samtwertung ab. Leider wurde durch einen solchen Umstand auch im Team OÖ. so der Einzug ins Finalspiel eher leichtfertig verspielt und wortwörtlich in den Sand gesetzt. Die teilweisen Enttäuschungen dieser Eröffnungsrunde wurden dann auch am Abend in den umliegenden Heurigenlokalen entsprechend begraben und ausgelöscht. Als Lichtblick des OÖ. Teams erwies sich jedoch Silvia Andorfer, welche unsere Ehre als Nettosiegerin des 1. Turniertages rettete und uns dadurch noch das gute Zwischenergebnis für den 2. Turniertag aufrecht erhielt.



Am 2. Turniertag kam es dann zum Aufeinandertreffen der durch die Gesamtschlaganzahl gereihten Mannschaften. Nichtsdestotrotz konnte sich das OÖ. Team (Wahlmüller Gerhard / Andorfer Silvia / Rohm Hermann / Mack Peter / Amtmann Josef) noch nach vergeigter Platzierungsrunde an diesem Finaltag im direkten Vergleich gegen die Mannschaft Wien 2 mit 3:0 durchsetzen und sich so den 3. Rang sichern.

Sieger und Österr. Polizei Mannschaftsmeister 2012 wurde die Mannschaft Wien 1, welche sich gegen die Mannschaft Steiermark 1 mit 2:1 durchsetzen konnte.

Unserem Sektionsleiter Oberst Karl Pogutter möchten wir auf diesem Wege auch nochmals recht herzlich zur Ernennung zum neuen Linzer Stadtpolizeikommandanten per 1. März 2012 gratulieren und hoffen, dass er noch lange in unseren Reihen dem Golfsport frönt.

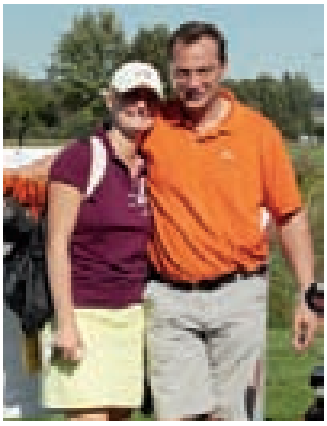
Euer Peter Mack
Stellv. Sektionsleiter

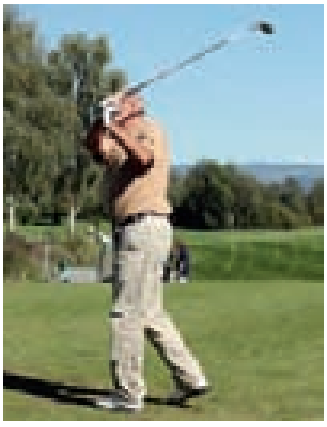
Spiel um Platz 9			
PSV Wr. Neustadt			**PSV Wien 3**
Novak / Reisner	1	0	Bilder / Valla
Novak jun.	1	0	Zittmayer
Riedl	0	1	Konnerth
	2	**1**	

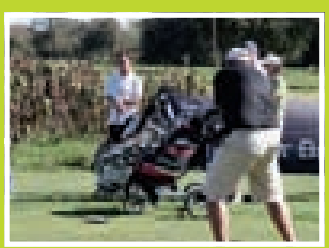
Spiel um Platz 11			
LPSV Steiermark 2			**LPSV Salzburg**
Schreiner / Schume	1	0	Kröll / Untiedt
Lenz	0	1	Schroffner
Rapp	0	1	Fischer
	1	**2**	

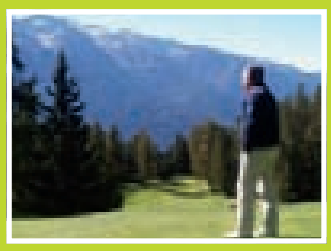
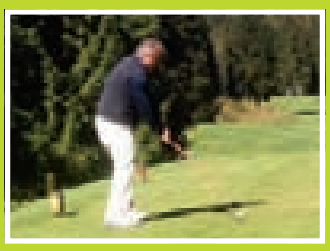
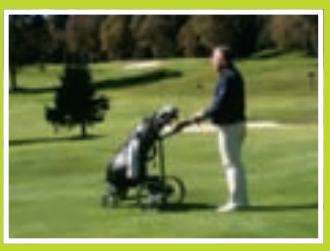
Spiel um Platz 13			
LPSV Burgenland			**PSV Wien 4**
Reinprecht / Schöttl	0,5	0,5	Griesser / Burian
Wiedrich	1	0	Bock
Erhart	1	0	Weissenberger
	2,5	**0,5**	

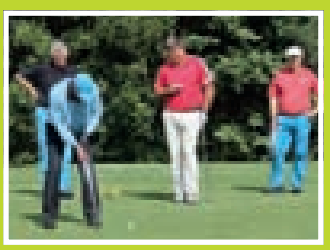
Spiel um Platz 15			
Mixed 1			**Mixed 2**
Amtmann / Kahl	1	0	Gregor / Riedel
Zelinka B.	1	0	Zelinka U.
Müller	1	0	Gregor
	3	**0**	







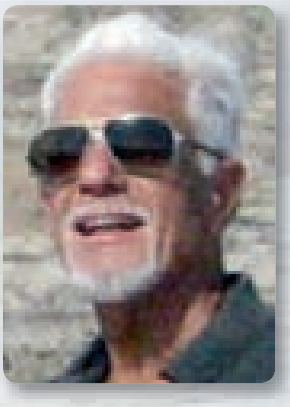


Sektion Kanusport

Ungewisse Zukunft

Die abgelaufene Paddelsaison war, trotz nicht gerade optimaler Wetterbedingungen, gemessen an der Kilometerleistung eine sehr erfolgreiche. Unsere kleine Kanutenschar, erfreulicherweise verstärkt durch weiblichen Neuzugang, erpaddelte in 223 Ausfahrten 6246 km. Damit ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von mehr als 30 Prozent. Hauptakteur war einmal mehr „Gust“ Kastner, der mit 3516 km auch den diesjährigen Kilometermeister stellt. Gust gab sich heuer den ultimativen Kick und paddelte vom 25. Juni bis 5. September im Rahmen der TID – Tour International Danubien – von Ingolstadt bis ans Schwarze Meer. 2383 km waren mit Tagesabschnitten zwischen 25 und 65 km bei Temperaturen um 40° Celsius, streckenweise heftigem Gegenwind und bis zu 1,5 m hohen Wellen, zu bewältigen. August hat alle Schwierigkeiten, die teilweise problematischen sanitären Bedingungen eingeschlossen, im Gegensatz zu manch anderem Tourteilnehmer ohne Schaden bewältigt und freut sich schon wieder auf die doch viel kühleren Ausfahrten auf der heimischen Donau im Herbst und Winter. Daheim waren wir glücklich, endlich eine erschwingliche Pumpe gefunden zu haben, mit deren Hilfe wir nun die Schlammablagerungen nach einem Hochwasser leicht beseitigen können. Hingegen unglücklich gemacht hat uns die Entscheidung des Vorstandes, auf die für die Sanierung des Bootshauses vom Magistrat Linz überwiesenen 100.000,- Euro zu verzichten. Schade, wo gerade jetzt durch die Unterschutzstellung unserer Heimstätte durch das Bundesdenkmalamt die Verpflichtung zum Erhalt desselben betont wird. Wir hoffen daher trotz allem, bald ein wunderschön restauriertes, modern ausgestattetes Bootshaus zu besitzen.

Dipl.-Ing. Klaus Berger
Sektionsleiter Kanusport



Dipl.-Ing. Klaus Berger
Sektionsleiter

Sektion Leichtathletik

Meisterschaftsmedaillen und ein Goldenes Ehrenzeichen

Stv. Alfred Zechmeister
derzeit noch keine neue Sektionsleitung

Viele Laufkilometer auf Straße und Bahn, im Gelände und am Berg liegen wie jedes Jahr hinter uns. Einige davon wurden auch im Rahmen von Landes- und Staatsmeisterschaften absolviert. Dabei fiel, wie der folgenden Auflistung zu entnehmen ist, auch die eine oder andere Medaille ab.

04.03.2012: OÖMS Crosslauf (Neuhofen/Krems)
Blasl Florian - 6. (Kurzstrecke, Allgemeine Wertung)

08.07.2012:
OÖ. Masters (Wels)
Lindl Dieter - 1. (5.000 m/M70)
Happerger Peter -
1. (5.000 m/M40)
Prieschl Wolfgang - 2. (800 m/M50), 3. (5.000 m/M50)

05.08.2012:
Ö. Masters (Wien)
Prieschl Wolfgang -
4. (1.500 m)

23.09.2012:
OÖMS 10 km Straßenlauf (Haid/Ansfelden)
Lindl Dieter - 2. (M70)
Blasl Florian - 15.
(Allgemeine Wertung)

29.09.2012:
OÖMS Berglauf (Linz/Gis)
Lindl Dieter - 1. (M70)
Luger Franz - 3. (M55)
Zechmeister Alfred - 4. (M60)

27.10.2012:
ASVOÖ Crossmeisterschaften (Bruckmühl)
Happerger Peter - 1. (M40)
Prieschl Wolfgang - 1. (M50)

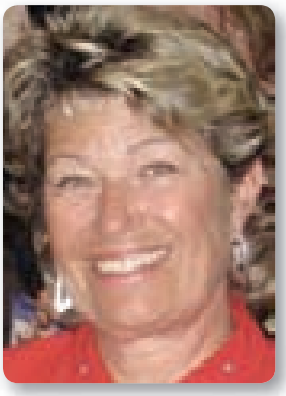
Besonders erfolgreich verlief das Sportjahr für Alfred Zechmeister. Neben seinen Erfolgen über 5.000 m (4. Platz) und 10.000 m (Bronzemedaille) bei der Senioren-Olympiade in Michigan (USA) wurde ihm Mitte Oktober noch eine besondere Ehre zuteil. Im Rahmen der Feier zum 90-jährigen Bestehen der PSV-Linz erhielt er für seine sportlichen Leistungen das Goldene Ehrenzeichen des ASVÖ. Wir gratulieren herzlich!

(prwo)

Sektion Motorsport

Jahresbericht 2012

Unterschiedliche Generationen und motorsportliche Interessen treffen sich jeden ersten Dienstag im Monat zum immer gut besuchten Clubabend. Ich bin leider erst 2010 der Sektion beigetreten, bin jedoch sehr froh, die Möglichkeit bekommen zu haben, Teil einer großen Gemeinschaft zu werden.
Ich habe in dieser Ausgabe die ehrenvolle Aufgabe, euch einen kurzen Überblick über diesjährige Aktivitäten der Sektion Motorsport zu geben. Nicht nur zahlreiche Motorradausfahrten und Motorsporttrainings haben wir in diesem Jahr organisiert und durchgeführt, auch verschiedene kulturelle und andere Freizeitaktivitäten waren fester Bestandteil unseres Programms.
Bei den sieben Motorradausfahrten in diesem Jahr konnten wir die durch das ÖAMTC-Motorradtraining sowie durch das Geschick-



Christl Pangerl
Sektionsleiterin

Die Sektionswertung für das Jahr 2012 ergab folgende Rangfolge:

Allgemeine Wertung (Teilnahme am Clubabend und an den im Jahresprogramm fixierten Aktivitäten)
1. Alfred Fischer
2. Daniel Peter Pernkopf
3. Peter Spiegl
4. Alex Schickbauer
5. Christine Pangerl
6. Sandra Puchinger
7. Leopold Hinteregger
8. Christian Alternhofer
9. Christian Girlinger
10. Claudia Scheiblmayer
11. Sandra Spiegl
12. Klaus Bogner
13. Sonja Schuster
14. Herbert Lang
15. Regina Mühlbacher

PKW-Wertung männlich (Platzierung bei Bewerben)
1. Alfred Fischer
2. Peter Spiegl
3. Thomas Schram

PKW-Wertung weiblich (Platzierung bei Bewerben)
1. Christine Pangerl
2. Claudia Scheiblmayer
3. Petra Mosböck

Motorrad-Wertung (Platzierung bei Bewerben)
1. Thomas Schram
2. Peter Spiegl
3. Christina Girlinger

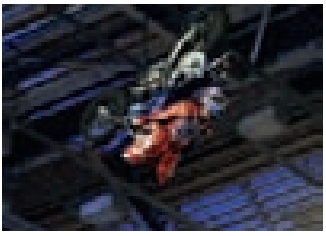
Motorrad-Clubwertung (Teilnahme an den im Jahresprogramm fixierten Ausfahrten)
1. Alfred Fischer
2. Daniel Peter Pernkopf
3. Peter Spiegl

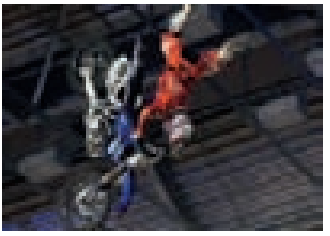
lichkeitstraining gewonnenen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Ich freue mich besonders, bei den Motorradfahrten auch immer wieder Nichtmitglieder begrüßen zu dürfen, die über unsere Homepage den Weg zu uns finden.
Einen kleinen Auszug aus dem Jahr 2012 findet ihr in den nachstehenden Berichten. Ich freue mich schon auf ein weiteres, abwechslungsreiches Motorsportjahr 2013!

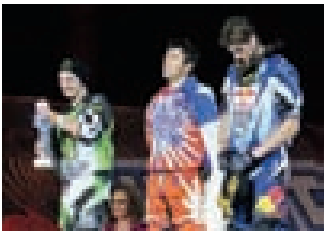
Daniel Peter Pernkopf

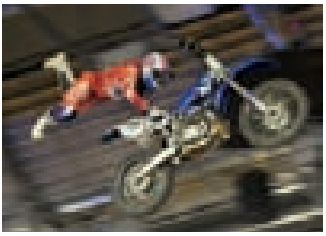
Fulminanter Motorsport-Jahresauftakt in der TIPS-Arena!

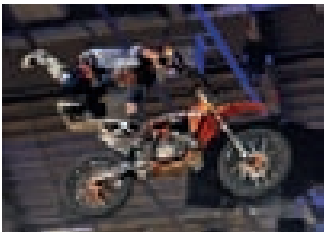
Am 21. Jänner 2012 machten sich 20 Motorsportbegeisterte auf den Weg in die Linzer TIPS-Arena, wo auch heuer wieder die Night of the Jumps Station machte.
Bei der Night of the Jumps stellen die besten MotoX-Fahrer in Form eines Wettbewerbs ihr Können unter Beweis. Die Fahrer präsentieren auf einem anspruchsvollen Parcours ihre Tricks und Sprünge und werden anschließend von sogenannten Judges bewertet. Bei der Bewertung spielen unter anderem Technik und Ausführung der Sprünge eine Rolle.
Der Freestyle-Wettbewerb begann um 20:00h mit einer Vorstellung der insgesamt 12 Fahrer und der Strecke. Gleich im Anschluss startete das Qualifying, welches die Entscheidung brachte, welche Fahrer sich ins Finale springen würden. Von Anfang an begeisterten uns die Fahrer mit einer ausgezeichneten Darbietung ihrer Stunts. Untermalt wurde die Show von spannenden Lichteffekten, mitreißender Musik sowie Pyrotechnik. Nach der Vorrunde standen die 6 Fahrer fest, die ins Finale einziehen sollten. Bevor es in die Pause ging, gab es einen Whip Contest, bei dem jeweils 2 Fahrer zugleich auf der Strecke gegeneinander antraten, sodass den Zuschauern der direkte Vergleich ermöglicht wurde.
In der Pause stärkten wir uns beim Buffet mit Bier, Cola, Chips und Würsteln. Danach ging die Show mit dem „High Air"-Bewerb weiter. Hier galt es, mit dem Bike eine Hoch-

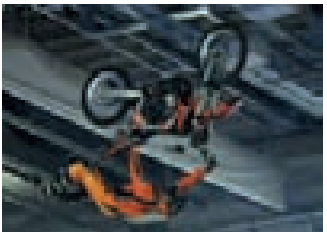






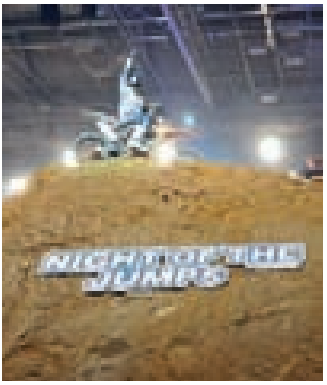






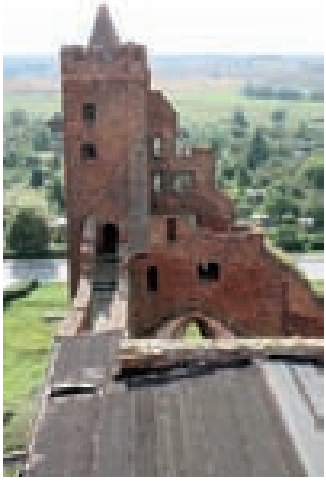
sprunglatte zu überspringen. Der aktuelle Rekord beim Hochsprung liegt offiziell bei 11m. Nun war es soweit: Wir durften das actionreiche Finale der diesjährigen Night of the Jumps miterleben! Die 6 Finalisten animierten das Publikum und gaben unter begeisterten Zurufen noch einmal ihr Bestes. Auch wir hielten bei dem einen oder anderen gewagten Sprung den Atem an. Letztendlich siegte Javier Villegas aus Chile mit insgesamt 401 Wertungspunkten und einem Vorsprung von 8 Punkten gegenüber dem zweitplatzierten Remi Bizouard aus Frankreich. Alles in allem war es ein sehr gelungener und aufregender Abend für alle Teilnehmer. Wir freuen uns schon auf die Night of the Jumps 2013!

Eva Lang & Daniel Pernkopf



Sternfahrt nach Graudenz in Polen

Die heurige Sternfahrt führte uns nach Danzig (2009) wieder in den nördlichen Teil von Polen. Graudenz ist, wie Torun eine sehr sehenswerte alte Stadt an der Weichsel, mit einer geschichtsträchtigen Altstadt, umgeben von einer Stadtmauer.
Wir fuhren am 18.8. um 09:00 Uhr in Linz mit dem PSV Bus (Sandra Spiegl mit Mathias und Sebastian und ich) gemeinsam mit den Motorrädern ab. Auf den Bikes - Fredi Fischer und Claudia, Peter Spiegl, Christian Altenhofer und Mariola, sowie Herbert Lang. Nachgekommen sind dann am Mittwoch noch Thomas und Beate Schram. Mit einer Übernachtung nach der tschechisch/polnischen Grenze, wo wir mit dem Bus genauso schnell waren, wie die Bikes, fanden wir ein nettes Hotel und hatten einen gemütlichen Abend. Die Fahrt an beiden Tagen verlief recht angenehm, (Timing und Planung ist eben alles!- vor allem ohne Navi!) wobei ich den beiden Spiegl-Jungs ein echt gutes Zeugnis ausstellen kann, denn für die lange Fahrt waren sie wirklich brav. Am Campingplatz in Graudenz bezogen wir unsere Hütten, welche an einem schönen See lagen und echte „Luxushütten“ waren, gegenüber den Hütten in Danzig. Wir fühlten uns gleich recht wohl, genossen die schöne Anlage und die herzliche Gastfreundschaft in der „Spieglhütte“, wo Sandra uns jeden Tag ein g’schmackiges Frühstück herrichtete. Ein großes Danke dafür! Am Dienstag war es dann so weit und die Sternfahrt begann, Zieleinfahrt an der Weichsel am Fuße der

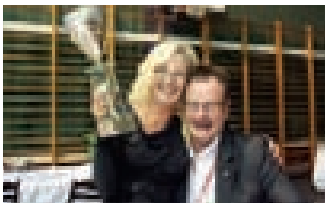


Altstadt. Es war wie immer ein herzliches Begrüßen, mit „Hallo“ und „wie geht’s“ von lieben, alten Sternfahrer-Freunden.
Heuer waren 490 Sternfahrer aus 11 Nationen als Teilnehmer gemeldet. Vorweg möchte ich gleich dem Veranstaltungsteam ein großes Lob aussprechen. Es war von Anfang an toll durchorganisiert, der Zeitplan wurde während der ganzen Veranstaltung ziemlich genau eingehalten, und es wurden alle Vorgaben seitens des IPMC Präsidiums wirklich beherzigt.
Beim Eröffnungsabend waren Sandra und ich wieder sehr fleißig und die Geschäfte am IPMC – Stand liefen ausgezeichnet. Das Essen vom Buffet war ausgezeichnet und ausreichend. Der Abend verlief gemütlich und Mathias hatte sich total in ein hübsches Mädchen aus Sotschi verguckt, wollte so gerne mit ihr tanzen, doch leider wurde sein Wunsch nicht erfüllt.
Wir bekamen an diesem Abend 2 Pokale in der Sternfahrerwertung. Die Motorradausfahrt war hervorragend organisiert, wir besichtigten zwischen gut geführten Strecken zwei Burgen. Bei den beiden Stops ging‘s recht lustig zu. Angefangen von den Burgbesichtigungen, gab‘s Ritterspiele und Bewerbe, wo die Biker eifrig teilnahmen. Fredi probierte eine Ritterrüstung und kam fast nicht mehr heraus, Mariola übte sich im Beilwerfen, ihr Ausruf beim Werfen: „ Ich stell mir vor, da draußen steht mein EX!!!“
Es war nach langem wieder einmal eine super Motorradausfahrt, wo wir auch Kilometer machten und der Speed passte. Der Bewerb wurde dieses Mal auf einem dafür gut geeigneten Platz durchgeführt. Es gaben alle ihr Bestes und wir erzielten wieder sehr gute Platzierungen. Auch sonst gaben sich die Veranstalter viel Mühe mit Zusatzbewerben, wobei das Bowling Turnier sehr gut angenommen wurde. Wir stellten auch 2 Mannschaften, die die hervorragenden Plätze 2 und 3 einheimsten. Die Slowenen mit echten Profis waren allerdings nicht zu schlagen. Dies war überhaupt ein ganz lustiger Abend, denn während unsere Herren die Kugeln rollen ließen, hatten wir Damen in der Bar viel Spaß beim Bestellen eines Getränkes namens „Orgasmen“, das auch noch herrlich schmeckte, wir gaben uns ein paar Runden…!!!! Beim Ruderbewerb spielte zwar das Wetter nicht ganz mit, aber die Teilnahme war doch sehr rege. Das einzige Damenteam stellte natürlich die PSV Linz mit Sandra Spiegl und Claudia Scheubmayer, die sich unter den ganzen Männern tapfer hielten. Es war sehr lustig – und die Bilder sagen alles. Ein echtes Highlight war wieder die Parade durch Graudenz. Mit Musikkapellen und hübschen Tanzmädchen marschierten und fuhren alle Teilnehmer in ihren Uniformen

an den begeistert winkenden Graudenzern vorbei. Es ist ein tolles Gefühl, so gut aufgenommen zu werden.
Am Abschlussabend konnten wir wieder einige schöne Pokale in Empfang nehmen, und in Reih und Glied auf unserem Tisch zum Fotoshooting aufstellen. Am Sonntagmorgen ging es dann wieder Richtung Heimat. Wir hatten uns dafür zwei Tage gegeben, damit wir die ca. 900 Km nicht in einem durchfahren mussten. Wir fuhren abseits der Hauptstraßen und hatten am Abend fast ein wenig Stress, ein passendes Quartier zu finden, denn wir waren irgendwo mitten in der „Pampas„ kurz vor der tschechischen Grenze. Schließlich fanden wir doch ein sehr schönes Hotel und gingen noch gemütlich Essen. Am nächsten Morgen brachen wir zur letzten Etappe auf. Sandra bog sehr zielstrebig bei einer Kreuzung nach links ab, obwohl ich mir ziemlich sicher war, dass wir eigentlich rechts sollten. Allerdings fuhren wir in einer wunderschönen Allee, die wir sonst nicht gesehen hätten. Kurz vor der tschechischen Grenze, als uns die Biker ein bisschen verwirrten mit Hin- und Zurückfahren, meinte Sebastian: „Das machen sie nur, damit sie auch einmal schneller sind als wir mit dem Bus!!“ Nach einer Fahrzeit von ca. 1,5 Std. waren wir in einem Ort, der von unserem Ausgangspunkt keine 25 Km entfernt war. Also hätten wir doch lieber rechts fahren sollen. Aber macht nichts, es war ein schöner Bikertag, kein Regen und nicht zu heiß. Gegen 11:00 Uhr waren wir in Sternberk, einem Ort, wo ich in den vergangenen Jahren immer ein Bergrennen hatte. Genüsslich, und in Gedanken schwelgend saßen wir in dem Kaffeehaus am Marktplatz bei einer Tasse Cappuccino mit Zimt. Als wir dann kurz auf einer Schnellstraße unterwegs waren, zeigte mir Thomas, dass er tanken müsse. Also die nächste Tankstelle anvisieren, rechts raus, herunterschalten, aber wo ist mein Schalthebel?? Leider ist das Provisorium, welches wir in Graudenz machen mussten, wieder abgerissen. Nachdem wir einen kleinen LKW Fahrer angesprochen haben, ob er uns mit Material aushelfen kann, machten sich Peter u. Thomas an die Arbeit, wieder ein Provisorium zu machen. Nach diesem kleinen Zwischenfall fuhren wir weiter und trafen uns an der Grenze Klein Haugsdorf mit unseren Damen. Nach einem Mittagessen ging es zur letzten Etappe Richtung Linz. Gegen 17:00 Uhr war die Sternfahrt 2012 auch für uns beendet. Es war aus meiner Sicht eine sehr gelungene, harmonische und wunderschöne Sternfahrt, und ich freu mich schon auf nächstes Jahr im Martelltal,

eure Christl

Der derzeitige Stand der Sternfahrtwertung sieht für den PSV-Linz Motorsport, wie auch in den letzten Jahren, sehr gut aus. An dieser Stelle gratulieren wir allen Teilnehmern zu Ihrer Leistung und wünschen euch bei der nächsten Sternfahrt alles



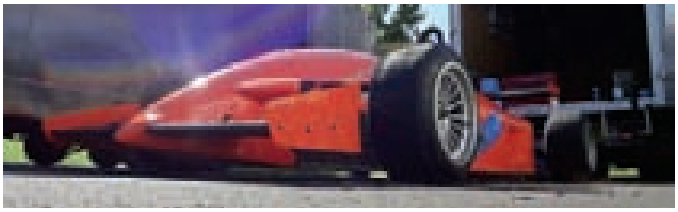
Gute. Die Einzelwertungen können auf unserer Homepage www.psvlinzmotorsport.at eingesehen werden.

IPMC – Europameisterschaft

EM-Clubwertung/Krad:		**EM-Clubwertung/PKW:**	
1. HRE-Budapest	52,73 Punkte	1. Dynamo Escort Moskau	93,37 Punkte
2. BRFK-Budapest	49,25 Punkte	2. PSV-Linz	84,09 Punkte
3. PSV-Linz	46,93 Punkte	3. PSV-Gelsenkirchen	79,00
4. IPA-Slovenija	36,68 Punkte	4. PSV-Wien	70,37
5. PSV-Gelsenkirchen	36,28 Punkte	5. AMCP Dynamo Sotschi	

Auftakt zum Peter Nemecek Autoslalom in Pichling

Wie schnell die Zeit doch vergeht. Kaum ist der letzte Autoslalom vorbei, schon steht der nächste vor der Tür. Ein Jahr ist bereits vergangen, als wir das erste Mal unseren Slalom ohne Peter ausüben mussten. In dieser Zeit haben wir uns entschlossen, den Slalom weiterzuführen. Endlich war es soweit. Die Woche vor dem Rennen war angebrochen. Am Montag, 03. September war unser Treffpunkt auf dem Veranstaltungsplatz um die Reifenstapel vorzubereiten.



Es ging heuer alles sehr viel leichter von der Hand als im Vorjahr, deshalb haben wir auch gleich noch die Absperrungen für die Zuschauer gemacht. Um 20 Uhr haben wir auf einen sehr erfolgreichen Nachmittag zurückblicken können und beschlossen, dass wir uns erst am Donnerstag wieder treffen um weiterzumachen. Am Donnerstag haben wir dann die Beschilderungen aufgestellt und die Reifenstapel an die richtigen Positionen gebracht. Am Freitagmittag waren dann alle vor Ort, um das Versorgungszelt aufzubauen und die Strecke fertig zu machen. Alles lief perfekt. Das Zelt wurde eingerichtet und die ganze Mannschaft hatte einen riesen Spaß.

Endlich Samstag früh. Um 6 Uhr begann das Leben auf dem Gelände. Ab 7:30 Uhr wurde das Büro zur administrativen Abnahme geöffnet und mit der techn. Abnahme begonnen. Um 9:15 Uhr wurden die Fahrer offiziell von uns begrüßt und über ein paar wichtige Punkte informiert. Pünktlich um 9:30 Uhr war das erste Auto am Start. Nachdem wir uns überzeugt hatten, dass die Strecke frei war, wurde das Training begonnen.

Es ging alles sehr flott über die Bühne, bis sich ein Auto auf der Strecke drehte und an einem Baum zu stehen kam. Es war ein relativ harmloser Ausrutscher, allerdings mit einer längeren Wartezeit verbunden, denn der Kühler wurde leck, aber der Fahrer fuhr noch bis zum Ziel weiter. Deshalb musste an zwei 90° Kurven mit Bindemittel gearbeitet werden was natürlich Zeit brauchte bis die Strecke wieder gefahrlos befahren werden konnte. Dadurch konnten die Fahrer leider keinen zweiten Trainingslauf absolvieren, hatten dafür aber genügend Zeit sich im Versorgerzelt zu stärken.

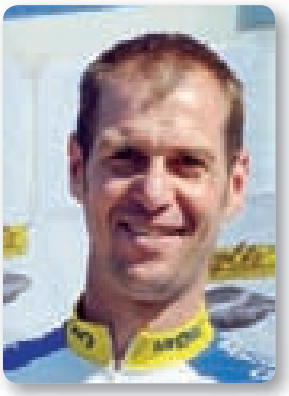
Um 12:30 Uhr begannen wir mit dem 1. Rennlauf. Diesmal ging alles reibungslos über die Bühne, so dass wir um ca. 17:30 Uhr alle drei Läufe hinter uns hatten und die Sieger feststanden. Nach einer Protestfrist von einer ½ Std. wurde mit der Siegerehrung begonnen. Wie gewohnt bekamen die Fahrer keine Poka-

le, sondern besonders schöne Trophäen. Zum Schluss wurden auch noch die drei neuen Staatsmeister auf die Bühne geholt und mit einem Siegerkranz für ihre guten Leistungen belohnt.
Zahlreiche Fahrer kamen im Anschluss noch zu uns, um sich für die gelungene Veranstaltung zu bedanken, und versprachen, auch im nächsten Jahr wieder zu kommen. Damit war zwar das Rennen beendet, nicht aber unser Einsatz an diesem Wochenende. Nach einem sehr gemütlichen Abend vor unserem Zelt und einer etwas kurzen Nacht, ging es am Sonntag früh wieder weiter. Der OOe-Cup fuhr auf einer verkürzten Strecke seinen 5. Lauf zum OOe-Cup. Es war schön diese Veranstaltung aus dem Hintergrund zu beobachten, ohne Verantwortung zu tragen. Wir kümmerten uns lediglich wieder um die Versorgung. Auch dieser Tag ging ohne Probleme vorüber und war schließlich um 18:30 Uhr vorbei. Nach der Siegerehrung begannen die Leute vom OOe-Cup und unsere Leute von der PSV gemeinsam mit dem Aufräumen. Leider waren die Zuschauerzahlen nicht sehr berauschend, aber es waren einfach zu viele Veranstaltungen gleichzeitig.
Alles in allem war es ein sehr anstrengendes Wochenende, aber es war auch ein sehr schönes. Es war ein Wochenende mit Freunden unter Freunden. Dafür möchte ich mich auch auf diesem Weg recht herzlich bei allen die mitgewirkt haben bedanken, denn eines ist klar: Es geht nur miteinander, einer allein kann gar nichts, alle zusammen können viel.

Alfred Fischer

Sektion Radsport

Jahresrückblick 2012



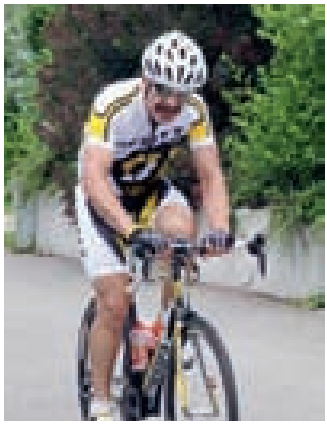
Helmut Peyerl
Sektionsleiter

Angesichts des tragischen Todes unsers Freundes und Kollegen, Niedermayr Engelbert, fällt es schwer über die in diesem Jahr erzielten sportlichen Erfolge zu berichten. Zu nahe war er mit uns und dem Radsport verbunden. Zu sehr schmerzt noch sein Fehlen, vor allem bei den internen Veranstaltungen, wo er nicht nur selbst als erstklassiger Sportler sondern auch mit seiner ganzen Familie immer als tatkräftiger Helfer mitgewirkt hat.

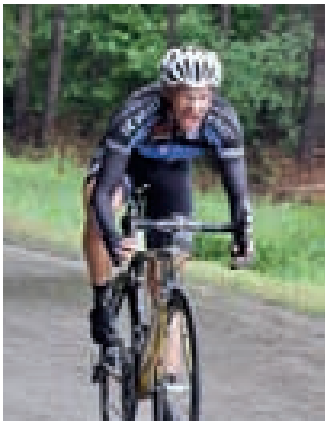
17. PSV Linz Radmeisterschaft

Nach zweijähriger Pause gelang es uns wieder eine Vereinsmeisterschaft im Radfahren über die Bühne zu bringen. Nachdem wir beim ersten Versuch, wie im Vorjahr, extremes Wetterpech hatten, glückte der zweite Anlauf. Obwohl auch für diesen Termin die Wettervorhersage nicht rosig war, wollten wir die Veranstaltung auf jeden Fall durchziehen. Erfreulicher Weise zeigten einige neue Radfahrer großes Interesse. Leider mussten viele krankheitsbedingt oder aus dienstlichen Gründen den Start absagen.
Mit der Allg, Klasse (bis Jg. 73), der AK (ab Jg. 72) und einer Gästewertung gab es mehrere Preise zu vergeben. Um den noch nicht dem PSV Linz angehörigen Kollegen den Beitritt schmackhaft zu machen, ließen wir sie in der Vereinswertung mitfahren.

Ditzlmüller Rudolf - BPM



Hamedinger Helmut - BPM

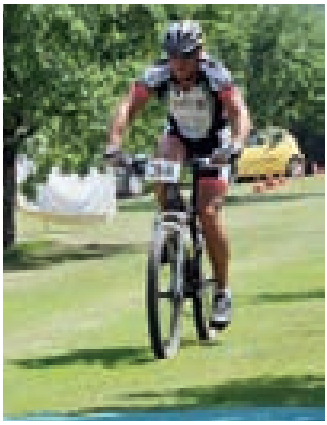


Meindl Martin - Langenlois

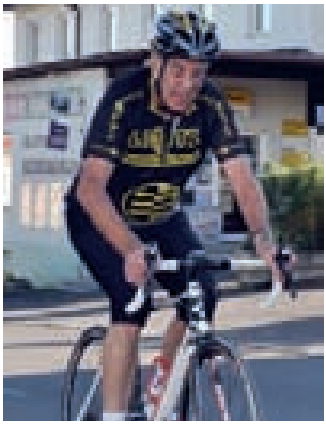
Kastler Günter - BPM

Am 29.09.2012, 16.00 Uhr, konnte ich die Vereinsmeisterschaft, die zum 4. Mal in Form eines Bergzeitfahrens über 7 km nach Kirchschlag führte, als erster Starter bei optimalem Radwetter eröffnen.
Das Rennen selbst gestaltete sich wie gewohnt beinhart. Obwohl ich mir die ganze Fahrt über dachte, ich würde stehen, legte ich mit 21:58 keine so schlechte Zeit vor. Es reichte für den 1. Platz der Allg. Klasse vor Bernhard Pfaller, Bernhard Losbichler u. Christopher Salcher. Noch besser ging es Martin Meindl. Nachdem er vor kurzem die Vereinmeisterschaften des SK VÖEST auf gleicher Strecke gewinnen konnte, legte er bei seiner Fahrt mit 21:21 einen persönlichen Streckenrekord hin. Er gewann somit nicht nur die AK vor Günter Strasser u. Siegfried Kiesenhofer, sondern kürte sich auch eindrucksvoll zum Vereinsmeister 2012.
Die Tagesbestzeit erzielte aber erwartungsgemäß unser einziger Gast. Thomas Mairhofer vom RC Ovilava Wels, einer der besten österr. Amateurradfahrer, war im Mai schwer gestürzt. Bei unserem Rennen gab er nun sein Comeback. Er zeigte sich mit seiner Zeit von 20:25 auch zufrieden und wird nächstes Jahr bei den Amateuren sicher wieder ganz vorne mitmischen.
Mir ist bewusst, dass viele meinen, die Strecke sei zu schwer. Ich denke aber, dass es gerade für Hobbyradfahrer bereits ein Erfolg ist, die Strecke zu bewältigen – womit schlussendlich jeder im Ziel ein Sieger ist.

Pfaller Bernhard - Kürnberg

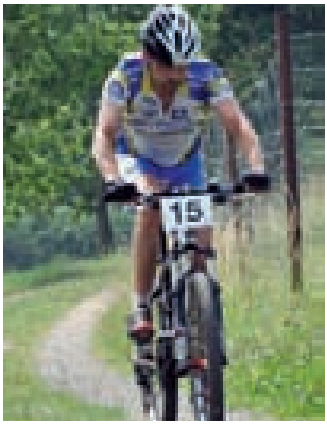


Mairhofer Josef - BPM



Kiesenhofer Siegfried - Kirchschlag

Peyrl Helmut - Bad Leonfelden



Schneeberger Gottfried - BPM

Vereinsmeister 2012

Saisonbilanz 2012

Bei den Polizeilandes- u. Bundesmeisterschaften konnten durch Meindl Martin, Schneeberger Gottfried, Hamedinger Helmut u. Peyrl Helmut insgesamt 5 Medaillen errungen werden.
Neben den Polizeirennen wurden von den verschiedenen Sektionsmitgliedern auch insgesamt über 60 weitere Radrennen bestritten.
Meindl Martin blieb in diesem Jahr, auch nach Beendigung seiner Karriere als Masterfahrer, insbesondere bei Bergrennen u. Einzelzeitfahren höchst erfolgreich. Dass er das Fahren von Straßenrennen aber auch noch nicht verlernt hat, bewies er nicht nur bei den Bundesmeisterschaften, sondern vor allem bei den Radsporttagen in Langenlois. An drei Renntagen waren hier zwei Straßenrennen, ein Einzelzeitfahren sowie ein Bergrennen zu absolvieren. Trotz starker Konkurrenz konnte er sich bei den Unlizenzierten den Gesamtsieg sichern. Zu Saisonende holte sich Martin dann auch noch verdient den Vereinsmeistertitel.
In Martins Windschatten startete Hamedinger Helmut ebenfalls erfolgreich bei zahlreichen Bergrennen u. Einzelzeitfahren. Um sich noch weiter steigern zu können, möchte er im nächsten Jahr eine Masterlizenz lösen.
Pfaller Bernhard zeigte vor allem beim 46 km langen Einzelzeitfahren rund um den Attersee (King of the Lake) ein gute Leistung. Der mehrfache Ruderstaatsmeister hat im Zeitfahren sicher Potential und wird sich im nächsten Jahr bei mehreren Radrennen versuchen.
Kiesenhofer Siegfried, unser ältestes Mitglied, bestritt 2012 ebenfalls einige Rennen. Bei unseren Vereinsmeisterschaften erreichte er in der AK den 3. Platz und unterstrich dabei seine gute Form am Berg.
Ich bestritt heuer 23 Rennen. Bei den stark besetzten Amateuren war für mich kein Stockerplatz zu erwarten. Neben guten Platzierungen konnte ich mit dem 1. Platz im Team der OÖ Rundschau beim 24-Stundenrennen in Grieskirchen und dem 3. Platz in der Gästeklasse der Welser Stadtmeisterschaften aber auch zählbare Erfolge feiern.
Neben den sportlichen Erfolgen ist weiters äußerst positiv zu erwähnen, dass die Mitgliederzahl der Sektion wieder im Steigen ist. Viele junge Kolleginnen u. Kollegen zeigen Ambitionen, was sicher auch auf die Durchführung der MTB-Landesmeisterschaften durch die PSV Linz zurückzuführen ist. Aber auch auf der Straße gibt es sicher den einen oder die andere, die uns im nächsten Jahr verstärken wird.

Helmut Peyrl

Von der PSV Linz waren folgende Starter dabei:

Kastler Günter	6. Platz, AK I Herren, Zeit: 56:07,14
Schneeberger Gottfried	7. Allg. Herrenkl., Zeit: 59:37,98
Ditzlmüller Rudolf	17. AK I Herren, Zeit: 1:05:09.36
Wagner Christoph	11. Allg. Herrenklasse, Zeit: 1:07:04,21
Greifeneder Werner	8.AK II Herren, Zeit: 1:07:43,43
Mairhofer Josef	18.AK I Herren, Zeit: 1:09:45,23
Schwarzenbacher Franz	19., AK I Herren, Zeit: 1:10:35,11

Wagner Christoph - BPM

BPM 2012 Mountainbike in Wintersdorf

Auf der selektiven Cross-Countrystrecke in Wintersdorf beim „Roadlhof Keck“ siegten überlegen Schlager Evelyn aus Salzburg und Strobl Thomas aus Wien. Strobl sowie Schlager konnten somit den Bundesmeistertitel 2011 erfolgreich verteidigen.

Erstmals gab es im Rahmen der BPM 2012 eine „richtige Mountainbikestrecke“, so der Tenor der Sportler aus ganz Österreich. Auf dem selektiven Rundkurs „Rund um den Roadlberg“ mussten 7 Runden bzw. 4 Runden (Damen) zu je 2,6 Km und 60 Hm überwunden werden. Um 11.00 Uhr fiel der Startschuss und 64 Mountainbiker starteten unmittelbar beim Roadlhof hinauf zum Aussichtsturm. Schon bei den Trainingsfahrten war für jeden Sportler klar, dass der Start entscheidend sein wird. Nach der 700 Meter langen Auffahrt ging es in einen mit Wurzeln und Steinen gespickten Single-Trail, der so manchem Sportler seine Grenzen aufzeigte. Thomas Strobl erwischte den besten Start und schon in der ersten Runde ging er als erster in die Turmabfahrt. Nach der steilen Abfahrt hieß es nur noch die Ausfahrtskurve zu erwischen um am Single-Trail so richtig Geschwindigkeit aufnehmen zu können. Zwei hintereinander technisch schwere Kurven beendeten den ersten Trail und es folgte eine 200 Meter lange kupierte Forststraße. Im rechten Winkel leicht bergauf folgte ein neuerlicher 200 Meter langer Single-Trail im Wald. Die Ausfahrt mit großen Steinen und Wurzeln war das zweite Kriterium, bevor es auf dem Forstweg weiter über eine Wiese ging. Nach 400 Metern mündete der Forstweg mit einer langgezogenen Linkskurve in einen schnellen Waldtrail. Auf diesem schnellen Trail konnte man mit den Fullys besonders viel Fahrt aufnehmen, da dieser Trail viele Wurzeln hatte und sehr holprig war. Leicht bergauf dem Trail folgend mündete er mit einer starken Rechtskurve wieder in einen Waldweg. Jetzt hieß es so richtig in die Pedale treten, große Scheibe und am Forstweg die ca. 1500 Meter wellig zurück zum Roadlhof. Mit der Zieldurchfahrt endete die erste Runde und Gedan-

Vereinsmeisterschaften - AK

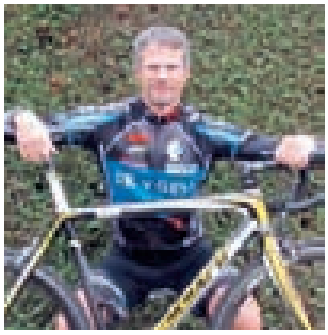
Vereinsmeisterschaften - Allg. Klasse

ken der Mountainbiker waren sicher: „Noch 6 Runden."
In der Leistungsklasse war Wallner Thomas der stärkste Konkurrent von Bundesmeister Strobl Thomas. Strobl zeigte jedoch nie eine Schwäche und so war sein Sieg nie in Gefahr. Abschließend kann man sicher sagen: Als Kriterium galt die Abfahrt vom Turm bzw. die mit Wurzelpassagen gespickten Single-Trail-Passagen. 64 Starter in den verschiedenen Klassen nahmen die Strecke in Angriff und Mountainbike auf hohem Niveau wurde geboten. Schon in der Startrunde setzte Strobl Thomas den Grundstein für seinen Sieg bei der Auffahrt und anschließenden Abfahrt vom Turm.

Bei der abschließenden Siegerehrung gab es nur Lob für die Organisatoren unter der Leitung des Streckenverantwortlichen Kastler Günter, sowie allen Helfern.
Recht herzlichen Dank an das Österreichische Rote Kreuz für die geleisteten Erste Hilfemaßnahmen.

Tolle Radsporterfolge für Martin Meindl

Eine erfolgreiche Radsaison bestritt Martin Meindl von der Polizeisportvereinigung Linz, der bei unlizenzierten Straßenradrennen 2012 an den Start ging. Insgesamt erstrampelte der PSV Linz Fahrer in den verschiedensten Radsportdisziplinen auf der Straße 16 Podestplätze. Sportliches Highlight war sicher der Gesamtsieg bei den Langenloiser Radsporttagen, einem 4 Etappenrennen in Niederösterreich, bestehend aus Bergrennen, Zeitfahren sowie zwei Straßenrennen. Ein besonderer Dank gilt der Fa. Zweirad Sturm in Traun, die den Pedalritter immer wieder mit hervorragendem Material rund ums (Renn-) Rad ausstattet, der Fa. RSP – Radpflege und SIM-Sport in Motion für die Erstellung der Leistungsdiagnostik.



Ergebnisse 2012:

- Polizei LM Bergzeitfahren Steyr-Kürnberg
  15 km, 18.05.2012 — 2. Platz
- Prologzeitfahren Trieben/Stmk.
  1,2 km, 25.05.2012 — 2. Platz
- Elmer-Etappengiro, 11,9 km, 02.06.2012 — 2. Platz
- RE/MAX Langenloiser Radsporttage/NÖ)
  139,9 km, 08.-10.06.2012
  3. Platz Rundstreckenrennen, 67 km
  3. Platz Bergrennen, 12,5 km
  2. Platz Einzelzeitfahren, 14,4 km
  4. Platz Rundstreckenrennen, 46 km
  1. Platz Gesamtwertung nach 4 Etappen
- Hansberg-Bergzeitfahren, 9,5 km, 16.06,2012 — 2. Platz
- BPM 2012, Rundstreckenrennen Leonding,
  82 km, 04.07.2012 — 2. Platz
- Bergzeitfahren Nussdorf, 4,12 km, 27.07.2012 — 3. Platz
- Einzelzeitfahren St. Johann in Tirol
  20,4 km, 29.07.2012 — 3. Platz
- 40.Weltradsportwoche Deutschlandsberg,
  Bergrennen Burg DLBG, 3 km, 16.08.2012 — 3. Platz
- Bergzeitfahren Randegg, 3,1 km, 02.09.2012 — 2. Platz
- Bergrennen Speichmühle – Kirchschlag
  6,6 km, 15.09.2012 — 1. Platz
- Bergzeitfahren Kirchschlag - Vereinsmeisterschaft
  PSV Linz, 7 km, 28.09.2012 — 1. Platz
- Bergzeitfahren Seebach – Stroheim,
  4,7 km, 06.10.2012 — 1. Platz

Jahresbericht über die Aktivitäten der Sektion Reiten & Fahren

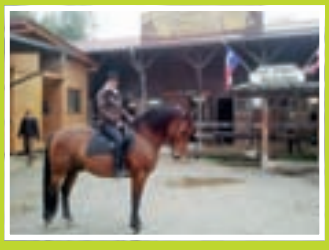
Motto: Lasst Bilder sprechen

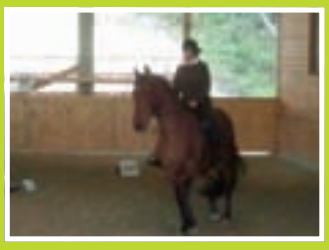
Adolf Lepka
Sektionsleiter

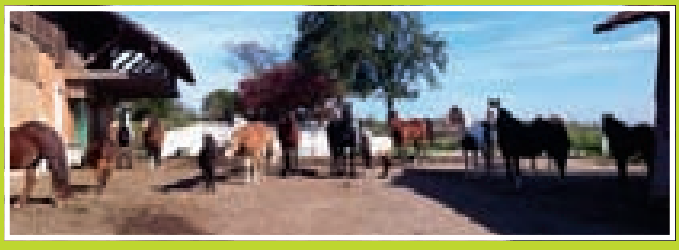
Die folgenden Bilder sollen einen Überblick über die vergangene Saison im Jahr 2012 geben. Die Erfolge in den Welt- und Europameisterschaften, aber auch in den nationalen Bewerben haben gezeigt, dass die Mitglieder der Sektion „Reiten & Fahren“ die PSV-Linz sehr gut vertreten und ihr alle Ehre machen.
Trotz alledem soll der Spaß mit unseren vierbeinigen Freunden nicht zu kurz kommen und daher auch alle jene erwähnt werden, die NUR zum eigenen Vergnügen in der Natur reiten oder Kurse und Fortbildungen zum Wohle ihrer Pferde besuchen.

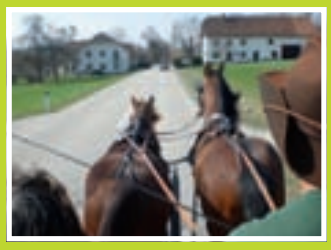
Die Reiterei ist sehr vielfältig und interessant und die Sektion hat es sich zur Aufgabe gemacht jedes Mitglied bei seiner eigenen Art und Weise, wie er seine Freizeit mit seinen Pferden verbringt, zu begleiten und zu unterstützen.
Hier einige Bilder unserer Mitglieder mit ihren Pferden.

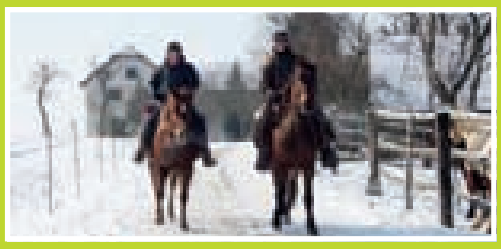
Euer Sektionsleiter
Adolf Karl Lpeka











Sektion Schilauf

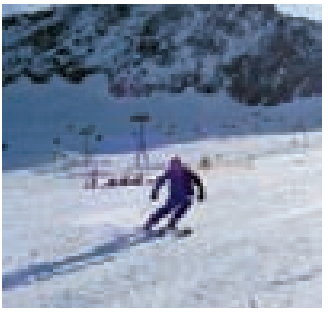
Die Saison 2011 / 2012

Thomas Haderer
Sektionsleiter

Unser Vorturnerteam konnten wir ab Jänner 2012 um eine Person erweitern. Wolfgang Zeintl, ausgebildeter Vorturner frönt dem Vorturnen schon Jahre nach. Die Grundschritte dafür erlernte er in der Pädak. Die VorturnerInnen und Mitturner waren über die Anwesenheit sehr erfreut – endlich ein MANN.
Der Kinderschi- und Snowboardkurs wurde unter der Leitung von Günter Kastler für die 150 Kinder zur vollsten Zufriedenheit in Kirchschlag abgehalten. Die Kinder wurden auf 13 Schi- und 2 Snowboardlehrer aufgeteilt. Es erlernten fast alle Kinder das Schi- und Liftfahren. Meine Tätigkeit beschränkte sich schon wie im letzten Jahr auf den „Kloonkel“ und die Hilfe bei den Anfängern. Am letzten Tag wie alle Jahre das so wichtige Abschlussrennen für die Kinder. Am meisten gezittert haben die Mamas, Papas, Omas uns Opas. Zur Siegerehrung kam unser Stadtpolizeikommandant Brigadier Karl Pogutter, zur großen Verwunderung für viele Kinder, in der Uniform. Da hörte man dann solche Fragen von den Kindern „Du Mama ist das ein echter Polizist?“.
Die PSV-Tirol war in der Zeit vom 28.02. bis 01.03.2012 Ausrichter der 4. Bundespolizeimeisterschaften in Seefeld. Jenes Seefeld, in dem alljährlich der Weltcup der nordsichen Kombinierer und Biathleten stattfindet. Die PSV-Linz war mit insgesamt fünf Sportlern vertreten, welche alle beachtliche Leistungen absolvierten. Unsere zwei jüngsten, Theresa Lorenz und Mario Filz, noch Schüler, fühlten sich sehr wohl und ließen gleich beim ersten Antreten mit guten Platzierungen aufhorchen. Zu Stockerlplätzen reichte es zwar für beide noch nicht, aber was noch nicht ist, kann ja noch werden.
Leider war dies die letzte BPM für unseren im Mai verstorbenen Kollegen Engelbert Niedermayr. Er war nicht nur Sommersportler, wie Radfahren und Triathlon nein auch im Winter zog er seine Spuren auf der Loipe.
Der Carvingkurs stand heuer unter einem neuen Stern. Roland Freilinger übernahm die Aufgabe von Franz Schwarzenbacher. Die Teilnehmer wurden in vier Gruppen je nach Fahrkönnen eingeteilt. Am letzten der drei Tage wurde das Können und Erlernte geflimt, am Abend präsentiert und zerlegt. So manche(r) kannte sich nach den drei Tagen nicht wieder.

10 Jahre Familienschikurs in Maria Alm standen heuer in der Faschingswoche an. Dies wurde gehörig und bunt verkleidet gefeiert. Die nächsten 10 Jahre wurden mit der Chefin, Karin Eder vereinbart und sind somit gesichert.
Ich möchte mich auf diesem Weg bei meinem gesamten Team für die sehr gute Zusammenarbeit sowie bei den Sponsoren und dem Dienstgeber für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Thomas Haderer



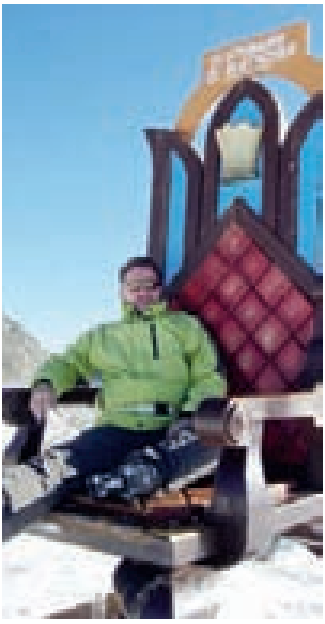
6. Skiopening 2011 am Stubaier Gletscher

Von 20.11.2011 bis 23.11.2011 fand der Saisonauftakt der Sektion Ski wie in den vorangegangenen Jahren am Stubaier Gletscher statt. Wie bisher erfolgte die Unterbringung im ****Sterne Gasthof „Stacklerhof“ von Daniel Pfurtscheller, im Ortsteil Stackler.

Auch wenn im restlichen Österreich Schneemangel herrschte und diverse Skiopenings abgesagt werden mussten, am Stubaier Gletscher herrschten ausgezeichnete

Schneeverhältnisse und alle Pisten waren bis auf eine Ausnahme problemlos befahrbar. Noch mehr Glück war uns heuer mit dem Wetter beschert. Drei Tage strahlender Sonnenschein und Temperaturen bis maximal –5 Grad machten das Skifahren schon zu Saisonbeginn zu einem unvergesslichen Erlebnis.
Die wunderbaren Skitage ließen die Teilnehmer an der Apres-Skibar am “Mutterberg” oder etwas ruhiger im wunderschönen Wellnessbereich des Stacklerhofes ausklingen. Selbstverständlich kam auch das Kulinarische nicht zu kurz. Neben einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und den 4-gängigen Wahlmenüs am Abend, wurden wir am Sonntag nach unserer Ankunft wieder mit einem 7-gängigem „Galadiner“ verwöhnt.

Rüdiger Wandl
Kursleiter

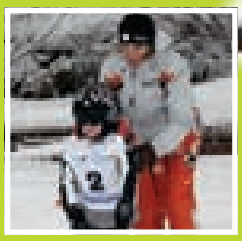


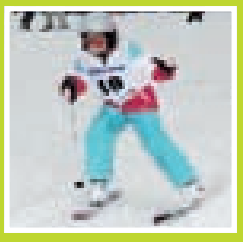
Kinderschi/Snowboardkurs der Polizeisportvereinigung Linz

In der Zeit von 2.1.2012 bis 6.1.2012 fand der traditionelle Kinderschi- und Snowboardkurs in Kirchschlag statt. 140 Kinder im Alter von 3 – 15 Jahren lernten unter fachlicher Anleitung von 17 staatlichen Instruktoren das Schi- und Snowboardfahren. Die Pistenverhältnisse in Kirchschlag waren dank der Schneekanonen gut und am letzten Tag beim Abschlussrennen schneite es aus allen Wolken. Der Kinderschikurs der Polizeisportvereinigung ist seit Jahrzehnten imagebildend für die Polizei, wobei der Stadtpolizeikommandant Oberst Karl Pogutter seinen Teil dazu begetragen hat. In Uniform begrüßte er bei der Siegerehrung die 140 Kinder samt Eltern und bedankte sich bei den Instruktoren für die geleistete Arbeit.

Besonderer Dank gilt meinem Instruktorenteam, der Fa. Gruber Busunternehmen St. Martin, der Fa. Fischer Brot für die Krapfen und insbesondere Oberst Pogutter für die dienstliche Unterstützung der Instruktoren.

Günter Kastler





Carvingkurs

Die Skisektion der PSV Linz führte vom 18. – 20. Jänner einen Flutlicht – Carvingkurs jeweils in der Zeit zwischen 19:00 und 21:00 Uhr über den Dächern von Linz – in Kirchschlag durch.

Das Können der fast 30 Teilnehmer zum Zeitpunkt des Kursbeginns war breit gefächert – vom Carvingneuling bis hin zum fast perfekten Carver waren alle vertreten.

Unter dem Motto – Spaß im Schnee – wurde die neueste Carvingtechnik durch unsere Skiinstruktoren (Roth Daniel, Mayrhofer Karl, Haderer Thomas, Wandl Rüdiger, Mayrhofer Fredi u. Freilinger Roland) an den Mann bzw. die Frau gebracht.

Auch neben dem fundierten Wissen unserer Skilehrer wurde einiges geboten - vom Carvingtest, durchgeführt durch die Fa. Sport Roth aus Gallneukirchen bis hin zum Videostudium aller Einzelfahrten und Technikanalyse bei gemütlichem Zusammensitzen im Landgasthaus Alpenblick.

Der Flutlichthang in Kirchschlag bot das perfekte Ambiente für die ersten Carvingschwünge aber auch für das letzte Technikfeintuning.

Hierbei möchte ich mich gleich beim Liftbetreiber Andreas Pilsl und seiner Familie für ihr Entgegenkommen in vielen Belangen bedanken.

Am ersten Kursabend wurde das Können der Teilnehmer sofort auf die Probe gestellt – es galt den Iststand der eigenen Skitechnik abzurufen bzw. vorzuführen.

Auf Grund dieser Erkenntnisse wurden die Teilnehmer ihrem Können nach in vier Gruppen aufgeteilt – und dann ging´s bereits los – der erste Abend wurde bis zum letzten ausgekostet – die letzte Bergfahrt war schon einiges nach 21:00 Uhr – doch der Liftwart drückte alle beide Augen zu und ließ uns das bereits gesperrte Drehkreuz nochmals passieren.

Der zweite Carvingabend sollte den Wetterkapriolen zum Opfer fallen. Von den Morgenstunden bis Mittag schneite es im Mühlviertler Hügelland ununterbrochen, doch am Nachmittag änderte sich das Wetter und es zogen orkanartige Windböen begleitet von starken Regenfälle über den Breitenstein.

Nichtsdestotrotz waren kurz vor 19:00 Uhr über 20 Personen gestellt – hätte man doch die neuesten Carvingski (der bekanntesten Skimarken) der Fa. Sport Roth aus Gallneukirchen ohne Umkostenbeitrag testen können.

Hierbei gilt mein besonderer Dank der Fam. Roth für diese tolle Unterstützung und Bereitstellung nicht nur der neuesten Carvingski sondern auch eines Fachmannes zur raschen Bindungseinstellung unserer Tester.

Nach einem kurzen Jurymeeting und einer Testfahrt einer unserer Skilehrer galt jedoch an diesem Abend: Race Stopped - not cancelled!

Der Abend wurde kurzer Hand auf den darauffolgenden Mittwoch verschoben (samt Carvingtest).

Am Freitag, dem eigentlich letzten Kursabend hatten wir Dank Neuschnee wieder perfekte Pisten. Es wurde weiter an der Carvingtechnik gefeilt und Einzelfahrten aller Kursteilnehmer gefilmt, um diese im Anschluss im Landgasthof Alpenblick

gruppenweise zu analysieren. Ein kleiner Wehrmutstropfen hierbei – und das gilt es für´s nächste Jahr zu verbessern – war der große zeitliche Aufwand, denn die letzte Gruppe sah ihre Fahrten erst kurz vor 23:00 Uhr. Nichtsdestotrotz war das Videostudium für viele eine tolle neue Erfahrung.

Abschließend möchte ich mich bei allen Kursteilnehmern aufs herzlichste für die entgegengebrachte Bereitschaft und Lernbegierigkeit sowie die vielen nette Stunden bedanken. Ich wünsche euch noch einen schönen Skiwinter, geprägt von dem Gefühl vieler geiler Carvingschwünge – und freue mich bereits, wenn wir uns spätestens nächsten Winter beim Kurs wiedersehen.

Roland Freilinger
Kursleiter

Familienschikurs in Maria Alm am Steinernen Meer 2012

Der traditionelle Familienschikurs der PSV – Linz fand in den Semesterferien 2012 bereits zum 10. Mal in Maria Alm im Hotel ‚**** Alpenhof' statt. Die 72 Kursteilnehmer waren begeistert vom neuen Hotelanbau mit Bar, Cafè, Lounge mit offenem Karmin, Rezeption sowie Schikeller.
Die Urlaubswoche ging gleich lustig los, am Anreisetag, dem Faschingssonntag gab es am Nachmittag im Ortszentrum einen Faschingsumzug und am Abend stieg im Hotel ein Faschingsball mit Livemusik. Alle waren maskiert und bei bester Laune wurde lange gefeiert.
Morgens ging es immer gemeinsam mit einem eigenen Schibus zur A-Berg Bahn.
Die Teilnehmern wurden von unseren staatlich geprüften Schilehrern, Kastler Günter, Haderer Thomas (PSV – Obmann), Luftensteiner Freddy, Wandl Rüdiger und von mir durch das tief verschneite Schigebiet geführt und geschult. Die ganze Woche herrschten beste Pistenverhältnisse und das Wetter zeigte sich von der besten Seite.
Am Faschingsdienstag war ein großes Piratenfest angesagt und es gab Spare Ribs und Truthahnkeulen. Als Höhepunkt wurden wir von der Chefin, Katharina Eder für die 10-jährige Treue geehrt und sie überreichte uns eine Urkunde der Gemeinde ‚Maria Alm' sowie eine 5-Liter Flasche Rotwein und einige Flaschen Prosecco, welche am Abschlussabend beim trationellen Bauernbuffet geleert wurden.
Am Donnerstag wurde ein Riesentorlauf gefahren Die Erwachsenen mussten sich paarweise in einem Er- und Sielauf durch die Tore ins Ziel kämpfen.
An dieser Stelle möchte ich Schwaiger Alois, dem Obmann des Schiclub Maria Alm für die Bereitstellung der Kippstangen, Flaggen und Absperrzäune danken.
Weiters möchte ich mich bei den Sponsoren, Wandl Irene (Swarovski Schmuck) Sitter Harald (Zirbenschnaps), Lech Thomas von der VÖB – Direkt Versicherung (Medaillen u. div. Preise) Becker Edi (Fa. Linz AG - Erdgas), Bank Austria, Sparkasse, Raiffeisen Bank, Fa. Haribo sowie bei

der Sparda Bank (Sachpreise) bedanken.
Am Freitagabend wurden bei einer Tombola die tollen Sachpreise verlost.
Abschließend möchte ich der Hotelchefin, Katharina Eder, ihren reizenden Töchtern Eva, Elisabeth und Maria sowie allen Angestellten des Hotel ‚Alpenhof' ein großes Lob und großen Dank aussprechen. Wir wurden wieder die ganze Woche in allen Belangen verwöhnt.
Fotos vom Familienschikurs finden Sie auf unserer Homepage www.psv-linz.at

Rudolf Stromberger

Wettkampfbericht Sparte LP/KK 2012

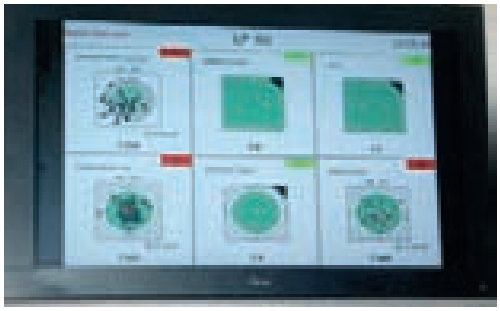
Liebe Sportschützen und Freunde des Schießsports!

Auch das Jahr 2012 war wieder von einzelnen Erfolgen gekrönt, auf welche wir stolz sein können.
In den Bewerben mit der Feuerpistole gingen die Erfolge mangels Schützen deutlich zurück, da wir nur mehr auf 3 Schützen zurückgreifen konnten. Wir hoffen aber, dass sich dieser Zustand im nächstes Jahr ändern wird und wir wieder mehr Teilnehmer zu den einzelnen Veranstaltungen entsenden können.
Umso erfreulicher ist es daher, dass wir heuer 3 Neuzutritte gewinnen konnten, welche bereits fleißig trainieren und sich auf die kommende Saison vorbereiten.
Bei den Luftpistolenschützen lief es Dank der neuen Regeln zur Vereinsmeisterschaft besser. Diese besagen, dass künftig mehrere Teilergebnisse, welche sich von November des Jahres bis Februar des darauffolgenden Jahres erstrecken, zu einem Gesamtergebnis addiert werden. Dadurch sind unsere Schützen zusätzlich motiviert Ergebnisse zu schießen. Dies wirkte sich - durch den zusätzlichen Trainingseffekt - positiv auf die Ergebnisse bei den verschiedenen Meisterschaften aus, und brachte uns wieder einige Medaillenränge ein.
Ein Dankeschön noch einmal an alle Schützen, welche mit

Kurt Ganglmair
Sektionsleiter

großem Eifer den Namen der PSV in Schützenkreisen weiterhin mit guten Ergebnissen vertreten.
Untenstehend nun die Ergebnisse der Wettkämpfe des abgelaufenen Jahres, an denen unsere Schützen teilnahmen. Wie immer beginnen wir mit der Mannschaftsmeisterschaft, welche im Herbst des Vorjahres beginnt und im Frühjahr des neuen Jahres endet, und schließen mit der ASVÖ Verbandsmeisterschaft, einer der letzten Herbst-Veranstaltungen des Jahres, ab.
Abschließend noch ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und fleißigen Helfer, ohne deren Einsatz und Fleiß eine Sektion nicht bestehen könnte. Ein Aufruf an alle Mitglieder der Sektion, die schon seit längerer Zeit die Sportstätte nicht mehr aufgesucht haben, es im kommenden Jahr wieder einmal zu versuchen und vielleicht die Freude am Schießsport wieder zu finden.
Abschließend wünsche ich allen Mitgliedern und deren Familien ein Frohes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Ein kräftiges Schützenheil
für das kommende Jahr
Kurt Ganglmair



Mannschaftsmeisterschaft 2011/12 LP1

PSV Linz nahm mit zwei Mannschaften teil.
Landesliga Ost:
PSV Linz 1: Kobluk H., Hamberger, Reischl, Grüner
Bezirksliga Ost 1:
PSV 3: Ganglmair, Kalod, Strasser, Salzer,
Ergebnisse:
PSV Linz 1 erreichte den 5. Platz (12 Punkte)
Einzelwertung:
Hamberger Markus 3. Platz
Schnitt: 543 Ringe
PSV Linz 2 erreichte den 4. Platz (14 Punkte)
Einzelwertung:
Strasser Peter 8. Platz Schnitt: 531 Ringe

OÖ LP5- Cup 2011 - 2012

PSV nahm mit einer Mannschaft teil.
OÖ Liga:
Hamberger, Grüner, Kobluk H.
Ergebnis:
PSV Linz 1 erreichte den 8. Platz

Bezirksmeisterschaft LP1

11.02.2012; Austragungsort LHA
Ergebnisse:
Männer: 5. Hamberger (541 Ringe),
8. Kalod (524 Ringe),
Senioren 1: 10. Ganglmair (339 Ringe)
Senioren 2: 2. Strasser (353Ringe)
8. Salzer (272 Ringe)
Mannschaft: 5. Platz

Bezirksmeisterschaft LP5

11.02.2012 Austragungsort LHA Linz
Ergebnisse:
Männer: 3. Hamberger (491 Ringe)
5. Kalod (471 Ringe)
9. Hamberger (478 Ringe)
10. Kalod (469 Ringe)
Mannschaft: 4. Platz

Landesmeisterschaft LP1

(24.02. – 26.02. 2012, Austragungsort Enns Stadthalle)
Ergebnisse:
Senioren 2: 5. Strasser (352 Ringe)

Landesmeisterschaft LP5

(24.02. – 26.02. 2012, Austragungsort Enns Stadthalle)
Ergebnisse:
Männer: 6. Kobluk H. (501 Ringe)

Bezirksmeisterschaft Feuerpistole

(15. 06 - 16.06.2012, Austragungsort LHA Linz)
Ergebnisse:
25 m Schnellfeuerpistole:
Herren: 6. Heuschober (480 Ringe)
50 m Pistole
Senioren1: 1. Strasser (480 Ringe)

Staatsmeisterschaft Feuerpistole

(22.08 – 26. 08. 2012 Austragungsort: Kapfenberg)
Ergebnisse:
25 m Sportpistole:
Senioren 2: 15. Strasser (524 Ringe)
Mannschaft: 3. Platz

Bundespolizeiverbandsmeisterschaften

(13. 09. – 15.09.2011, Austragungsort St. Veit an der Glan)
Ergebnisse:
Sportpistole:
Senioren 2: 3. Strasser (514 Ringe)
Schnellfeuerpistole:
Männer: 3 . Reischl (473 Ringe)
50 m Pistole:
Senioren 2: 4. Strasser (457 Ringe)
Luftpistole LP1:
Männer: 6. Reischl (362 Ringe)
Senioren 2: 10. Strasser (334 Ringe)
Standardpistole:
Senioren 2: 4. Strasser (468 Ringe)

ASVÖ Verbandsmeisterschaft LP1

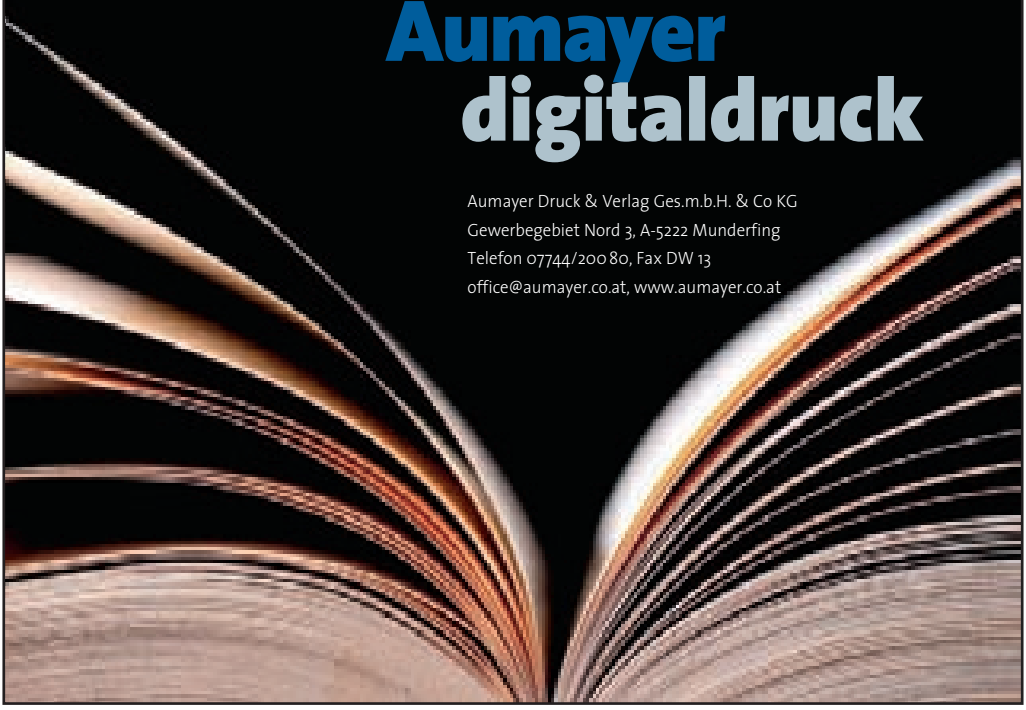
(27.10. – 28.10. 2012 ; Austragungsort LHA)
Ergebnisse:
Männer: 3. Hamberger (546 Ringe)
8. Kalod (529 Ringe)
11. Reischl (520 Ringe)
Senioren 1: 1. Kobluk H. (365 Ringe)
3. Ganglmair (351 Ringe)
Senioren 2: 3. Strasser (350 Ringe)
Mannschaft: 2. Platz: PSV 1
4.Platz: PSV 2

book on demand

heißt die Zauberformel,
mit der wir Ihnen helfen,
das Buch Ihrer Träume
kostengünstig zu realisieren!

Aumayer
digitaldruck

Aumayer Druck & Verlag Ges.m.b.H. & Co KG
Gewerbegebiet Nord 3, A-5222 Munderfing
Telefon 07744/20080, Fax DW 13
office@aumayer.co.at, www.aumayer.co.at



Sektion Schießen PPS

Jahresbericht 2012

Sektion Schießen/Steyregg

Manfred Einramhof
Sektionsleiter

Im Verlauf des Jahres konnten wir 12 neue Schützen in unserer Anlage begrüßen.

Ein Bericht von allen Bewerben würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen. Daher nachfolgend eine kleine Übersicht über die vereinsinternen Veranstaltungen und auch Berichte von den erreichten Platzierungen unserer Schützen:

5.01.12, INTERN Jahresbeginnfeier St. Florian

Da es nahezu unmöglich ist eine größere Mitgliederanzahl für einen Termin im Dezember zu finden, wurde bereits zum zweiten Mal eine sogenannte „Jahresbeginnfeier" im Jänner durchgeführt.

Bei dieser Zusammenkunft werden die Sieger des Jahres Cups 2011 geehrt und im Beisein der Damen in gemütlicher Runde gefeiert.

Begrüßung

Openschützen

Standardschützen

Open – Herren
1. Fritzl Wolfgang

Open – Senioren
1. Dr. Lichtl Kurt
2. Einramhof Manfred
3. Wittmann Fritz

Standard – Herren
1. Kronberger Martin
2. Hochholdinger Walter
3. Partinger Kurt

Standard Senioren

Standard Supersenioren

Revolver Herren

Revolver Senioren

Standard – Senioren
1. Schaubmair Richard
2. Mayr Franz
3. Ausweger Ernst

Standard – Super Senioren
1. Laiss Dieter
2. Szigethy Helmut

Revolver – Herren:
1. Kronberger Martin
2. Partinger Kurt

Revolver – Senioren
1. Schaubmair Richard
2. Einramhof Manfred
3. Ausweger Ernst

5.02.12, Revolver Int. Revolverbewerb Ruhmannsfelden

Bei diesem schon traditionellem Schießen im Bayrischen Wald konnten tolle Platzierungen erreicht werden.

Revolver – Herren
4. Kronberger Martin

Revolver – Senioren
2. Partinger Kurt
3. Schaubmair Richard

Revolver – Super Senioren
2. Laiss Dieter
3. Einramhof Manfred

03.03.12, IPSC Finale OÖ. Wintercup PSV - Linz

Bei diesem, bereits zum neunten Mal durchgeführten Bewerb, werden insgesamt vier Matches zur Wertung herangezogen, wobei der schlechteste (wenn vier absolviert wurden) Durchgang als Streichresultat gewertet werden kann.

Unsere Schützen erreichten hervorragende Platzierungen.

OPEN – Herren
2. Fritzl Wolfgang 10. Starter

Herren Sen. 1
2. Lichtl Kurt 7. Starter
3. Wittmann Fritz

STANDARD – Herren
2. Kronberger Martin 40. Starter

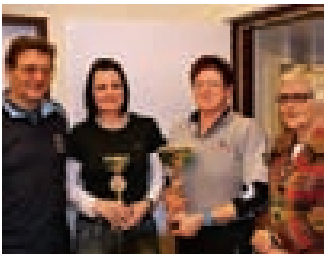
STANDARD – Herren Sen. 1
4. Schaubmair Richard 21. Starter
8. Partinger Kurt
9. Mayr Franz
10. Ausweger Ernst
11. Dziekan Reinhard

STANDARD – Herren Sen. 2
1. Laiss Dieter 10. Starter
6. Gattringer Johann

Finale

Open Herren

Open Senioren

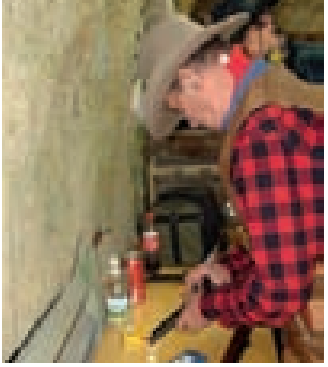


Production Damen

Production Herren

Production Senioren

Standard Senioren



Ladetätigkeit

Revolver Herren

Standard Super Senioren

Teilnehmer

Revolver Senioren

REVOLVER – Herren:
2. Kronberger Martin
9. Starter

REVOLVER – Sen. 1
1. Partinger Kurt 11. Starter
2. Schaubmair Richard
3. Ausweger Ernst
4. Einramhof Manfred

Horst Steiner

Standard Damen

31.03.12, CAS
OÖ. Meisterschaft
PSV - Linz

Diese Sportart boomt nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich. Hier wird mit Single-Action-Revolvern, mit Unterhebelrepetierer und mit einer Schrotflinte, welche jeweils in einer Stage verwendet werden, geschossen.
Da bei einigen Zeitgenossen das Wort „Cowboy“ negativ besetzt ist, wird in Zukunft diese Sportart „Dynamisches Westernschießen“ genannt.

In der Klasse **„Forty Niners“** Lile-Traditional (nur 1 Revolver) wurde Ausweger Ernst zweiter.

Irmgard Lemmerer

Standard Herren

Klublokal

Ein Gast aus CZ

In der Bereit-Stellung

Kugelgruber Franz, Obrist Karl

HP Lemmerer, Ernst Findl, Josef Stumpfl, Alfred Mrauer

Irmgard Lemmerer, Martina Lemmerer, Hilde Gruber

In der allg. Klasse – Traditional (2 Revolver)
wurde
1. Preßlmayr Dieter
3. Pringruber Michael
In der Klasse Senioren – Traditional wurde
1. Gattringer Johann
2. Einramhof Manfred

Schützen bei der Beobachtung

Horst Steiner, Werner Retzer, Herbert Humenberger

Jiri Novak, Rudi Huemer, Richard Kovacic, Johann Gattringer

Paul Wreckhouse

12.05.12, IPSC OÖ. Landesmeisterschaft Grieskirchen

Diese Landesmeisterschaft wurde bei widrigen Wetterverhältnissen durchgeführt.

Open – Herren
4. Fritzl Wolfgang
Senioren 1
1. Lichtl Kurt
2. Oberaigner Wolfgang
Senioren 2
2. Einramhof Manfred
Standard – Herren
3. Kronberger Martin
Senioren 1
7. Schaubmair Richard
Senioren 2
3. Laiss Dieter
Revolver
1. Kronberger Martin
Senioren 1
1. Schaubmair Richard
Senioren 2
1. Hofbauer Dietmar

20.05.12, IPSC Intern. Revolver-Trophy - Finale Dornbirn

Dieser Bewerb wird von den Ländern Deutschland, Schweiz und Österreich veranstaltet.
Es kommen die besten drei Resultate in die Wertung, wobei ein Auslandsmatch enthalten sein muss und dann können sich nur die besten 30 qualifizieren.

Revolver – Standard - Senioren
1. Schaubmair Richard
3. Partinger Kurt
Supersen.
2. Einramhof Manfred

30.6.12, internes Grillfest PSV-Linz

Da natürlich bei unserer Sektion das Gemütliche auch gefördert werden soll, wird jedes Jahr im Sommer eine „Grillerei“ durchgeführt. Die folgenden Bilder sollen einen kleinen Eindruck dafür hinterlassen, dass es auch ganz locker bei uns zugeht.

Damentisch

Kühles Bier

Grill

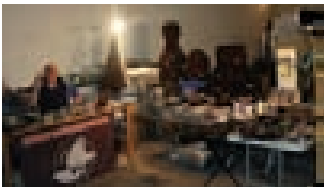
Anderes Gift

Gemütliche Runde

12.-14.10.12, IPSC Öst. Staatsmeisterschaft Standard ÖM. Revolver, Graz

Zu dieser ÖSTM bzw. ÖM entsendete unsere Sektion wieder Schützen, welche sich in dem großen Startfeld hervorragend platzieren konnten.

Standard – Herren
2. Kronberger Martin
Senioren
9. Schaubmair Richard
16 Mayr Franz
Supersenioren
5. Laiss Dieter
Revolver Herren
Kronberger Martin
Senioren
2. Schaubmair Richard
5. Ausweger Ernst
Supersenioren
1. Laiss Dieter
3. Einramhof Manfred

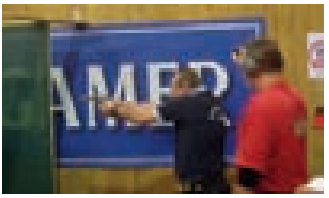


Gold- and Gunsmith Martin Kronberger

Bewerbbesprechung

Ein Bewerbaufbau von oben

Verpflegung



Richard Schaubmair in Action

2.-4.11.12, IPSC Öst.Staatsmeisterschaft Open ÖM Production, Graz

Auch zu dieser Meisterschaft wurden Schützen von unserer Sektion genannt. Auch diese Erfolge können sich bei dem großen Startfeld sehen lassen.
Open-Herren
13. Fritzl Wolfgang
Senioren: 14. Dr. Lichtl Kurt
Supersenioren
11. Einramhof Manfred

Werte Leser dieser Zeilen, ich hoffe dass der Bericht unserer Sektion nicht zu umfangreich ausgefallen ist, obwohl nur ein kleiner Teil unserer Aktivitäten erwähnt wurde.
Allen ein Frohes Fest und ein gesundes, sportlich erfolgreiches Jahr 2013 wünscht

Manfred Einramhof

Sektion Sportkegeln

Jahresrückblick 2012

Gerhard Hufnagl
Sektionsleiter

Mannschaftsmeisterschaft 2011/12

War bei der Sektionssitzung am 10.06.2011 der Fokus noch auf die Auflösung der Sektion gerichtet, musste sich die Mannschaft beim Start der Herbstmeisterschaft in der 2. Landesliga am 16.09.2011 sowie in der Folge erst konsolidieren, standen doch mit Gerhard Hufnagl, Walter Hüttmannsberger, Hermann Klaus und Helmut Weilguni 4 Kegler im Einsatz, die gedanklich ihre aktive Laufbahn bereits beendet hatten. Lediglich Manfred Zeilinger (Neuzugang vom Post SV Linz) konnte von Anfang an seine Spiel- und vor allem Heimstärke voll abrufen, so bereits beim 1. Spiel mit seiner Saisonbestleistung von 604 Kegel, was ihm die begehrte Zugehörigkeit zum exklusiven „600-er Klub“ bescherte.
Gottseidank blieben alle 5 Spieler von gröberen Verletzungen verschont, sodass der Spielbetrieb im Wesentlichen ungefährdet abgewickelt werden konnte. Die angesprochene Konsolidierungsphase dauerte leider bis zur Winterpause an, in der es endlich gelang, den Kopf frei zu bekommen und sich auf den Frühjahrsdurchgang zu konzentrieren. Schlussendlich erkämpften wir 9 Punkte aus 4 Siegen, 1 Unentschieden und 6 Niederlagen, was in der Herbsttabelle den 3. Rang ergab, allerdings von hinten gerechnet, und zur Folge hatte, dass wir nur 2 Punkte vom Schleudersitz, sprich Abstiegsplatz in die Bezirksliga, entfernt waren. Mit dieser Motivation im Rücken konnte es eigent-

Die erfolgreiche Mannschaft (zumindest im Frühjahr) von links nach rechts: Helmut Weilguni, Hermann Klaus, Gerhard Hufnagl, Manfred Zeilinger und Walter Hüttmannsberger

lich nur noch besser werden. In der Frühjahrsmeisterschaft präsentierte sich die gesamte Mannschaft wie ausgewechselt, steigerte sich von Erfolg zu Erfolg und kletterte in der Tabelle unermüdlich und kontinuierlich nach oben. Den emotionalen und kollektiven Höhepunkt erreichten wir zweifelsohne mit einem 6:0-Kantersieg beim Auswärtsspiel gegen ASKÖ Sandl, weil wir uns auf dieser schwierigen Bahn von Haus aus keine allzu großen Hoffnungen gemacht hatten. Umso schöner fiel dann dieser Triumph für alle Spieler aus, speziell aber für Helmut Weilguni, der mit einer tollen Leistung von 558 Kegeln nur um 2 Kegel am Bahnrekord vorbeischrammte. Insgesamt betrachtet kann sich das Fazit im Frühjahr mit dem 3. Endrang, dieses Mal von vorne gerechnet, durchaus sehen lassen, zumal die Mannschaft alle Heimspiele gewinnen und auch bei den Auswärtsspielen bis auf 1 Unentschieden und 1 Niederlage immer reüssieren konnte, was uns in Summe 9 Siege und 19 Punkte einbrachte. Leider reichte der unwiderstehliche Gipfelsturm im Frühjahrsdurchgang mit abschließend 28 Punkten nicht aus, um den 2. und somit Aufstiegsplatz in die 1. Landesliga zu erobern – letztendlich fehlten uns 2 Tabellen- sowie 11 Mannschaftspunkte. Unsere Chancen für einen allfälligen Aufstieg, und dazu bedarf es keiner großartigen Analyse, hatten wir, ehrlich gesagt, schon im Herbst leichtfertig vergeben. In der internen Rangliste setzte sich Manfred Zeilinger mit dem bemerkenswerten Gesamtschnitt von 545,1 Kegeln unangefochten an die Spitze. Außerdem war er der einzige Kegler, der alle 22 Partien gespielt hatte – scheinbar fit wie ein Turnschuh.

In der Spielsaison 2012/13 werden wir uns eine Spielklasse höher beweisen müssen, zumal der Landesverband eine Umstrukturierung der Ligen vorgenommen und die Mannschaft der PSV Linz auf Grund des 3. Tabellenranges der 1. Landesliga zugeordnet hat.

Landesmannschaftsmeisterschaft 2011/2012
Herren 2. Landesliga 120 Wurf

	Name	Kegel			Spiele			Schnitt		
		H	A	G	H	A	G	H	A	G
1.	Manfred Zeilinger	6144	5849	11993	11	11	22	558,5	531,7	545,1
2.	Helmut Weilguni	4780	4678	9458	9	9	18	531,1	519,8	525,4
3.	Gerhard Hufnagl	3630	5747	9377	7	11	18	518,6	522,5	520,9
4.	Hermann Klaus	5705	4057	9762	11	8	19	518,6	507,1	513,8
5.	Walter Hüttmannsberger	3104	2522	5626	6	5	11	517,3	504,4	511,5

Landesmannschaftsmeisterschaft 2011/2012
Herren 2. Landesliga – Schlusstabelle

	Verein/Mannschaft	SP	S	U	N	MaPkt	Diff	TaPkt
1.	KSV Siemens 1	22	15	3	4	87:45	+42	33
2.	ASKÖ Perg	22	14	2	6	84.5:47.5	+37	30
3.	**Polizei SV Linz**	22	13	2	7	79:53	+26	28
4.	ASKÖ Sandl	22	14	0	8	73:59	+14	28
5.	Linz AG Sport 2	22	13	0	9	71:61	+10	26
6.	ASKÖ 1. SKV Wels 3	22	9	2	11	73:59	+14	20
7.	Post SV Steyr 1	22	9	2	11	63:69	-6	20
8.	SV Chemie Linz	22	9	2	11	61:71	-10	20
9.	ASKÖ SC Glaser 1	22	8	0	14	56:76	-20	16
10.	ASKÖ ESV Linz 2	22	6	4	12	52:80	-28	16
11.	ASKÖ Steyr 2	22	7	1	14	49.5:82.5	-33	15
12.	SV Magistrat Linz 2	22	6	0	16	43:89	-46	12

Bei Gleichheit der Tabellenpunkte und Mannschaftspunkte zählt der direkte Vergleich · 2 Aufsteiger und 2 Absteiger

Polizeimeisterschaft 2012

Nach einjähriger Enthaltsamkeit (damit ist nur die Tatsache unserer neuerlichen Teilnahme gemeint, nachdem wir 2011 die Meisterschaft in Wels wegen der beabsichtigten Sektionsauflösung ausgelassen hatten) nahmen wir wiederum an der österr. Polizeimeisterschaft im Sportkegeln teil, die seit der Exekutivreform 2005 nunmehr zum 6. Mal ausgetragen wurde. Als Veranstalter im Auftrag des österr. Polizeisportverbandes fungierte erstmals der Polizeisportverein Vorarlberg, der die Meisterschaft in der Zeit vom 14. bis 16. Mai 2012 auf den Sportkegelbahnen des ATSV Hard, direkt am Bodensee gelegen, organisierte. Dabei handelt es sich um eine 8-er, in Plattensegmentbauweise errichtete Kegelbahn, die dementsprechend schwierig zu bespielen war und somit einen klaren Heimvorteil darstellte. Diesen konnten die Vorarlberger insofern nützen, als sie sowohl bei den Damen als auch Herren den 2. Platz in der Mannschaftswertung und den 1. Platz bei den Herren im Seniorenbewerb I belegten.

Insgesamt beteiligten sich 10 Polizeisportvereine, nämlich Innsbruck, Leoben, Linz, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Schwechat, Vorarlberg, Wels und Wien, mit 3 Damen- und 14 Herrenmannschaften bzw. 91 Sportkeglern, davon 18 Damen, 31 Herren, 23 Senioren I (über 50 Jahre) und 19 Senioren II (über 60 Jahre). Die Kegelsektion der PSV Linz stellte 1 Herrenmannschaft mit 4 Keglern und 1 Starter im Bewerb Senioren I.

Im Mannschaftsbewerb erreichten wir mit Helmut Weilguni (531 Kegel), Manfred Zeilinger (492 Kegel), Walter Hüttmannsberger (485 Kegel) und Hermann Klaus (114 Kegel) den 14. und letzten Platz. Zu dieser enttäuschenden Leistung ist ergänzend anzuführen, dass Klaus schon auf der 1. von 4 Bahnen verletzungsbedingt w.o. geben musste und leider kein Ersatzspieler zur Verfügung stand.

Allerdings wäre auf Grund des Umstandes, dass er stark begonnen hatte, ein Ergebnis von rund 500 Kegeln und damit der 10. Rang durchaus wahrscheinlich gewesen. Mit der Leistung von Gerhard Hufnagl, der im Seniorenbewerb I 453 Kegel erzielte, hätte es auch noch zum 12. Rang gereicht. Diese Spekulationen gehören aber in die Kategorie „Hättiwari“. Die von Helmut Weilguni in der Vorentscheidung erkegelte Quote war mehr als ausreichend, um sich für das Finale bei den Senioren II zu qualifizieren. Im Finaldurchgang spielte er zwar nur noch 492 Kegel, was ihm, nachdem

Die 5 Linzer Kegler mit ihren 2 Fans in Hard am Bodensee: v.l.n.r.: Ulrich Peter, Hermann Klaus, Helmut Weilguni, Erich Graschy (vorne) und Manfred Zeilinger, Gerhard Hufnagl, Walter Hüttmannsberger (hinten)

auch die anderen Finalisten schwächelten, immerhin den 3. Platz einbrachte. Schlussendlich ergab dies den einzigen zählbaren Erfolg für uns, sodass wir nicht ohne Pokal wie das letzte Mal im Jahr 2010 nach Hause fahren mussten. Das Gustostückerl bei dieser Meisterschaft lieferte einmal mehr Lukas Huber von der PSV Wien ab, der normalerweise in der Superliga bei der BSV St. Pölten spielt und mit seinen 24 Jahren bereits mehrfacher Weltmeister ist. Er erzielte als einziger Spieler sowohl in der Mannschaft als auch im Einzel mit jeweils exakt 610 Kegeln die herausragende Leistung des gesamten Turniers schlechthin. Lukas Huber, der ohne jede Konkurrenz in einer eigenen Liga kegelte, bei seinem dynamischen und kraftvollen Spiel zu beobachten, war Genuss in Reinkultur.

Im Jahr 2013 wird die Polizeimeisterschaft voraussichtlich in Salzburg durchgeführt, wobei sich LPSV und PSV Salzburg gleichermaßen dieser Herausforderung stellen werden.

Die Siegerehrung im Seniorenbewerb II: Erwin Morherr, PSV Innsbruck, 1. Platz (2. von links) und Helmut Weilguni, PSV Linz, 3. Platz (2. von rechts) eingerahmt von Ehrengästen

Die Sportkegelanlage des ATSV Hard: Helmut Weilguni ganz links auf Bahn 1 in seinem Finaldurchgang

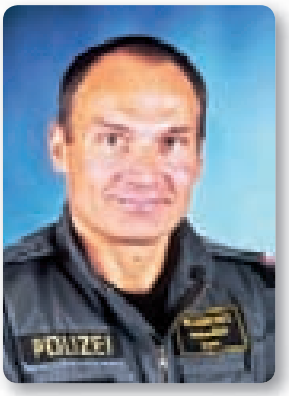
Sektion Tauchen

Jahresrückblick 2012

Bevor sich das Jahr 2012 verabschiedet, will ich euch von einigen Unternehmungen der Sektion Tauchen berichten…...

Jänner:

Nach unserem traditionellen letzten Tauchgang am 24.12.2011 legten wir eine kurze Weihnachtspause ein.
Nach 14-tägiger Tauchabstinenz ging es wieder ins Wasser. Bei klarer Sicht und angenehmen 4° Wassertemperatur (an Land war es erheblich kälter) wurden am Attersee (Weyregg – Tauchplatz Nautilus) 2 Tauchgänge durchgeführt. Die Tauchgänge hatten das Ziel, eine im Herbst 2011 von einer unserer Taucherinnen verlorene Bleitasche wieder zu finden. Aufgrund der ausgezeichneten Sicht unter Wasser und natürlich mit dem nötigen Glück wurde die Bleitasche tatsächlich in 20m Wassertiefe gefunden.
Im Jänner verschlug mich ein dienstlicher Schießausbilderkurs nach Kärnten. Wir nahmen im Hotel „Werzer“ in Pörtschach Unterkunft. Das Hotel liegt direkt am Wörthersee. Somit war es nur logisch, dass neben Pistole und Sturmgewehr (für die Ausbildung) auch die Tauchausrüstung ins Gepäck kam.
Zunächst waren die Kollegen und das Hotelpersonal etwas erstaunt, als nach Dienstende am Abend ein Taucher im Trockentauchanzug an der Rezeption um Unterstützung beim Schließen des Trockentauchanzugs (der Reißverschluss bei diesen Anzügen befindet sich am Rücken) ersuchte und anschließend in der Dunkelheit

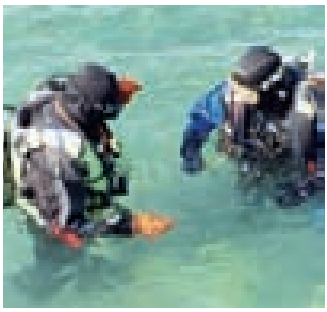


Robert Heher
Sektionsleiter

Grüblsee

Ausbildung

Tauchvorbereitung Ossiachersee



Weissensee

Weissensee-Bootstauchgang

in den Fluten des Wörthersees verschwand.
Zu meinem Pech zeigte sich der Winter zu dieser Zeit von seiner grimmigsten Seite. Am Abend fiel das Thermometer nicht selten unter -10 ° Außentemperatur und die Kunst nach dem Tauchgang bestand darin, so rasch wie möglich aus dem Trockentauchanzug zu kommen, bevor der nasse Anzug vereiste und zufror. Dennoch ließ ich mich dadurch nicht abschrecken und konnte so 9 mystisch schöne, Nachttauchgänge im Wörthersee durchführen.

Februar:

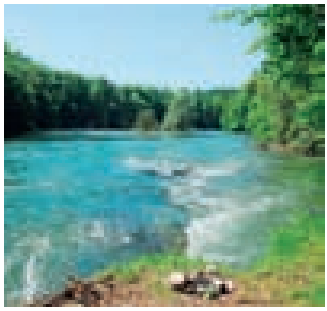
Ende Februar war der Start zu einem neuen Tauchkurs, der wie immer zuerst im Schwimmbad auf der Gugl begann und im Juni im Attersee endete. Mit Unterstützung von meinem Sohn Philipp gelang es die Tauchschüler individuell zu betreuen und ihnen die Faszination Tauchen zu vermitteln.

März:

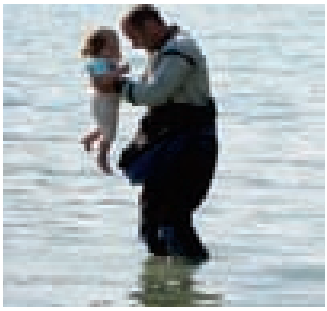
Am 18. März waren wir in einem niederösterreichischen Teich (ich verrate nicht wo) auf der Suche nach einem über 2 Meter großen „Waller“. Der Monsterfisch hatte schon mehrfach Badegäste erschreckt und war so gerissen, dass er jedem Versuch ihn zu fangen bisher widerstand. Da im Winter der Bewuchs an Seepflanzen sehr gering ist, war die Chance diesen „Riesenfisch“ zu Gesicht zu bekommen sehr groß. Leider erwies sich der „Waller“ als doch zu gerissen. Wir konnten zwar einige Stellen ausmachen, an denen sich der „Waller“ aufgehalten hatte, zu Gesicht bekamen wir ihn aber nicht. Dafür gab es jede Menge an Hechten, Karpfen und andere Seebewohnern zu betrachten. Da wir unseren Versuch 2013 nochmals wiederholen wollen, habe ich den Namen des Sees nicht erwähnt – wir wollen nicht, dass uns ein Fischer zuvorkommt!

Mai:

Am 06. Mai war der „offizielle“ Saisonstart der Sektion Tauchen. Zum „Antauchen“ trafen sich 20 Sektionsmitglieder mit ihren Familien am Pichlingersee und das Wetter meinte es gut mit uns. Der angekündigte Regen blieb aus und wir konnten den Tauchgang und die anschließenden Kottelets

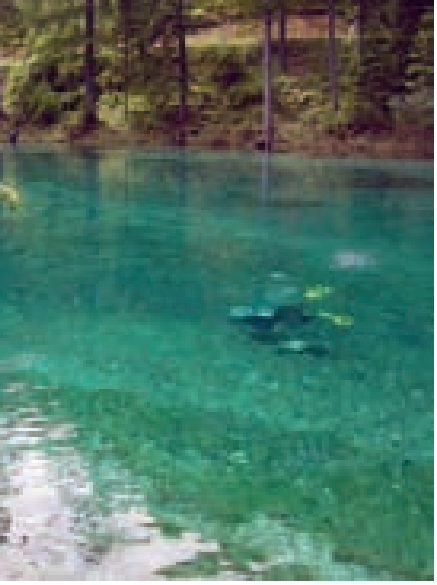


Traun - Flusstauchen



Weissensee - Tauchernachwuchs

Daedalusriff



Grüner See

vom Grill, einschließlich dem wohlverdienten „Dekobier“ genießen.

Juni:

Die Wochenenden im Juni wurden am Attersee bei der Tauchausbildung zugebracht. Da wir bei der Freiwasserausbildung Wert auf eine sichere Ausbildung legen, wurden die Prüfungstauchgänge immer nur mit einem Tauchschüler durchgeführt. Dies ist zwar sehr zeitaufwendig, hat sich jedoch bewährt. Da die Aufmerksamkeit ausschließlich auf einen Tauchschüler gerichtet ist, können die Tauchgänge viel bewusster und für den Tauchschüler stressfreier durchgeführt werden.
Im Juni ging es aber auch in die Steiermark. Ein Tauchausflug zum legendären „grünen See“ wurde unternommen. Der See fasziniert durch sein glasklares Wasser und seine atemberaubende schöne Landschaft. Obwohl wir bereits mehrmals am „grünen See“ tauchen waren, verliert dieser See niemals an Reiz.

Eher der Zufall führte uns auf den Präbichl zum „Grüblsee“. In diesem See konnten wir ein einmaliges Naturschauspiel genießen. Handzahme Fische umkreisten uns Taucher und waren auch nicht abgeneigt sich berühren zu lassen. Ich habe in all den Jahren in denen ich den Tauchsport ausübe, noch nie so ein tolles Taucherlebnis erfahren.

Juli:

Am 15. Juli stand ein Tauchgang in der Traun auf dem Programm. Die Traun eignet sich im Sommer (falls nicht Regenfälle die Traun in einen reißenden Strom verwandeln) besonders dafür, einzigartige Tauchgänge durchführen zu können. Da die Traun sehr kalt ist, ist das Wachstum der Wasserpflanzen sehr eingeschränkt. Dies bedeutet im Regelfall eine sehr gute Unterwassersicht. Zudem ist der Fischreichtum der Traun legendär.
Der Tauchgang führte uns von Stadl Paura flussabwärts bis unterhalb des Stiftes Lambach (ca. 2 km Tauchstrecke). In der leichten Strömung konnten wir uns treiben lassen und in aller Ruhe Forellen und Flusskrebse bestaunen. Da die Traun an dieser Stelle nur ca. 6 Meter tief ist, konnten wir unseren Tauchgang auf 80 Minuten ausdehnen.

August:

Im August führten uns unsere Tauchgänge vermehrt an den Attersee und an den Vorderen Langbathsee.

September:

Im September stand einer unserer Höhepunkte auf dem Programm. Die Kärntner Seensafari vom 10. bis 15. September 2012. Bereits zum fünften Male wurde diese Tauchausfahrt durchgeführt. Unseren Tauchstützpunkt bezogen wir in St.Urban bei Bodensdorf am Ossiachersee. Neben dem Ossiachersee betauchten wir auch den Weissensee, den Afritzsee und natürlich auch den Wörthersee. Gegen Ende

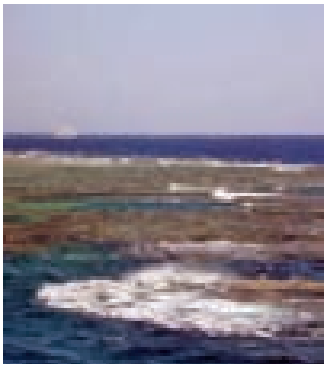
Afritzsee

Hammerhai Rotes Meer

unserer Urlaubswoche klopfte der Winter kurz an die Türe und ließ es bis in die Niederungen schneien. Daher konnten wir heuer die höher gelegenen Seen (Falkertsee, Turracher See) nicht erreichen. Stattdessen ging es zum Tauchen ins Warmbad Villach (aber ohne Tauchanzug). Am Wörthersee gelangen uns einige wunderschöne Tauchgänge an einer spektakulären, senkrecht abfallenden Steilwand.
Der Wörthersee hat an der Oberfläche (bis ca. 9 Meter) eine eingeschränkte Sichtweite. Zwischen 9 und 14 Meter sinkt die Sichtweite gegen Null. Plötzlich wird es dann vollkommen dunkel (finster wie die Nacht). Aber im Licht der Unterwasserlampen erkennt man, dass das Wasser glasklar ist. Gespenstisch taucht die Steilwand vor dem Auge des Tauchers auf. Wir ließen uns in die Tiefe gleiten und waren beeindruckt von der Wuchtigkeit dieser „Gebirgslandschaft“ unter Wasser.

Oktober:

Tauchsafari von 07. bis 18. Oktober 2012 nach Ägypten ans Rote Meer. Geplant war bei dieser Safari alle „Highlights“ des Roten Meers anzusteuern. Es sollte zunächst von Hurghada aus zu den Schiffsfriedhöfen im Norden des Roten Meers gehen. Doch wir hatten das Wetter gegen uns. Zu viel Wind und dadurch bedingt mächtige Wellen machten die Tauchgänge nicht gerade einfach. Es verlangt schon einige Geschicklichkeit bei hohem Wellengang vom Schiff in ein kleines Schlauchboot, das uns zum Tauchplatz bringen sollte umzusteigen. Viel mehr Mühe macht es dann, nach dem Tauchgang wieder in dieses Schlauchboot zu klettern.
Nach mehreren dieser „Höllenritte“ auf diesen kleinen Schlauchbooten hatten wir genug. Einstimmig wurde beschlossen auf die Tauchgründe im Norden zu verzichten, zumal sich auch keine Änderung der Wetterlage ankündigte und in den Süden zu fahren.
Wir hatten uns richtig entschieden und wurden mit glatter See, mäßigem Wind, dafür aber umso schöneren Tauchgängen belohnt. An den großen „Außenriffen“ Brothers und Daedalus bekamen wir einige prächtige Haie zu Gesicht. Auch wenn das Verhalten einiger „Longimanus“ (Hochseehai), die stundenlang unser Safarischiff umkreisten, etwas aufdringlich war, genossen haben wir jeden Tauchgang.



stürmisches Rotes Meer

Mit Ende Oktober endet die Tauchsaison. Zumal sich der beginnende Winter schon deutlich bemerkbar machte. Ab diesem Zeitpunkt finden sich nur mehr wenige Sektionsmitglieder die ihrem Sport das ganze Jahr über nachgehen.
Für einige Sektionsmitglieder und mich (3 bis 4 winterfeste Taucher finden sich immer) geht die Saison weiter und wir genießen die beschaulichen Tauchgänge in Seen die von einer weißen Winterlandschaft eingehüllt sind.

Robert Heher
Sektionsleiter

Sektion Tischtennis

Erfolgreiches Jahr 2012

Richard Raab
Sektionsleiter

18. Österreichische Tischtennis Polizeimeisterschaften/Verbandsmeisterschaften 2012

Im Jahr 2012 fanden die ÖPM von 5. – 7. September in Frohnleiten (Stmk) statt. Das OÖ Team bestehend aus Akteuren der PSV-Linz sowie dem LPSV OÖ umfasste folgende Spieler: Arzt Thomas, Ebner Robert, Güttler Stefan, Haiden Josef, Peirleitner Peter, Raab Richard, Trauner Klaus, Traxler Kurt (alle PSV-Linz), Antensteiner Georg, Degelsegger Manfred, Ofner Daniel, Prentner Manfred, Ranflt Albert und Schmid Robert (alle LPSV OÖ).

Insgesamt zeigte das OÖ Team eine starke Leistung und konnte 3x Gold, 4x Silber und 4x Bronze erobern. Im Verbandeinzel erreichte unser neuer Verbandsspieler Stefan Güttler den hervorragenden 3. Rang. Thomas Arzt konnte in diesem Bewerb ebenfalls mit einem guten 5. Platz aufzeigen. Diese beiden Spieler scheiterten auch im Verbands-Doppel wie auch im Mannschaftsbewerb, indem sie überraschenderweise die Routiniers Egger/Schiendorfer im Achtelfinale eliminierten und nur knapp an einer Medaille den 5. Rang belegten. Robert Ebner konnte auch heuer seine Medaillensammlung ausbauen und erzielte einen 3. Platz im Masters-Einzel, den 1. Rang im B-Bewerb sowie einen hervorragenden 2. Platz mit seinem Wiener Partner Andreas Weissenbacher im Mannschaftsbewerb. Klaus Trauner erkämpfte den 3. Rang im B-Bewerb. Eine wahre Medaillenflut für die OÖ Sportler gab es in den Hobbybewerben. Hier konnten Robert Schmid, Hans Höss sowie Manfred Degelsegger die Plätze 1., 2. und 3. im Einzelbewerb erreichen. Das Hobby-Doppel konnte Daniel Ofner mit seiner Partnerin Tanja Hotter aus Tirol für sich entscheiden. Weiter gab es einen 2. Platz durch die bereits im Einzel erfolgreichen Akteure Manfred Degelsegger und Robert Schmid.

In Abwesenheit des Linzer Medaillengaranten Ernst Pölzgutter gingen das Polizei-Einzel und –Doppel leider ohne OÖ Medaille über die Bühne. Die Paarung Klaus Trauner/Ernst Steiner und wiederum Robert Ebner mit seinem steirischen Partner konn-

Ernst S. und Peter P. beim Einspielen

Das gesamte OÖ Team

Siegerehrung B-Bewerb

ten jedoch starke 5. Plätze im Doppelbewerb erreichen. Zum österreichischen Polizeimeister kürte sich heuer erstmals Gernot Egger (LPSV Stmk), der sich in einem spannenden Finale gegen Antonio Copic (LPSV Salzburg) durchsetzte.
Alles in allem sind wir mit unserer Ausbeute bei dieser ÖPM wieder sehr zufrieden. Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächsten Vergleichskämpfe, die hoffentlich wieder jährlich durchgeführt werden, da der Andrang im Tischtennissport momentan größer als je zuvor ist.

Polizei Einzel
1. Egger G., LPSV Stmk
2. Copic, LPSV Salzburg
3. Schachinger, LPSV NÖ
3. Schiendorfer, LPSV Salzburg

Polizei Doppel
1. Egger W./Schiendorfer, LPSV Tirol/ LPSV Salzburg
2. Copic/Streibl, LPSV Salzburg
3. Egger G./Kriegl, LPSV Stmk
3. Günther/Schachinger, LPSV NÖ

Polizei- und Verband Mannschaft
1. Handler/Rems, PSV Villach
2. Ebner/Weissenbacher, PSV Linz/PSV Wien
3. Egger G./Kriegl, LPSV Stmk
3. Günther/Schachinger, LPSV NÖ

Verband Einzel
1. Rems, PSV Villach
2. Weissenbacher, PSV Wien
3. Copic, LPSV Salzburg
3. Güttler, PSV Linz

Verband Doppel
1. Handler/Rems, PSV Villach
2. Egger G./ Kriegl, LPSV Stmk
3. Günther/Schachinger, LPSV NÖ
3. Egger W./ Schiendorfer, LPSV Tirol/ LPSV Salzburg

Masters
1. Handler, PSV Villach
2. Hotter, LPSV Tirol
3. Kriegl, LPSV Stmk
3. Ebner, PSV Linz

Hobby Einzel
1. Schmid, LPSV OÖ
2. Höss, LPSV OÖ
3. Degelsegger, LPSV OÖ
3. Oswald, LPSV Stmk

Hobby Doppel
1. Hotter/Ofner, LPSV Tirol/ LPSV OÖ
2. Degelsegger/Schmid, LPSV OÖ
3. Domann/Pichler, LPSV Salzburg/PSV Villach
3. Gerersdorfer/Atschreiter, LPSV NÖ

B-Bewerb
1. Ebner, PSV Linz
2. Hotter, LPSV Tirol
3. Trauner, PSV Linz
3. Stubner, PSV Villach

Damen Einzel
1. Petzner, PSV Wien
2. Zimmermann, PSV Wien
3. Hotter, LPSV Tirol

Mannschaftsmeisterschaft 2012/13

Die OÖ Mannschaftsmeisterschaft 2012/13 startete heuer erstmals mit einem neuen Spielsystem. Von nun an ist eine Begegnung beendet, sobald eine Mannschaft den achten und nicht mehr wie früher erst den neunten Punkt erzielt. Weiters wird in der neuen Saison mindestens ein Doppel ausgetragen.
Unsere A-Mannschaft konnte in der Vorsaison den Abstieg aus der Kreisklasse leider nicht verhindern. Aus diesem Grund sind in der Mannschaftsmeisterschaft 2012/13 zwei Mannschaften in der 1.Klasse vertreten. Bei der A-Mannschaft wird durch starke Personalien versucht, den direkten Aufstieg zu schaffen. In der B-Mannschaft setzt man auf viel Rotation und hofft damit jedem Akteur genügend Einsätze zu ermöglichen. Das Ziel dabei ist ein Endresultat in der Mitte des Feldes.

Sektionsleiter
Richard Raab

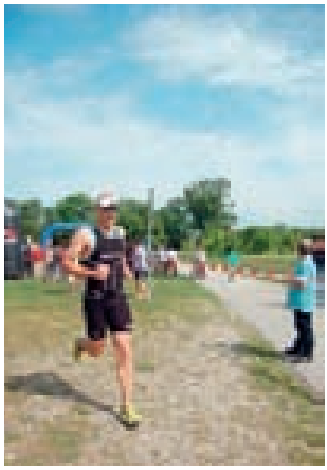
Blick zurück in das abgelaufene Sportjahr 2012

Peter Labmayer
Sektionsleiter

Dass ich einen Triathlonverein in Linz aufsuchen musste, war pure Not. Nach meinem beruflichen Umzug nach Linz im März 2011 musste ich zu meinem Bedauern feststellen, dass ein berufstätiger ambitionierter Triathlet erst morgens um 10 Uhr Schwimmen gehen kann. Meine männliche Eitelkeit will nicht um die Deomarke Chlor gebracht werden, die gibt es nicht zu kaufen, sondern gibt es nur nach einem Spülgang von 3 km Länge in öffentlichen Chlorbädern. Meine Gewohnheiten wollte ich nun mal nicht nach den Öffnungszeiten der Bäder richten und deshalb führte kein Weg daran vorbei, sich mit Leuten zusammenzutun, die ohne geschwommen zu sein, keine volle Arbeitsleitung bringen können.

Dass ich mich dann beim PSV-Tri gemeldet hatte, war ein klarer Fall von: frag wen, der wen kennt. Meine Freundin war mal gleichzeitig mit einigen Linzer Triathleten in einem Trainingskamp auf Mallorca und schon hatte ich eine Spur: in welchem Verein ist Daniela Rechberger? In den Zeiten vor dem Internet hätte ich in der Zeitung in der Rubrik „Topf sucht Deckel“ eine Annonce mit Foto schalten müssen: „Melde dich, Dani, will in deinem Verein trainieren, gemeinsame Teilnahme an Wettkämpfen nicht ausgeschlossen.“ Zum Glück haben wir Google und Facebook und so entstandene soziale Netzwerke helfen einem Vereinsuchenden sich von der Schar der einsamen Seelen zu unterscheiden. Nach kurzer Suche hatte ich die Homepage von der PSV gefunden und ein Kennenlernen mit Mandi vereinbart, der aber deutlich weniger Haare hat als Dani. Da ich ansonsten keinen Unterschied feststellen konnte, ich meine natürlich aus der Sicht eines einsamen Triathleten, hatte ich Mandi gebeichtet, dass mein Leben ohne morgendliches Schwimmtraining unvollständig ist. Es stellte sich heraus, dass ich wohl ganz gut zum Verein passen würde, nachdem Mandi mich eingeweiht hatte: die Spezies PSVTri'ler sichtet man Kacheln zählend montags bis samstags zwischen 6-8 Uhr im Raabheimbad. Das anschließende gemeinsame Frühstück hat unsere Triathleten weit über die Grenzen von Linz bekannt gemacht („Ja, ich bin bei dem Verein, wo man erst schwimmt und dann frühstückt.“)

Das war mein erster Verein seit sehr vielen Jahren, also wollte ich das volle Programm für meinen Einsatz. Die Weihnachtsfeier stand bald an und ich freute mich auf den



Rückblick auf die abgelaufene Saison. Im Laufe des Abends wurde mir bewusst, dass es ein kleiner aber feiner Club ist, dem ich da beigetreten bin. Ich fühlte mich privilegiert, ein Teil davon zu sein. Ich fand heraus, dass meine Startgebühren am Ende der Saison nach Möglichkeit erstattet werden. Sehr schön, der Verein ist für mich da! Die Idee das Startergeld im Kreislauf zu halten fand ich genial! Und ich durfte mich, wie jedes neue Mitglied, vorstellen. Ich fühlte mich wie in der Schule, wenn man als neuer Schüler in die Klasse kommt. Das Gefühl verflüchtigte sich aber sehr bald, das Eis war gebrochen.

Ich hätte nicht gedacht, dass die Metapher von gebrochenem Eis mich zwei Wochen nach der Weihnachtsfeier wie ein Bumerang heimsucht. Über die Semesterferien war die Temperatur im Bad des Raabheims heruntergeregelt worden. Wir waren die Einzigen, die schwimmen durften, und man hatte wohl gedacht, nun sind unsere Triathleten an der Reihe die globale Erwärmung mit vollem Körpereinsatz zu bekämpfen. Es ist bekannt, dass Schwimmer eine Fettschicht unter der Haut anlegen. Von Triathleten ist aber bekannt, dass sie schwarze Ganzkörperschwimmanzüge tragen, wenn die Wassertemperatur keine 24° beträgt – eine willkommene Abwechslung nicht nur im Freiwasser Neoschwimmen zu üben.

Spätestens zum Jahreswechsel fühlte ich mich irgendwie verpflichtet mich in den kleinen und feinen Verein mehr einzubringen. Fündig wurde ich im Forum, wo jedes Vereinsmitglied andere an seinen Wettkampferlebnissen teilhaben lassen kann. Ich wollte schon immer eine praktische Anwendung für meinen schriftlichen Mitteilungsdrang haben. Gegen Ende 2011 hatte ich meine ersten zarten Versuche im Forum platziert. Daraus wurde ein unterhaltsamer Zeitvertreib, hoffentlich auch für die Leser.

Neue Freunde und Trainingspartner ließen mich an ihren Tipps für Radrouten oder Bewerben teilhaben. Der Donauparklauf und Eferdinger Osterlauf wurden spontan mitgelaufen. An den ersten schönen Tagen wurde das Mühlviertel auf den Rennrädern auf

Routen erkundet, die mir definitiv neu waren. Die Teilnahme am Braunau Triathlon – meine allererste Sprintdistanz – war auch ein vereinsinterner Tipp.
Im Frühjahr erfuhren wir, dass die Vereinsleitung sich für die Vereinsmeisterschaften etwas ganz besonderes hat einfallen lassen. Unser Wettkampfkalender wurde um drei oder, wer wollte, um vier Einzelbewerbe erweitert. Dazu wurde die Sprintdistanz mit 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen filetiert. Für die dreikämpferischen Triathleten eine echte Horizonterweiterung: was geht, wenn man sich statt drei Disziplinen auf einmal nur auf eine einzelne konzentriert? Dazu noch der Druck des vereinsinternen Wettkampfs: wer ist nicht nur ein Trainingsweltmeister, sondern kann sich im Mann gegen Mann Vergleich behaupten? Apropos, Mann gegen Mann, es ging ja auch um die vereinsinterne Damenwertung für Männer: wer muss sich von der schnellsten Dame geschlagen geben? Wer will schon gechicked werden. Das ist keine leichte Aufgabe gegen Dani. Aber im Wettkampf werden keine Gefangene genommen, auch weibliche nicht!
Die Auftaktdisziplin der VM, das Schwimmen, bestand aus zwei Bewerben: ohne und mit Neoprenanzug. Was bringen die in den Gummischaum eingeblasenen Luftblasen wirklich, machen sie einen schneller, wie viel, machen sie wirklich jeden schneller oder nur die, die sich sonst kaum über Wasser halten können? Der Erkenntnisgewinn war gewaltig, denn es kamen fast alle und schwammen sensationelle Zeiten. Die Schinderei im Winter hatte sich ausgezahlt. Jeder gab sein Bestes und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Und das alles obwohl es in der vereinsinternen Wertung doch um gar nichts ging: kein Podium, keine Medaille, keine Qualifikation für Weltmeisterschaften. Dann muss es doch um Ruhm und Ehre gegangen sein!
Im Laufe der nächsten Triathlons zeigte sich, dass das Schwimmen im Freiwasser eine Kontaktsportart ist: ein Massenstart mit bis zu 2000 Teilnehmern gleicht einer riesigen Waschmaschine die nicht nur Birnen weichspülen kann. Dieses Feeling könnte man doch auch irgendwie simulieren, vielleicht kann man sich da für nächstes Jahr noch etwas überlegen?
Das Zeitfahren über 20 km fand im Juni am Donaudamm am Kraftwerk Wilhering statt. Mitten in unserem Trainingsgebiet, wo wir im Frühjahr unsere wachsende Form mit der Länge der Grashalme verglichen hatten, verlief die liebevoll handvermessene und -gefegte Strecke. Die, die sich liebend gerne verfahren, hätten es darauf anlegen müssen. Um dem improvisierten Wettkampf auf offener Strecke ohne Streckenposten und Begleitschutz offiziellen Charakter verleihen zu können, kamen Startnummern zum Einsatz. Gestartet wurde in umgekehrter Reihenfolge der Schwimmergebnisliste – der Schnellste jagt alle anderen. Es ließ sich nicht vermeiden, dass auch an dem Tag der Graben zwischen Rennradfahrern und denen, die uns als rücksichtslose Raser auf den Mond wünschen, noch tiefer und breiter wurde: des

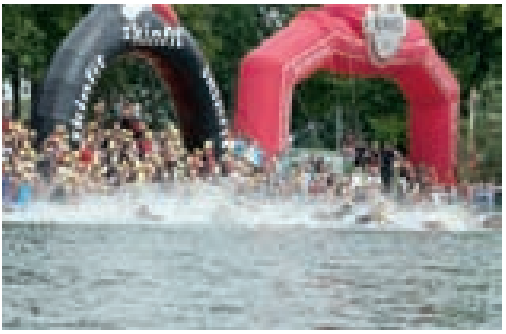
einen Freud ist des anderen Leid! Der Wettkampf war auch gleichzeitig ein Laktattest: alle bestanden mit Bravour. Keiner von uns hat eine Laktatallergie! Nach dem gemeinsamen Laktatbad - das ließ sich leider nicht vermeiden, denn das Zeug quoll uns aus den Ohren - hat man den Abend mit einer geselligen Einnahme der Kaltgetränke ausklingen lassen. Die VM wurden nach dem Rennen noch spannender, denn vor der letzten Disziplin hat es exponierte Verschiebungen in der Rangliste gegeben!

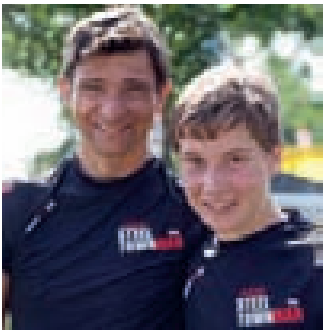
Nichts, was die Triathleten vor den Wettkämpfen anstellen, ist uns fremd. Unser Können reicht zwar nicht für die mentalen Spielchen mancher Weltklassetriathleten, aber die liebevoll formulierten Neckereien im Forum sollen den Kampfgeist hoch halten und die Kameradschaft stärken. Den Kommentaren war zu entnehmen, dass es beim Laufen um alles gehen wird, Ruhm, Ehre und um die Wurst, denn der Laufbewerb war mit dem Steeltownman Helferfest zusammengelegt worden. Laufen ist die ehrlichste der drei Disziplinen: da gibt es keine Luftbläschen, die einem Auftrieb gewähren, da gibt es keine teuren Räder, die einen schnell machen, entweder man hat Haxen, oder man darf sich beim Grillstand hinten anstellen. Dieses Mal wurde nach der klassischen Gundersen Methode gestartet: die Langsamen jagen die Schnellen, Sieger des Laufs ist auch der Gesamtsieger. Der Schulterblick – kommt da wer oder kann ich meine hart erkämpfte Position verteidigen – hat aber auch nicht jedem geholfen. Dreikampf ist nun einmal Dreikampf: man kann ihn im Wasser verlieren, aber auf dem Rad nicht gewinnen, wenn man beim Laufen nicht die volle Leistung bringt. Einen Start-Ziel-Sieg hatte unser Seki Peter Labmayer hingelegt – in keiner der Disziplinen konnten wir ihm das Wasser reichen. Wir hatten keine Chance, also haben wir die Gunst der Stunde genutzt, und ihn trotzdem gejagt. Die Harmonie, die nur müde Muskeln zusammen mit der Zufriedenheit mit der eigenen Leistung erzeugen können, gibt es beim PSVTri ganz umsonst. Umsonst war das anschließende Fest nicht, es war pure Freude!

Ich danke allen meinen Vereinskameraden für die herzliche Aufnahme im Verein! Der Gedanke, der mich im Wettkampf unvermeidbar zu ganz unpassenden Momenten aufsucht – warum mache ich das hier eigentlich? - kam kein einziges Mal im Vereinsleben auf. Aber ich beantworte sie trotzdem: das Leben beginnt außerhalb der Komfortzone und es ist schön nicht alleine durch so ein Leben gehen zu müssen.

ASVÖ Steeltownman 2012

Die Erfolgsgeschichte „ASVÖ Steeltownman“ fand auch im heurigen Jahr ihre Fortsetzung. Egal wo man am Abend des 7.Julis hin sah, nur strahlende und zufriedene Gesichter. Wir haben aber auch unser Bestmögliches getan, meinte Organisator Peter Labmayer im ersten Statement und verwies dabei auf die geleistete Arbeit seines rund 120 Mann/





Frau starken Teams. Umso schöner ist es dann natürlich, wenn man soviel positives Feedback zurück bekommt. Der bekannte Funke ist von unserem Team wieder voll auf die Teilnehmer und Zuschauer übergesprungen.
Meinten im Vorfeld ja nicht wenige, dass der Bewerb aus dem Vorjahr nicht zu toppen sei. Eines sei jedoch vorweg genommen, es gelang nochmals ein Schäuferl zu zulegen. Bereits im Vorfeld konnten die Planungen etwas beruhigter angegangen werden, hatte wir doch mit dem ASVÖ – Oberösterreich einen wirklich zuverlässigen und starken Partner gefunden. Auch hatte sich die Aufnahme von Kinderbewerben in der Form eines Aquathlon bewährt. Dies ist wohl viel zu milde ausgedrückt. Die Kinder waren eine derartige Bereicherung für den gesamten Bewerb und nicht wenige mitgereiste Eltern und Betreuer hatten Tränen in den Augen, als ihre Sprösslinge zu den Hauptdarstellern wurden.

Auch die Hauptbewerbe mit dem Sprint- und dem olymp. Triathlon ließen keinen Zweifel offen, dass der PSVTri-Linz mit seinem Steeltownman wieder voll in der heimischen Szene angekommen ist. Sowohl die Teilnehmerzahlen, Topstarter aus dem In- und Ausland sowie die vielen Zuseher zeigten dies ganz eindeutig. Abgerundet hätte dieser wundervolle Tag mit einem kleinen „Open Airkonzert einer Liveband“ werden sollen. Dabei spielte jedoch der Wettergott nicht mehr ganz mit, was der obenangeführten Stimmung und den strahlenden Gesichtern des gesamten PSV-Teams jedoch keinen Abbruch mehr tat.

An dieser Stelle nochmals ein „Herzliches Dankeschön“ an all jene, welche zum Gelingen unserer Veranstaltung beigetragen haben.

Auch kann an dieser Stelle bereits das Datum für den Bewerb 2013 genannt werden.
Am 6.Juli 2013 wird´s wieder heißen „Pack die gesamte Familie ein und komm zum ASVÖ Steeltownman 2013!“

Bittersweet Symphony…

erscheint mir die richtige Überschrift für ein Jahr zu sein, das aus sportlicher und veranstalterischer Sicht würdig ist, als eines der besten ever angesehen zu werden und doch aus menschlicher und persönlicher Sicht als das dunkelste seit dem Bestehen der Sektion Triathlon in Erinnerung bleiben wird.

Blenden wir zurück in den Jänner des Jahres 2012, genauer gesagt an das Ende des Monats.

Das morgendliche Schwimmtraining im Raabheim lief in den gewohnten Bahnen, Höhepunkt der Woche war wie immer das samstägliche Morgenschwimmen mit anschließendem gemeinsamen Frühstück.

Der Winter im Raume Linz war kalt und niederschlagsfrei, also machten sich einige PSV´ler, an der Zahl 12, auf, um den richtigen Winter zu erleben.

Wie bereits im Vorjahr verbrachten wir wieder ein super Wochenende in der Ramsau, im Sporthotel Matschner, mit perfektem Wellnessbereich und spitzen Frühstücksbuffet. Der perfekte Beginn für ein neues Sportjahr.

Das Februarhighlight war zweifelsohne die Schiedsrichterausbildung durch den international erfahrenen Wettkampfrichter Werner Michalika. Seitdem gibt es sage und schreibe 16 Triathlonwettkampfrichter mehr, und im Laufe des Jahres wurden bereits etliche PSV´ler, gewandet mit gelber Warnweste mit der Aufschrift „Kampfrichter“ auf Motorrädern inmitten des Starterfeldes gesichtet. Wenn ich weiter oben schrieb, dass das Schwimmtraining in gewohnten Bahnen verlief, so ist das nicht ganz richtig, irgendetwas war doch anders.

Gab es einen Beweggrund, dass offensichtlich härter trainiert wurde und mehr PSV´ler als üblich zu nachtschlafener Zeit ins Hallenbad schlichen?

Es dürfte wohl am Mail des Sektionsleiters gelegen haben, in dem er die Vereinsmeisterschaft 2012 ankündigte, dass das Wasser im Raabheim brodelte.

Die Vereinsmeisterschaft sollte nämlich 2012 in 3 Einzelveranstaltungen ausgetragen werden.

Als erster Bewerb stand im April das 750 Meter Schwimmen ohne Neopren im 25 Meter Becken des Raabheims auf dem Programm.

Da sich keiner vor den Vereinskollegen ein Blöße geben wollte, wurde tiefgestapelt was das Zeug hielt, manche PSV´ler sollen sogar bei Geheimtrainings erwischt worden sein.

Die gezeigten Leistungen im Wasser zeigten dann, dass alle ihre Hausaufgaben gemacht hatten.

Wobei die Performance der PSV´ler bei den ab April stattfindenden Laufveranstaltungen zeigte, dass sehr viele sehr motiviert in die Saison 2012 gingen. Auch vereinsintern galt es noch einen kleinen Formtest zu absolvieren, am 1. Mai ging das Schwimmen mit Neopren im 50er Becken der Gugl über die Bühne.

Beim abschließenden gemeinsamen Essen strahlten wir bei sommerlichen Temperaturen mit der Sonne um die Wette.

Leider kann die Sonne nicht ewig scheinen und so wurden wir Mitte Mai brutal in die reale Welt zurückgeworfen, als wir am 16. Mai erfahren mussten, dass unser Vereinsmitglied Engelbert Niedermayr völlig unerwartet aus dem Leben gerissen wurde.

Es war schwierig mit dem Gedanken umgehen zu müssen, dass ein Vereinskamerad, mit dem man kurz zuvor noch gescherzt hatte und mit dem man sich im Wettkampf noch gemessen hatte, nicht mehr ist. Und ehrlich gesagt, ist es das noch immer.

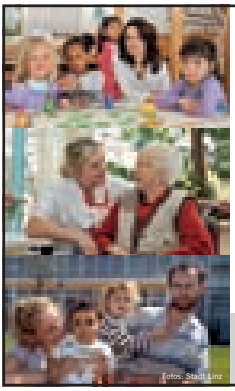
Doch auch in dieser schweren Stunde, zeigte sich auf eindrucksvolle und berührende Weise, was unsere Sektion für viele so besonders macht. Triathleten sind Einzelsportler und Einzelgänger heißt es und doch rückten in dieser schweren Stunde alle zusammen, um gemeinsam um Engelbert zu trauern.

Es war schwer nach diesem Ereignis die Gedanken wieder in Richtung Sport zu lenken, auch wenn die Triathlonsaison mit voller Kraft losging.

Bereits im Mai absolvierten 3 von uns mit dem Ironman Lanzarote einen der härtesten Langdistanztriathlons mit Bravour und es ging Schlag auf Schlag weiter.

Im Juni gelang es Seki Peter Labmayer innerhalb einer Woche den TristarBewerb am Attersee auf dem zweiten Platz zu beenden und den Triathlon auf der Donauinsel in Wien zu gewinnen.

Auch unsere Damenfraktion war nicht untätig und sammelte Podestplätze und Siege. Der Juli kam näher und mit ihm auch der Steeltownman Bewerb am Pichlinger See, den wir 2011 das erste Mal ausgetragen hatten.
Da wir 2011 seitens der Starter mit Lob überhäuft worden waren, waren wir natürlich motiviert, noch ein Schäuferl zuzulegen, zumal wir mit dem ASVÖ OÖ einen kompetenten Partner als Hauptsponsor zur Seite bekamen.
Der ASVÖ Steeltownman Linz, so heißt der Bewerb nun offiziell, forderte dafür unzählige Stunden der Vorbereitung und von Besprechungen, doch es hat sich gelohnt.
Im Rahmen des ASVÖ Steeltownman Linz veranstalteten wir heuer erstmals einen Kinderaquathlon, ein Bewerb, der sich aus Schwimmen und Laufen zusammensetzt.
Zur Vorbereitung auf den Bewerb boten wir für interessierte Kinder an insgesamt 10 Terminen ein Schwimmtraining an. Natürlich nicht ganz uneigennützig, wollten wir doch einerseits Kinder für den Aquathlon motivieren und andererseits braucht man sich bei Kindern, die gut schwimmen können, als Veranstalter keine so großen Sorgen beim Bewerb zu machen.
Die Resonanz war sozusagen überwältigend und so zogen Samstag vormittags unter der fachkundigen Anleitung von Verena und Peter bis zu 15 Kinder im Alter von 6 – 14 mit Eifer im Raabheim ihre Bahnen.
Als kleines Warm-up für den Steeltownman waren wir auch maßgeblich an der Ausrichtung des Triathlonbewerbes im Rahmen der Bundespolizeimeisterschaften 2012 beteiligt, der auf den Strecken des Steeltownman stattfand und eine perfekte Generalprobe darstellte.
Nicht unerwähnt bleiben soll, dass es einem PSV´ler gelang, sich für die Ironman WM auf Hawai zu qualifizieren und er diesen Bewerb in der Zwischenzeit mit einer bemerkenswerten Leistung absolviert hat.
Nach dem Steeltownman war wieder Zeit, dass jeder seinen eigenen sportlichen Interessen nachging, bevor am 17. August der sportliche Höhepunkte des Jahres anstand, das Finale der Vereinsmeisterschaft. Im Juni fand das 20 Km Zeitfahren statt und aus meiner persönlichen Sicht, kann ich nur sagen, es war schön auf einem 3. Zwischenrang zu „übersommern“, ich war und bin aber Realist genug zu wissen, dass ich diesen Rang mit meiner ausgewiesenen „Laufstärke“ nicht würde halten können. Nichtsdestotrotz wurde ich nach reger Forumsdiskussion zum „Hasen“ erklärt, den es zu jagen galt.
Schlussendlich kam es wie es kommen musste und an dieser Stelle ein herzlicher Glückwunsch an die Vereinsmeister 2012, Daniela und Peter.
Nachdem die Uhr schon wieder auf Winterzeit umgestellt und der Termin für die Weihnachtsfeier bereits fixiert ist, ist es an der Zeit es etwas ruhiger angehen zu lassen bzw. schön langsam wieder in das Training für die Saison 2013 einzusteigen. Wäre da nicht eine kleine Gruppe von PSV´lern, die sich auf einen Ironman Ende November in Mexiko vorbereiten, aber das ist eine andere Geschichte….. MSt


Fotos: Stadt Linz

Soziale Sicherheit und Gerechtigkeit für Linz

„Mit dem neuen Sozialprogramm stellt die Stadt Linz die Weichen für unser künftiges Zusammenleben in der Stadt. Soziale Sicherheit und Gerechtigkeit für alle Menschen haben oberste Priorität:

- Wir wollen **Familien** in Linz bestmöglich unterstützen.
- Wir wollen unsere **Kinder** in den Krabbelstuben, Kindergärten und Horten optimal auf ihren weiteren Lebensweg vorbereitet wissen.
- Wir wollen **älteren Menschen** einen würdevollen Lebensabend bieten.
- Wir wollen, dass **Zuwanderer** möglichst schnell Deutsch lernen und sich integrieren.
- Wir wollen auch **Benachteiligten** helfen, die am Rande unserer Gesellschaft stehen.

Vizebürgermeister Klaus Luger
Sozialreferent
Foto: Gruber
Bezahlte Anzeige

Der soziale Gedanke hat in Linz Vorrang, damit wir die soziale Musterstadt bleiben.“

Landeshauptstadt Linz

Linz verändert

Bezahlte Anzeige

Österreich

Italien

Monaco

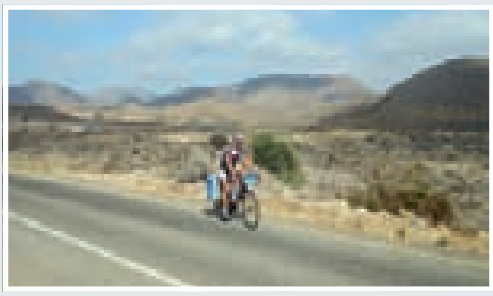
Frankreich

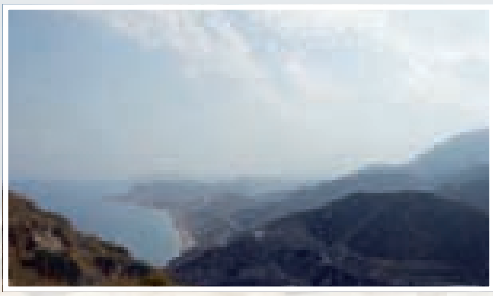
Spanien

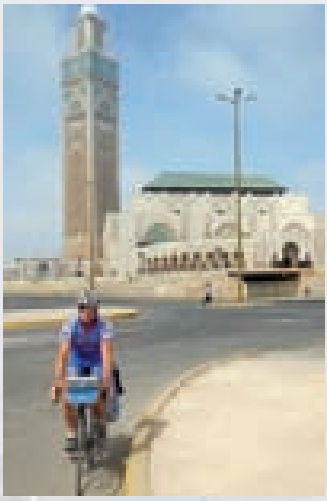
Marokko

Reisebericht
EFERDING – MAROKKO (Marrakesch)

Der Gedanke mit dem Rad nach Afrika zu fahren verfolgte mich schon einige Jahre. Nun war es endlich an der Zeit, diesen Wunsch auch zu erfüllen.
Ursprünglich wollte ich die Tour alleine in Angriff nehmen. Aus Spaß fragte ich meinen Freund und Trainingskollegen Heli, ob er mitfahren würde. Zu meinem Erstaunen entschloss er sich dazu und meinte, dass er mich ja schließlich nicht alleine fahren lassen kann.
Die Wochen und Monate vergingen mit fleißigem Training und nach Absolvierung eines Halfironman und Ironman Triathlon im Jahre 2012, welche auch eine optimale Vorbereitung für dieses Abenteuer waren, kam der Tag der Abreise rasch näher.
Die Materialvorbereitungen dafür begannen einige Wochen davor. Wir wählten die Variante mit dem Rennrad aus Alu mit pannensicheren Reifen, Gepäckträger mit wasserdichten Packtaschen, Ersatzmaterial, Werkzeug, Leichtzelt, Schlafsack und Liegematte. Bei der Bekleidung wurde nur das Nötigste eingepackt.
Somit hatten wir bei Reisebeginn gesamt an die 8 Kilo Gepäck bei uns.
Am 23. August 2012, 07:00 Uhr, nach Verabschiedung von unseren Familien starteten wir von der Haustüre weg - vorbei an den wunderschönen Salzkammergutseen in Richtung Salzburg und Innsbruck mit Lofer als erstem Etappenziel. Am nächsten Tag ging es zuerst bei Regen vorbei am Wilden Kaiser durch die Kitzbühler Landschaft in Richtung Innsbruck.
Den Brennerpass nahmen wir bis Matrei über eine seitliche Route in Angriff. Hier zeigte sich bereits, dass jedes Kilo am Berg verdammt schwer hochzukriegen ist. Die erste Grenze war geschafft und wir fuhren auf einem Radweg der ehemaligen Bahntrasse bis Sterzing ab.
Tags darauf ging die Fahrt entlang des Radweges, welcher bis zum Gardasee führte, bis nach Rovereto. Von weitem sahen wir auf der Autobahn und Bundesstraße einen kilometerlangen Stau. An diesem Tag waren wir heilfroh mit dem Rad unterwegs zu sein. Spät am Abend angekommen, war kein Zimmer zu finden. Als Polizist aus Österreich vorgestellt, lotste uns eine Carabinieristreife durch die Stadt zu einer Unterkunft und handelte für uns den Preis aus.
Am nächsten Tag ging es am wunderschönen Gardasee entlang bis Cremona. Das Wetter war traumhaft und es sollte sich auch bis zum Schluss nicht mehr ändern. Auf der Fahrt trafen wir eine Mountainbiketruppe aus Österreich. Nachdem sie erfuhren wohin wir fahren kam die Antwort: „Ihr seid ja komplett deppert“.







Der Tag darauf sollte einer der härtesten der gesamten Tour werden. Zuerst bei starkem Gegenwind durch die Poebene, danach 90 Kilometer in einem Tal mit unzähligen Bergen entlang des „Fiume Trebbia“ Baches. Am Ende dieser 179 km langen Tortur wartete jedoch zum ersten Mal das Meer in Genua auf uns.

Am sechsten und siebenten Tag ging unsere Fahrt entlang der Küste mit vielen Steigungen bis San Remo, zur französischen Grenze bei Menton und zu den weltbekannten Städten Monaco und Nizza. Die Eindrücke waren so zahlreich, sodass am Abend immer Tagebuch geführt wurde.

Unsere Reise führte uns weiter über Cannes – Saint Tropez, durch wunderschöne kleine Städte entlang der französischen Küste bis Marseille. Ein Verlassen von Marseille mit dem Rad ist aufgrund der Straßenverbauung schier unmöglich. So fuhren wir auf die Autobahn auf und kämpften uns den Weg aus der Stadt. Die Wetterprognose für die nächsten drei Tage behielt leider Recht. Mistral Sturm mit 80 km/h in Böen bis 100 km/h war angesagt. Im Naturparadies Camargue, auf das wir uns aufgrund der flachen Strecke gefreut hatten, fuhren wir nun im ersten Gang mit 8km/h. Einige Male versetzten uns heftige Seitenböen in den Straßengraben.

Am 12. Tag erreichten wir nach Überquerung eines der zahlreichen Pässe die spanische Grenze. Endlich einmal mit Rückenwind flogen wir in das spanische Hinterland bis Figueres, wo sich bei einer einheimischen Fleischplatte mit Ohren und sonstigen unbekannten Fleischstücken unser Appetit in Grenzen hielt.

Entlang der Urlauberhochburgen wie Tossa de Mar und Lloret de Mar fuhren wir am 14. Tag nach Barcelona. Entgegen unserer Befürchtungen, in dieser riesigen Stadt als Radfahrer unterzugehen, kam es ganz anders. Sechsspurige Straßen, aber alle Autofahrer waren rücksichtsvoll. Kein Gehupe, Geschimpfe, im Gegenteil wir wurden sogar mehrmals von Passanten und Autofahrern angefeuert. Entlang unserer Fahrt in Spanien sollte sich das oft wiederholen. Bei einer Stadtbesichtigung von Barcelona fuhren wir auch durch die berüchtigte Altstadt. Raufereien, Prostitution usw. am hellichten Tage. Wir suchten dort schnell das Weite, um nicht ausgeraubt zu werden.

Unsere Reise führte uns die nächsten Tage weiter nach Tarragona, Valencia über den Naturpark „Natural d l’Álbutera“ an wunderschönen Sandstränden vorbei nach Alicante, Cartagena und nach Überschreitung der andalusischen Grenze bei Aguilas nach Almeria.

Leider hatten wir auch einen

neuen Freund, im negativen Sinne, gewonnen. Ab 11:00 Uhr kam der Thermikwind vom Meer und verstärkte sich bis zum Abend. Dieser Gegenwind verließ uns die ganze Küste nicht mehr und war zermürbend. Das Landschaftsbild wechselte vom kargen Hinterland hin zum totalen Bauwahn in Küstennähe.

Das Aufstehen wurde zunehmend härter, der Wecker hatte Schwerstarbeit zu leisten, und die spanische Küste erschien uns unendlich. Die Temperatur jenseits von 30 Grad trug das Ihre dazu bei.

Der vorletzte Tag in Spanien führte uns nach Malaga und Marbella in die Stadt der Reichen und Schönen. Am 22. Tag stiegen wir frohen Mutes auf das Rad, da wir wussten, dass es der letzte Tag auf spanischem Boden werden würde. Auch ein Speichenriss konnte unsere gute Laune nicht trüben. Wir ließen Gibraltar und Algeciras, nach der Erstürmung des Mc Donalds, hinter uns und kämpften uns bei unbarmherziger Temperatur über zwei Pässe, Puerto del Bujeo u. Puerte del Cabrito, in Richtung Tarifa. Bei der folgenden Abfahrt nach Tarifa bekamen wir Gänsehaut. Der Ausblick auf Afrika bei Sonnenuntergang war atemberaubend. Es war einer der schönsten Momente dieser Tour.

Am 23. Tag parkten wir unsere Räder zwischen zahlreichen Autos auf der Fähre nach Tanger – Afrika wir kommen! Nach 35 Minuten fuhren wir in der alten Hafenstadt ein. Augenblicklich überkam uns ein Kulturschock. Tanger ist laut, stickig und die Neuankömmlinge werden mit allen möglichen Angeboten überhäuft. Wir durchfuhren die Stadt und wechselten bei der ersten Gelegenheit Geld. Die Angestellten der Bank waren erstaunt über unsere Reise und wünschten uns mehrmals „Good Luck“. Das stimmte uns etwas nachdenklich. Wichtigstes Fortbewegungsmittel in Marokko ist der Esel, gefolgt vom Pferd und dem uralten Mercedes in den Lieblingsfarben hellblau, beige und hellgrün.

Wir fuhren entlang der Küste nach Larache, wo wir zu unserer Überraschung, für die erste Nacht auf marokkanischem Boden, in einem alten jedoch sauberen Kolonialhotel, geführt von einem Spanier, ein Zimmer fanden. Am Abend erwachte die Stadt und es herrschte geschäftiges Treiben. Wir waren offensichtlich seit längerer Zeit die einzigen Fremden hier und fielen trotz bereits erlangter Bräune entsprechend auf.

Am nächsten Sonnenaufgang wussten wir, dass wir im Orient waren. Der Muezzin schrie aus Leibeskräften. An Schlaf war nicht mehr zu denken. Die Reise brachte uns entlang der Küste auf ruhigen Straßen ohne Zersiedelung über Kenitra zur Hauptstadt Rabat bis nach Casablanca. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wussten wir, warum uns die Bankbeamten mehrmals „Good Luck“ gewünscht hatten. Der Verkehr in Casablanca war unglaublich. Wir kämpften uns durch ein wildes Durcheinander von Eselfuhrwerken bis zu wahnsinnigen Taxifahrern.

Leider zeigte auch das einheimische Essen bei mir mit Durchfall und Übelkeit seine Wirkung. Von Casablanca ging es den nächsten Tag in das Landesinnere nach Settat. Mit schwachen Beinen und flauem Magen fielen wir mit der Gewissheit, dass wir nur noch einen Tag von unserem Ziel entfernt waren, todmüde ins Bett. Die Durchfalltabletten hatten über Nacht gewirkt und wir stiegen am nächsten Morgen aufgeregt auf das Rad. Bei unbarmherzigen Temperaturen, den letzten Steigungen, einer 38 km langen unendlich erscheinenden Geraden erreichten wir nach 178 km am 27. Tag unserer Tour überglücklich unser Ziel Marrakesch.

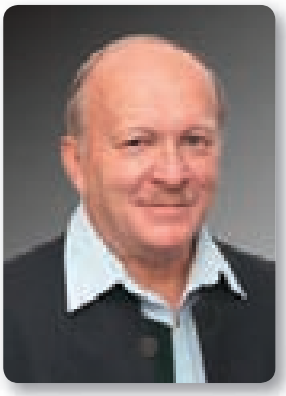
Die nächsten drei Tage hatten wir noch ausreichend Zeit die Königsstadt mit der Altstadt, den Souk´s, Koutoubia Moschee, Kasbah, Neustadt usw. zu besichtigen. Dazu wohnten wir in einem orientalischen Riad (traditionelles marokkanisches Haus) mit Blick über die Stadt. Wir beobachteten mit Genuss bei einem Pfefferminztee das bunte Treiben am berühmten Platz „Jemma El Fna“ mit seinen Gauklern und Schlangenbeschwörern. Am 31. Tag unserer Reise ging es nach zahlreichen Erlebnissen mit dem Flugzeug von Marrakesch über Barcelona und Wien nach Hause.

Die Fahrt wurde auch für einen guten Zweck durchgeführt. Es wurden insgesamt Euro 2000,- gespendet und an einen Verein für muskelkranke Kinder übergeben. Als Spender trat auch die Sektion Triathlon der PSV Linz auf.

Rudolf Ditzlmüller,
Polizeiinspektion
Nietzschestraße/Linz

Sektion Wandern

Almabschiedsfest mit Almabtrieb in Dienten am Hochkönig am 29.9.2012



Johannes Schnell
Sektionsleiter

Pünktlich um 06.30 Uhr konnten wir vom Polizeisportplatz aus unsere Reise nach Dienten am Hochkönig in den Salzburger Pinzgau starten. Mehr (?) als sich angemeldet hatten, waren gekommen und ich als Reiseleiter traf als Letzter beim bereits wartenden Reisebus ein. Meine Verspätung hatte aber einen wichtigen Grund; Anni meine Lebenspartnerin, die in der Bäckerei KNOTT „werkt“, konnte aus personellen Gründen nicht an der Reise teilnehmen, dafür gab sie mir aber ganz frisch gebackene Semmerl auf unsere Reise mit. In Sattledt stiegen mit meinem Firmling Andreas, seiner Doris und unserer jüngsten Teilnehmerin der 5-jährigen Patricia unsere letzten Ausflugsgäste ein. 52 Sitzplätze und ein WC standen in unserem Bus zur Verfügung. Aber nachdem ich durchgezählt hatte, stellte ich fest, dass wir 114 Füße im Bus zu verstauen hatten. Das Rätsel konnte ich schnell lösen, waren doch auch zwei Hundedamen mit dabei. Und, ein Holländer namens „Andre“, mein Freund vom FC Funkstreife, hatte auch noch 4 Füße in den Bus geschmuggelt.

Als Pilot für unser Gefährt konnte ich wieder meinen Freund Kurt (ganz rechts in Lederhose) von der Firma Schörghuber Schlager aus Wels engagieren, der uns wieder beste Konditionen anbot. Mit dabei, wie bereits beim Ausflug zu den Ötschergräben meine (Ex)Schwägerin Greti mit ihrer Enkelin Patricia (links). Kurz nach der Abfahrt ging es schon ziemlich lustig im Bus zu. Wie immer saßen die Stimmungsmacher in den hinteren Reihen des Busses. Meine Freunde vom Mursberg aus Walding, mit den beiden ältesten Teilnehmerinnen, Fanny (78) und Anni (74), sowie die Fußballer des FC Funkstreife mit Begleitung waren besonders gut gelaunt.
Nur eine Rastpause bei Mondsee konnten wir unserer Reisegruppe genehmigen, wo die Raucher ihrer Sucht frönen

konnten und ich bei Knacker, „Knottsemmerl“ und Bier meinen Senf dazu geben konnte.

Nachdem wir Bischhofshofen mit Blick auf die Paul-Außerleitnerschanze passiert hatten steuerten wir zielstrebig dem Dientner Sattel entgegen und trafen punktgenau kurz vor 10.00 Uhr beim Ausgangspunkt der Wanderung, dem Parkplatz Zachhofalm/Liebenaualm, ein.

Pünktlich um 10.00 Uhr starteten wir zum Aufstieg zur Bürglalm. Der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Dienten, Klaus Bürgler (siehe Foto mit Kapperl) übernahm die Führung der aus ca. 80 Personen bestehenden Wandergruppe. Links neben Klaus der holländische Bergfex Andre und neben mir Gerhard Hufnagl. Immer mit dabei die musikalische Unterstützung durch die Weisenbläser.

Unsere Wandergruppe bei der Ankunft in Dienten. Wie immer, fehlen jene auf dem Foto die fotografierten, am WC waren oder nicht wollten, dass man sieht mit wem sie unterwegs waren.

Ziemlich genau nach einer Stunde trafen wir bei angenehmem Wanderwetter auf der Bürglalm (1596 m) ein, wo wir einen herrlichen Blick auf das Hochkönigmassiv hatten und bis zum Nachmittag ca. 400 Personen eintrafen. Der Wettergott meinte es überwiegend gut mit uns und sandte uns nur für ca. 15 Minuten einen leichten Nieselregen.

Klaus Bürgler begrüßte die Polizeisportvereinigung Linz offiziell auf der Bürglalm und moderierte dann ein wunderbares, volkstümliches Programm mit Musik, Gesang und Tanz für Jung und Alt.

Bestens gelaunt und gestärkt mit einheimischer Kost (Erdäpfelsuppe, Fleischkrapfen, Almkas usw.) verfolgten die

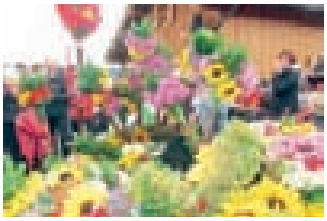
Fußballer der FC Funkstreife (links) und die „Mursberger“ (rechts) das Treiben auf der sündenfreien Alm.

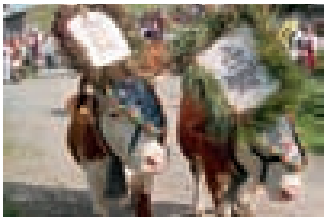
Nachdem es einen kurzen Nieselregen gegeben hatte, verdrückte sich ein Großteil unserer Gruppe in die gemütliche Almhütte, wobei einige auch übersahen, dass der Regen aufgehört hatte und die Vorbereitungen zum Almabtrieb auf Hochtouren liefen (siehe Foto unten).

Ab ca. 15.00 Uhr war leichte Melancholie zu verspüren, ging es doch jetzt darum für Mensch und Tier Abschied von der Alm zu nehmen. Der Almsommer war ohne Unglück und Krankheit vorübergegangen, sodass es dieses feierliche Almabschiedsfest überhaupt gab.

Die Hüttenwirtin von der Bürglalm (rechts) erläuterte uns mit der Bäuerin vom Tal, einer gebürtigen Oberösterreicherin (links), alles im Zusammenhang mit dem Almleben und der Tradition in dieser Region. Das „Aufbischen“ der Kühe mit kunstvoll gebundenen Kränzen aus Tannengrün, Latschen und Almblumen und die Bedeutung der Sinnbildtafeln wurden uns genauestens erklärt. Die beste Kuh (Leitkuh) bekam übrigens die schönste Glocke umgehängt. Die Bäuerin erzählte über den Neubau eines modernen Kuhstalles im heurigen Sommer, bedankte sich bei allen Helfern und war schon gespannt, wie sich die Kühe verhalten, wenn sie erstmals in ihren neuen Stall Einzug halten. Es waren sehr ergreifende Worte die da gesprochen wurden und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Dientner war für uns alle spürbar. Auch manche Träne wurde zerdrückt.

Alle Zuschauer beim Almabtrieb bekamen von der Hüttenwirtin den begehrten „Schnurraus“ (ein Mürbgebäck aus Butter, Mehl, Eiern und Zucker).





Jung und Alt in trachtlerischem Gewand und mit herrlichen Blumen und Tannengrün geschmückt bereiteten sich auf den Almabtrieb vor. Die beiden „aufgebischten“ Leitkühe mit den Sinnbildtafeln folgten als erstes dem Senner und dem Hiatabuam. Mit einem wehmütigen Blick zurück zur Hütte ging es kurz nach 15.00 Uhr talabwärts.

Die Kühe waren gemeinsam mit mir und noch „11“ anderen unserer Gruppe nach einer Stunde im Tal angekommen. Kurt, unser Buschaffeur, war mit 8 anderen mit dem Sessellift ins Tal gefahren, da er den Bus bei der Liftstation Bürglalmbahn geparkt hatte.

Bei einer Weggabelung wartete ich vergeblich auf den „Rest“ unserer Busbesatzung. Wie sich bei einem Telefonat mit den „Abtrünnigen“ herausstellte hatten sie den An-

schluss an die Kühe verpasst und sind den Weg zum Parkplatz zurückgegangen, auf dem wir unsere Wanderung gestartet hatten. Aber sie waren nicht die Einzigen die nun kein Fahrzeug mehr hatten. Einer deutschen Familie wurde während der Wanderung am Parkplatz ihr nagelneuer BMW X5 gestohlen.
Anmerkung: Im sicheren Linz wurde an diesem Tag übrigens kein Auto gestohlen!

Da unserer Autobus bei der Talstation eingeparkt war und die „Abtrünnigen“ nicht abholen konnte, mussten sie strafweise zu Fuß ca. 3 km Richtung Dienten gehen. Das Foto oben zeigt die „33 Verirrten“ auf dem Weg zum Bus. Die Moral von der Geschichte: „Auch die Mehrheit kann sich irren“ (aus Datenschutzgründen wurde das Foto von hinten aufgenommen).
Gegen 17.00 Uhr saßen wir dann wieder alle gemeinsam vereint im Autobus und wir entschieden uns, so wie bei der Hinfahrt, direkt mit einem kurzen Zwischenstopp nach Hause zu fahren.
Die Stimmung im Bus war wieder hervorragend, hatten wir doch alles an Bord was das Herz begehrte; Mineral, Cola, Bier, Wein, Sekt, Campari und noch Restbestände von Knacker und Semmerl. Diese wurden jedoch erst während der Rastpause zu Okassionspreisen verkauft.

Bei der Heimfahrt gab es außer einem Verkehrsstau vor Werfen und einem Attentat von Eberhard (Kurz) an mir keine Vorfälle. Eberhard stieß mich beim Bierholen, angeblich unabsichtlich, weil er in einer Kurve ins Schleudern gekommen war, die Treppe zum WC hinunter. Ich vermute das war die Rache dafür, dass ich ihm seinen Stammstehplatz genommen hatte. Am Foto links die Mursberger mit Konsulent „Freddy“ Herrmann als Ruhepol in der Mitte. Planmäßig kurz nach 20.00 Uhr landeten wir wohlerhalten in Linz.

„Sind sie nicht lieb“. So sieht die nächste Generation auf der Bürglalm aus. Ich bin mir sicher auch die werden diese Tradition weiter fortsetzen, denn sie waren mit Begeisterung dabei und gingen auch mit ins Tal.
Das nächste Almabschiedsfest in Dienten findet übrigens am 28.9.2013 statt. Der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Dienten, Klaus Bürgler, hat uns dazu bereits wieder eingeladen.
Ich könnte mir vorstellen, dass sich dieses schöne Fest nächstes Jahr wiederholt

euer Reiseleiter Hans Schnell

sema
Klima- und Lufttechnik
Ges.mbH
www.sema-klimatechnik.at Petzoldstraße 20 A-4020 Linz
+43(0)732/77 94 17
+43(0)732/77 94 17, DW 20
office@sema-klimatechnik.at

Donauuferwanderung von Linz auf den Mursberg in Walding am 23. August 2012

Die Sonne brannte gnadenlos vom Himmel und schwül war es außerdem, als sich um 13.15 Uhr 21 Wanderer und -innen beim Infogebäude am Urfahraner Jahrmarkt trafen. Mit dabei in unserem Wanderteam war erstmals der Stadtpolizeikommandant von Steyr Christian Moser mit Gattin Irene. Vom PSV Vorstand machte der Sportliche Leiter unseres Sportvereines, Ing. Peter Mack mit Lebensgefährtin und Söhnen die Wanderung mit. Entlang der Donau, unter der Nibelungenbrücke durch, erreichten wir das Steinmetzplatzl in Alturfahr. Am Linzer Badestrand war bei 32 Grad reger Badebetrieb und wie auf Bestellung stieg bei unserem Vorbeimarsch eine junge, wirklich gut gebaute südländische Dame nackt aus den Fluten. Ihr Anblick trug bei uns männlichen Wanderern nicht wirklich zur Abkühlung bei. Beim Bahnschranken der Rudolfstraße zweigten wir nach links, auf den direkt neben der Donau verlaufenden Gehweg ab. Hier ging es im Schatten der Bäume in flottem Tempo bis nach Puchenau weiter, wo wir nach gut einer Stunde schweißtriefend eintrafen. In unmittelbarer Nähe des Wanderweges wohnt der pensionierte Polizeikollege „Windi“ Bichler, bei dem ich am Vortag Getränke zur Erfrischung eingekühlt hatte, sodass ich die Wandergruppe in seinem Garten zu einer Erfrischung einladen konnte.

Christian Moser mit seiner Irene und Familie Bogner

Sportlicher Leiter mit Freundin, Erwin Fuhrich und Traudi Schmidinger bei der Erfrischung in „Windis“ schattigem Garten.

Während unserer Pause schlossen sich mit meinem Schulfreund Robert Mateju, seiner Gattin Eveline, „Diva“, ihrem Hund und Silvia drei weitere unserer Wandergruppe an.
Der Vollständigkeit halber sei am Rande angemerkt, dass sich kurz nach unserer Rast wieder drei nackte Damen am Donauufer präsentierten. Ich bestreite auf das energischste, dass ich diese Nudisten bestellt hätte. Unser Weg verlief immer noch neben der Donau und wir verließen das Ortsgebiet von Puchenau und vorbei an der Achleitnersiedlung steuerten wir Dürnberg an, wo unsere Wandergruppe inzwischen auf 27 Personen und einen zweiten Hund anwuchs. Mein Freund und ASVÖ Präsident Herbert Offenberger mit seiner Ilse und Christina aus München vervollständigten unsere Truppe. Kurz danach kam uns Helga (Zöls) mit dem Fahrrad entgegen und lotse uns zu ihrem Haus am Ortsanfang von Ottensheim. Mit Helga hatte ich Tage zuvor beim Mostbauern am Mursberg spaßhalber vereinbart, dass wir bei unserer Wanderung auf ein Stamperl bei ihr vorbeischauen werden. Es war ein Wahnsinn, Helga kredenzte Sekt, Schnaps, Bier, Wein und natürlich auch Alkoholfreies sowie belegte Brötchen. Sie stellte uns ihre ganze Wohnung zur Verfügung und wir durften natürlich auch die Toilette benutzen, was bei Wanderungen eine wirkliche Erleichterung darstellt. Alles ohne Bezahlung, sie war mit einem Dankeschön zufrieden. Aber sie entkommt mir nicht, irgendwann lade ich sie mit ihrem Gatten zu einer zünftigen Jause beim Mostbauern ein.

In der Mitte unsere Gastgeberin Helga, flankiert vom berühmten Mostbauernehepaar Traudi und Rudi Rammer vom Pfenningberg und Anni mit Christa Windsteiger

Es ist nicht verwunderlich, dass Helga unseren Zeitplan ziemlich durcheinander brach-

te, mehr als eine halbe Stunde blieben wir bei ihr. Da ich unser Eintreffen am Wanderziel für ca. 18.30 Uhr angekündigt hatte, wurde die Wanderroute kurzerhand abgeändert und wir gingen auf der Straße und einem Gehweg die kürzeste Route Richtung Walding. Es war noch immer sehr heiß, sodass es sehr angenehm war, als wir über die „Schwarzgrub“, den Tiergarten und schließlich unseren Mostbauern „Steinparzer“ am Mursberg erreichten. Am Ende hatten wir 15,5 km zurückgelegt und waren trotz unserer zwei Einkehrschwünge schon wieder hungrig und durstig.

gemütliche Runde bei Speis und Trank

Glücklich, dass wir bei dieser Hitze unser Ziel erreicht hatten, genossen wir noch die eine oder andere Halbe und nach der Jause ein Stamperl, ehe wir auf unterschiedlichste Weise den Heimweg antraten. Nachdem ich und Anni den ersten Zug knapp versäumten, schafften wir mit sehr viel Glück und Geschick den nächsten. Aber das ist eine andere Geschichte.

Bei Marianne und Gerhard Schöffl (Steinparzer) möchte ich mich für die hervorragende Bewirtung, noch dazu an einem Sperrtag, recht herzlich bedanken.

Wann am Mursberg bei Marianne wirklich Sperrstunde war, ist wieder eine andere Geschichte.

Ich freue mich schon auf unseren nächsten Ausflug!

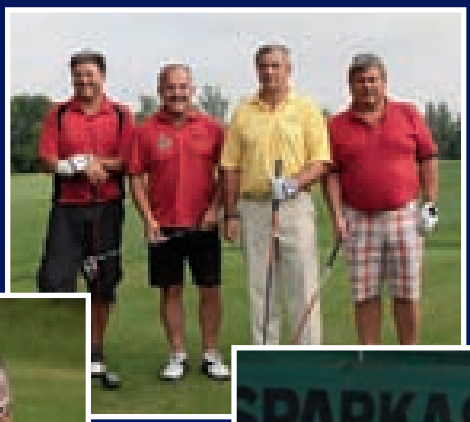
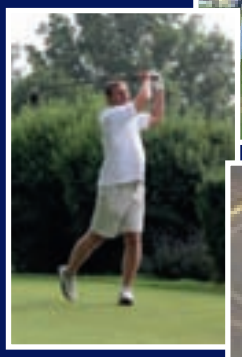
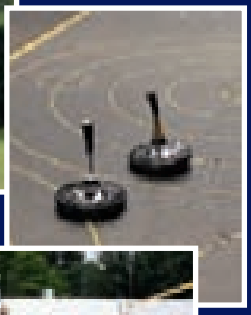
euer Hans Schnell

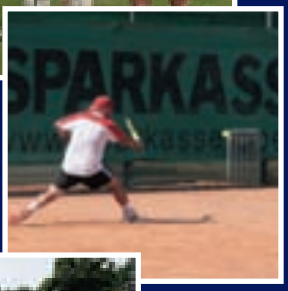
Robert, der körperlich noch etwas angeschlagen ist, hat tapfer durchgehalten und hat sich die Halbe verdient.

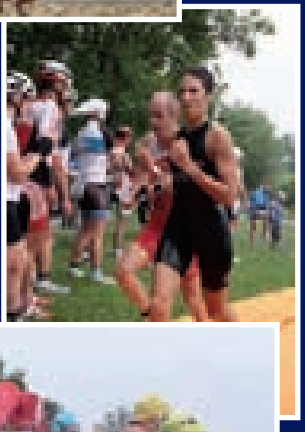
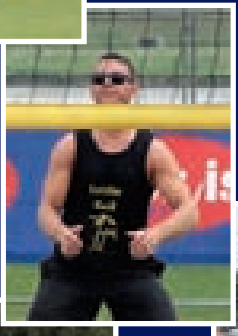
Die „Schmidingers“ und „Bogners“ sind schon langjährige Wanderfreunde der PSV

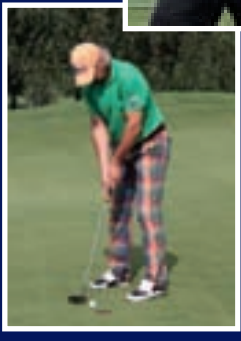
Gattin Eveline und Silvia schmeckte der Most besser.

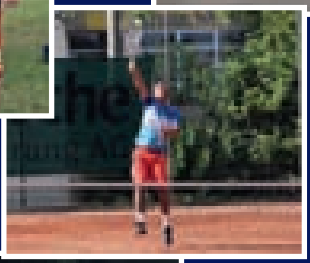
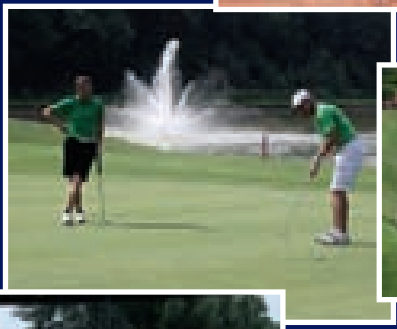
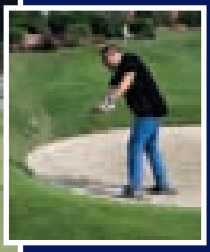
EIN JAHR PSV LINZ IN BILDERN

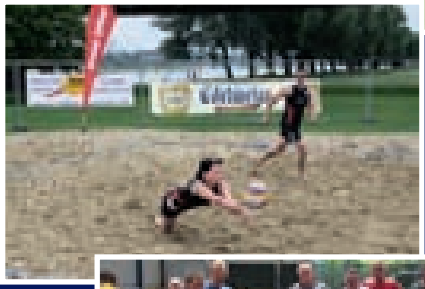




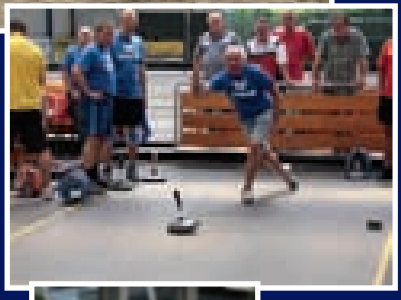
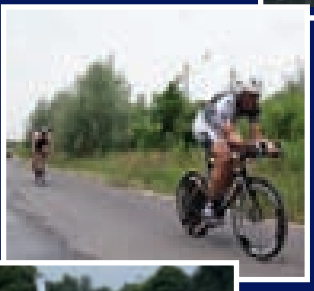
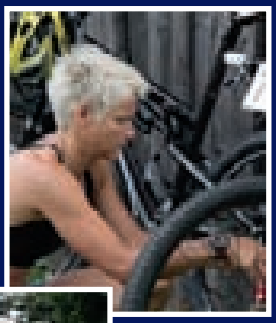


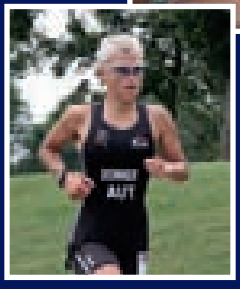





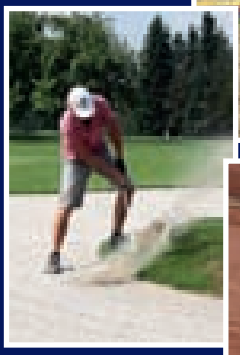


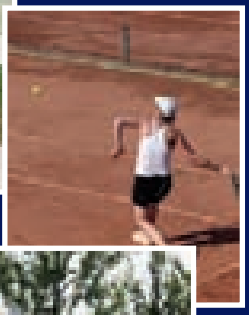




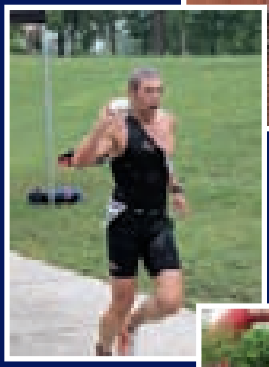


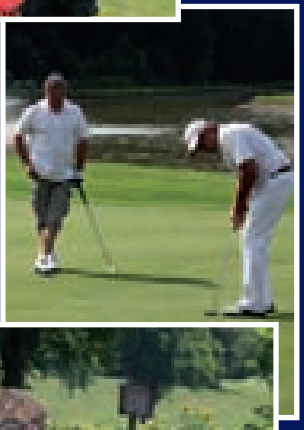
Fotos: Rockenschaub

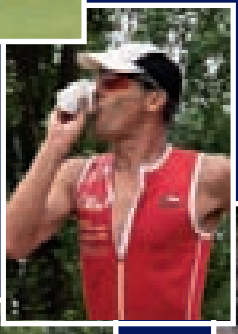
EIN JAHR PSV LINZ IN BILDERN

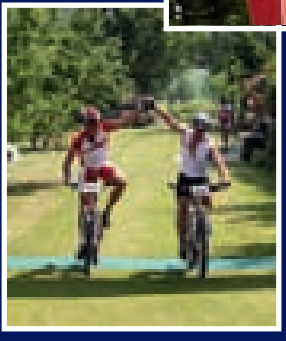


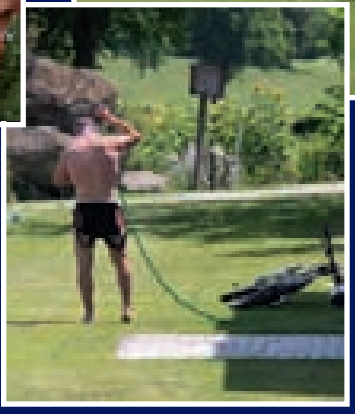


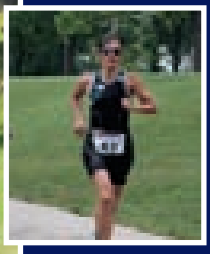


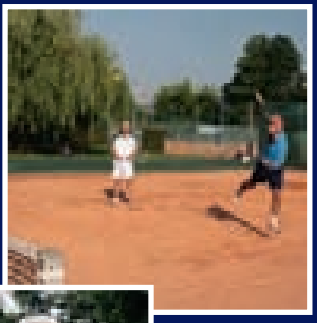
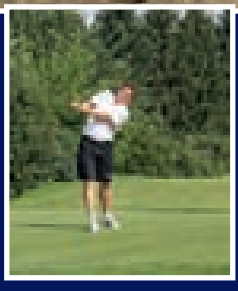


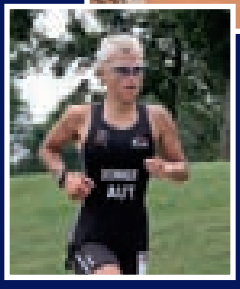






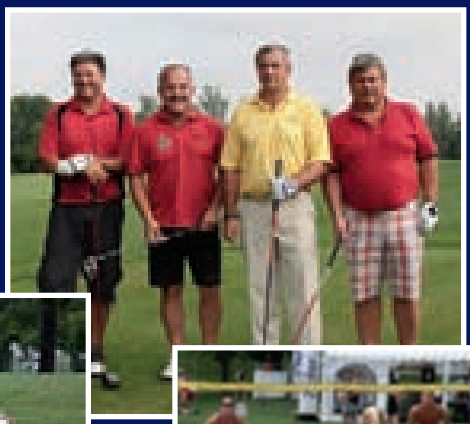
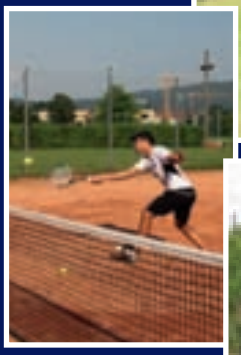
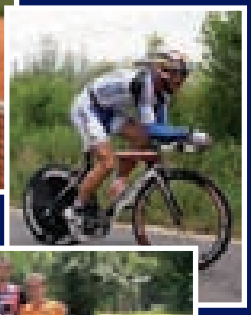
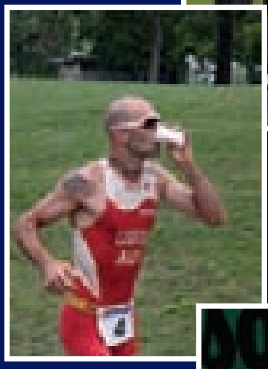
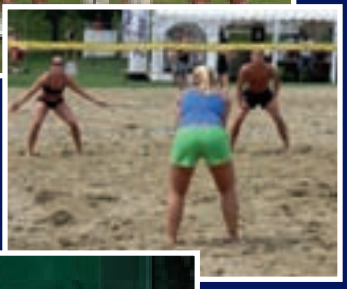


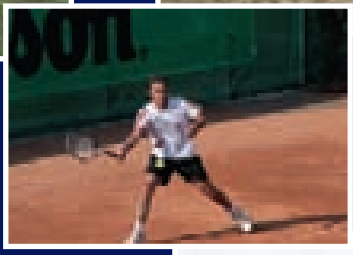



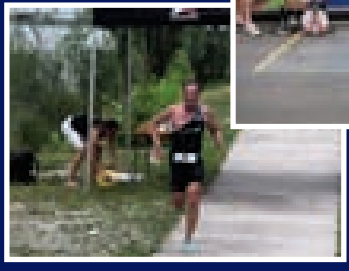
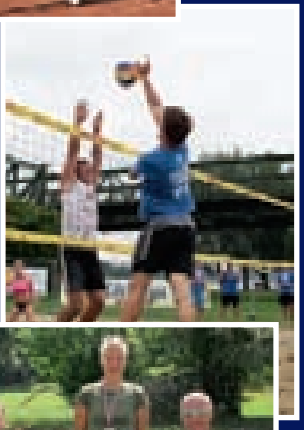
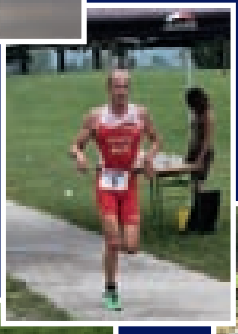


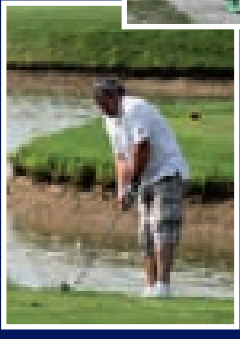
Fotos: Rockenschaub

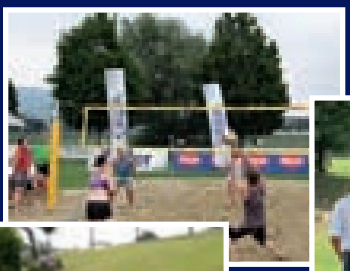
EIN JAHR PSV LINZ IN BILDERN

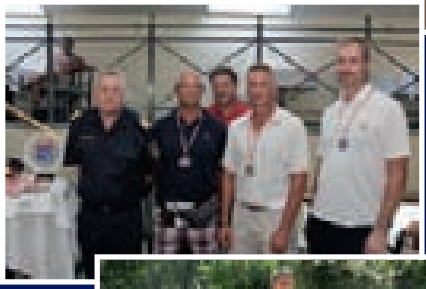






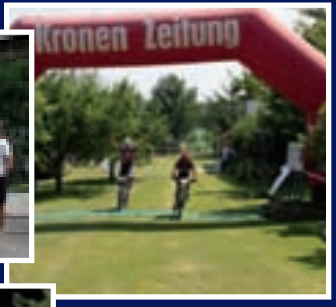


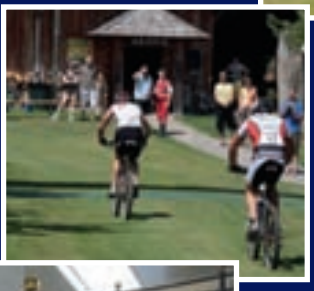




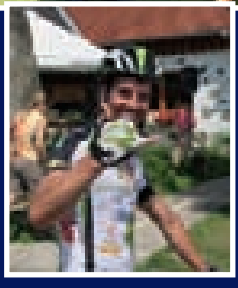


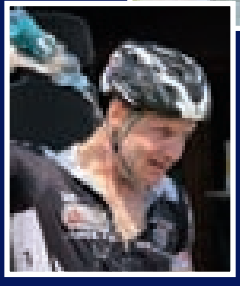












Fotos: Rockenschaub

Pressespiegel

GOLF

Silvia ließ Männer stehen

LINZ/LINZ-LAND/ROHRBACH/URFAHR-UMGEBUNG/STEYR. Mit Silvia Andorfer vom GC Böhmerwald holte sich erstmals eine Frau den Titel bei den oberösterreichischen Golf-Polizeimeisterschaften.

von REINHARD SPITZER

Der Linzer Stadtpolizeikommandant Karl Pugutzer mit den Golfprofis Florian Stadler, Peter Mack, Silvia Andorfer und Hermann Rohm (v. l.) Foto: Polizei

Hatten bei den bisherigen vier Turnieren jedes Mal Vertreter des „starken Geschlechts" das Sagen, dehnte die Polizeischülerin dieses mal auf der Anlage des GC Feldkirchen/Donau den Spieß um. Womit auch Brigadier Karl Pogutter eine Premiere feierte. Der Linzer Stadtpolizeikommandant überreichte zum ersten Mal den Wanderpokal an eine Golfamazone. Den Sieg in der Bruttowertung bei den Herren sicherte sich Hermann Rohm aus Niederneukirchen. Jeweils zu Klassensiegern in den Nettowertungen spielten sich der Steyrer Josef Ammann vor Franz Pirngruber, Johann Floss vor Peter Mack sowie Franz Haubart vor Johannes Puchner. Die Gästeklasse entschied Florian Stadler (Geschäftsführer der Golf Zone Linz) für sich. Die Nettosieger in dieser Wertung heißen Bernhard Lang, Stefan Koll und Franz Schober. Als Organisatoren beim mit 72 Aktiven bestens besetzten Bewerb glänzten Peter Mack und Hermann Rohm.

GOLF

Polizisten lochten Bälle ein

LINZ/FELDKIRCHEN/NIEDERNEUKIRCHEN/PFARRKIRCHEN. Nach Pfarrkirchen und Niederneukirchen gingen die Titel bei der Polizei-Golflandesmeisterschaft auf der Anlage des GC Donau in Feldkirchen.

von REINHARD SPITZER

Die Polizeilandesmeister Silvia Andorfer und Hermann Rohm (links) mit Peter Mack, dem sportlichen Leiter der Polizeisportvereinigung Linz. Foto: Polizei

Mit 27 Punkten Tagesbeste in der Bruttowertung war Polizeischülerin Silvia Andorfer aus Pfarrkirchen/Mühlkreis. Zum zweiten Mal nach 2008 zum oberösterreichischen Polizeilandesmeister kürte sich beim „starken Geschlecht" der Niederneukirchner Hermann Rohm (PI Lenaupark). Die Nettowertungen entschieden der sportliche Leiter der Polizeisportvereinigung Linz, Peter Mack (Kriminaldienst), Franz Mauhart (PI Landhaus) und Josef Amtmann (Landespolizeikommando) für sich.

Prominente Mitstreiter

Mit Polizeigolfern aus Niederösterreich, Wien, Salzburg, Tirol und der Steiermark versuchten sich Prominente wie der spanische Honorarkonsul Heinz Pedak, Bernhard Sommerauer (Geschäftsleiter Raika Kleinmünchen), Fleisch- und Wurstgroßhändler Roland Rochelt oder der Urfahraner Installationsunternehmer Erwin Bibl in der Gästeklasse. Zum Sieg spielte sich Thomas Weichselbaum (M.I.G. Fonds) vor Christian Judmayr (Casinos Linz) und Leopold Kratky. Bei Siegerehrung und Tombola stießen die Golfer auch auf die Bundespolizeimeisterschaft 2012 an, die in Sankt Florian über die Bühne geht.

INTERSPAR

CENTER-BONUS-TASCHE

Einkaufsbons sammeln & gewinnen!

Achtung: Gilt nur für Einkäufe in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Helmholtzstraße 15, Linz-Industriezeile 76 und Steyr, Ennser Straße 23.

1. Preis
SEAT Ibiza
im Wert von € 10.000,–

Symbolfoto

2. Preis
Eine Kreuzfahrt im Wert von € 1.000,–

3. Preis
Samsung LCD-TV
im Wert von € 399,–

Gewinnen Sie monatlich Ihren Einkauf zurück!
Teilnahmebedingungen siehe Rückseite.

Startbonus
€ 50,–

Gesamtbonus

Name: _____

Adresse: _____

Monat: _____ Telefon: _____

Einkaufbons sammeln, abgeben & gewinnen: Bis zu 600 Euro winken den Kunden der Interspar-Einkaufszentren Linz-Industriezeile, Linz-Wegscheid und Steyr.

Stellen Sie sich vor, Sie gewinnen die Ausgaben Ihrer Einkäufe des letzten Monats zurück! Dieser Traum ist schon für viele INTERSPAR-Kunden wahr geworden, denn jeden Monat erhält ein Kunde der INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Linz-Industriezeile oder Steyr bis zu 600 Euro Einkaufsgeld retour. Mitmachen lohnt sich also auf jeden Fall und ist kinderleicht:

1. Holen Sie sich bei der INTERSPAR-Information Ihre persönliche kostenlose Center-Bonus-Tasche.
2. Tragen Sie am Kontrollabschnitt Ihren Namen ein.
3. Sammeln Sie die Original-Kassenbons der teilnehmenden Einkaufszentren und geben Sie Ihre Center-Bonus-Tasche einfach bis zum 5. des Folgemonats bei der INTERSPAR-Information ab.

Hauptpreise:
Unter allen Teilnehmern werden im Jänner 2014 tolle Hauptpreise verlost:

1. Preis: Traumauto im Wert von 10.000 Euro
2. Preis: Eine Kreuzfahrt im Wert von 1.000 Euro
3. Preis: Ein LCD-TV im Wert von 399 Euro

Dr. med. Rolf Fröhlich
Facharzt für Unfallchirurgie

Allg. gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger
Sportmedizinische Betreuung

- Ordination Linz: Pegasusweg 13, 4030 Linz/Solar City
- Ordination Freistadt: Sonnbergstraße 35, 4240 Freistadt

- Telefon: 0664/164 07 24
- Privat: 0664/341 51 99
- kontakt@froehlich-chirurgie.at
- www.froehlich-chirurgie.at

- Allgemeine Diagnostik und Behandlung des Bewegungsapparates
- Handchirurgie / Schulterchirurgie
- Allgemeine Gelenkschirurgie (Hüfte, Knie, Fuß)
- Rekonstruktive Knochen- und Weichteilchirurgie
- Erstellung fachärztlicher Gutachten

„Wir vertrauen unserem Gefühl für zukünftige Entwicklungen.“

Thomas Kurz, Project Manager for Material Development, Österreich

Entwicklungen bestimmen unser Leben und ganz gleich was die Zukunft auch bringt – wir sind bereit. Es ist diese ruhige Kraft, diese Liebe zum Detail, die uns alle ausmacht. **Wir nehmen die Zukunft in die Hand.**

voestalpine

EINEN SCHRITT VORAUS.

www.voestalpine.com